Ein

Beitrag zur Kritik

der

ländlichen Verschuldung

für das Jahr 1902

herausgegeben

von dem Königl. Stat. Landesamt zu Berlin.

Die Provinz Posen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

an der

Ludwig Maximilians Universität zu München

eingereicht von

Thaddeus von Moszczeński.

Posen.
Druck der Verlagsbuchdruckerei von Gebr. Winiewicz, Posen.
1911.

Ein

Beitrag zur Kritik

der

ländlichen Verschuldung

für das Jahr 1902

herausgegeben

von dem Königl. Stat. Landesamt zu Berlin.

ACAD.
LUGD.BAT.
BIBL.

Die Provinz Posen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

an der

Ludwig Maximilians Universität zu München

eingereicht von

Thaddeus von Moszczeński.

Posen.
Druck der Verlagsbuchdruckerei von Gebr. Winiewicz, Posen.
1910.

Als Dissertation angenommen von der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München.

Referent: *Geh. Rat Prof. Dr. Brentano.*

Litteratur-Verzeichnis.

Die Vorlesungen des Herrn Prof. Geheimrats *Brentano.*

Amrogowicz. Die Zuckerindustrie in der Provinz Posen.

Altrock Dr. W. v. Die ländliche Verschuldung in der Provinz Posen. (Posen 1906).

Bernhard L. Das polnische Gemeinwesen im preussischen Staate. (Leipzig 1907).

Chłapowski v. Sigismund. Professor Bernhard als Statistiker. (Posen 1908).

Brand v. Der Polenaufstand 1806/07. (Posen 1906).

Dade Dr. Zur Frage der Bodenentschuldung, (Berlin 1904) Verhandlungen des 27. Deutschen Juristentages.

Dieterici. Handbuch der Statistik des preussischen Staates.

Engel Dr. Wie hoch belastet in Preussen die Grundsteuer die Landwirtschaft? (Zeitschr. d. K. Preuss. Stat. Büro 1867).

Frank E. Joachim. Untersuchungen über den Begriff des umlaufenden Betriebskapitals (Merseburg 1906).

Hellmann Dr. Regenkarte der Provinzen Westpreussen und Posen.

Hollstein A. Das Creditwesen in der Provinz Posen. (Posen 1906).

Hampke Dr. Die Schädigung des Handels in der Provinz und Westpreussen. (Posen 1906).

Krug Leopold. Ueber den Nationalreichtum des Preussischen Staates. (Berlin 1805).

Klebs J. Die Landeskultur-Gesetzgebung, deren Ausführung und Erfolge im Grossherzogtum Posen.

Krische Dr. Paul. Die Provinz Posen. Siehe Riehmann.

Meyer Christoph. Geschichte des Landes Posen. (Posen 1881).

Meitzen. Der Boden und die landwirtschaftlichen Verhältnisse des preussischen Staates. (Berlin 1869 Bd. I—V).

Morawski. Dzieje Narodu polskiego. (Poznań 1877). (Geschichte des polnischen Volkes). (Posen 1877).

Riehmann Dr. Karl. Eine naturwissenschaftliche Abhandlung über die Provinz in Dr. P. Krisches: Die Provinz Posen.

Rodbertus-Jatzegow. Creditnoth des Grundbesitzes (1873).

Sering Dr. M. Die innere Kolonisation im östlichen Deutschland. (Leipzig 1893).

Skarzyński W. Dr. Szkic historyczny rozwoju rolnictwa polskiego w zaborze pruskim. (Eine Geschichtsskizze der Entwicklung der polnischen Landwirtschaft in Preussen). (Posen 1889).

Sarratzin. Die Entwicklung der Preise des Grund und Bodens in der Provinz Posen. (Halle 1897).

Szołdrski Graf. Die landwirtschaftliche Entwicklung der Provinz des Grossherzogtum Posen.

Strutz Dr. jur. Das Ergänzungssteuergesetz.

Uwagi nad powodami upadku majątków obywatelskich w W. X. Poznańskiem. (Poznań 1852). (Bemerkungen über die Gründe für den Güterkrach im Grossherzogtum Posen). (Posen 1852).

Wegener Dr. Leo. Der wirtschaftliche Kampf der Deutschen mit den Polen um die Provinz Posen. (Posen 1903).

Weber Dr. Friedr. Ben. Blicke in die Zeit in Hinsicht auf Nationale Industrie und Staatswirtschaften.

Wolniewicz W. O Gospodarstwie Majątkowem (w Lesznie 1855). (Ueber die ländliche Finanzwirtschaft). (Lissa 1855).

Wolniewicz. Projekt założenia spółki Rolników. (Poznań 1861). Ein Projekt zur Gründung einer ländlichen Genossenschaft. (Posen 1861).

Zimmermann Kazimierz. Die „Bank Przemysłowców" in Posen. (Posen 1907).

Jahresberichte der Landwirtschaftskammer der Provinz Posen. 1900—1908.

Preussische Statistiken, Bd. 146—191.

Zeitschrift des K. Preussischen Statistischen Büro.

Jahresbücher des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Provinz Posen 1905/06.

Statistisches Handbuch des Preussischen Staates. (Berlin 1903).

Geschichte der Kgl. Bank in Berlin — 1854.

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.
Preussische Statistiken, herausgegeben v. d. K. Preuss. statist. Landesamt in Berlin.
Landwirtschaftliche Jahrbücher. (Berlin 1905).
Schriften des Vereins für Sozialpolitik.
(Bäuerliche Zustände in Deutschland). (Leipzig 1883).
Festschrift anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Posener Landschaft.
Jahresbücher für Nationalökonomie und Statistik. (Jena 1893).
Zeitschrift Ziemianin No. 43/44 1907.
Statut der Preussischen Landschaft 1906.
Sprawozdanie Związku Spółek Zarobkowych. (Poznań 1907).
(Geschäftsbericht des Genossenschaftsvereins). (Posen 1907).

Seit 1783 werden in Preussen amtliche Erhebungen über die Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes von Zeit zu Zeit vorgenommen. Der Anlass hierzu ist teils das Interesse an der Kenntnis der finanziellen Lage des ländlichen Grundbesitzes seitens der Behörde und der statistischen Wissenschaft, teils auch die Klagen der Landwirte selbst, die unter der Last der Schulden schwer zu tragen haben, und deren „Not" heute sprichwörtlich geworden ist, ob mit Recht oder Unrecht, mag dahingestellt sein.

Die ersten Ermittelungen über die Verschuldung datieren aus dem Jahre 1806 und sind auf den Vorschlag des Kriegsrates *Krug* gemacht worden. Er beantragte nämlich „durch die Gerichtsbehörden alljährlich zu erfahren, wieviel gerichtlich consentierte Schulden auf den ländlichen Grundstücken eines jeden Bezirkes, (über die ein eigenes Hypothekenbuch geführt wird,) zu einem bestimmten Zeitpunkt eigentlich haften". Diese Erhebungen haben eigentlich nur geschichtlichen Wert, denn weder sind die Angaben über die Eintragungen der Hypothekenschulden in die Grundbücher zuverlässig, noch ist der damalige Wert des Grund und Boden sicher angegeben. Trotzdem sind diese Angaben wohl von einigem

1. Tabelle des Standes

Westpreussisches Hofgericht zu Bromberg Alte Kreise	Städtische Grundstücke			Adelige		
	Eingetragener Erwerbspreis Thlr.	Hypothekarische Schulden Thlr.	Das Verhältnis der Schulden zum Erwerbspreis Thlr.	Anzahl	Letzter Erwerbspreis Thlr.	Landschaftl. Taxe derselben Güter Thlr.
Bromberg	829 919	438 918	52,9	343	5 995 720	5 086 298
Inowrazlaw	313 771	119 105	37,9			
Kammin	82 838	45 128	54,5	348	7 616 735	6 181 751
Deutsch-Krone	727 936	302 468	41,5			
Konitz u. Schwetz	237 512	105 777	44,6	231	2 695 114	2 156 428
Zusammen	2 191 976	1 021 396	46,6	924	16 307 569	13 424 477
	dazu geistliche Güter			2	1800	

Meitzen, Band III. Pag. 198. — 99.

des Jahres 1806.

Güter		Prozent Verhältnis der Schulden		Bäuerliche Grundstücke			Ungefähre Lage nach der gegenwärtigen Kreiseintheilung
Hypothekarische Verschuldung	Darunter Pfandbriefe	Erwerbspreis	Taxwert	Eingetragener letzter Erwerbspreis	Hypothekarische Schulden	% Verhältnis der Schulden zum Erwerbspreis	
Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.		
4 170 888	2 353 620	69,7	82,1	579 253	182 415	31,5	Kreis Bromberg u. N. v. Schubin
				139 546	57 916	41,7	Kreis Inowrazlaw u. S. v. Schubin
6 342 336	3 337 100	83,8	102,6	229 037	68 064	29,7	Kreis Flatow u. Wirsitz
				1 369 271	539 449	39,4	Kreis Deutsch-Krone, Czarnikau Chodziesen (Kolmar i. Posen)
1 791 181	867 125	66,6	83,3	472 173	188 702	40,0	Kreis Konitz, Schlochau u. West von Schwetz.
12 284 905 500	6 557 745	75,4 28,1	91,7	2 789 280	1 036 546	37,2	

Interesse bei der Verfolgung der weiteren Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes und, sie seien deshalb in vorliegender Arbeit, die sich ausschliesslich mit der Verschuldung in der *Provinz Posen* befasst, angeführt und beleuchtet.

Die Erhebungen vom Jahre 1806 (S. Tab. 1.) umfassen den Bezirk des Westpreussischen Hofgerichts zu Bromberg, das sind für die heutige Provinz Posen die Kreise Bromberg, Hohensalza, Schubin, Wirsitz und Czarnikau.

Nach diesen Ermittelungen war die Verschuldung des Grossgrundbesitzes eine grosse, während man die finanzielle Lage des bäuerlichen Besitzes als eine günstige ansehen konnte. Im Durchschnitt war der Grossgrundbesitz mit 75,4% und der bäuerliche mit 37,2% des Kaufpreises verschuldet. Obwohl wie schon erwähnt, diese Angaben als nicht absolut zuverlässig angesehen werden können, zeigen sie doch deutlich, dass es in jener Zeit wirklich schlimm um die *Landwirtschaft* im Bezirk des Hofgerichtes Bromberg stand, zumal die Kreditverhältnisse damals äusserst zerrüttet waren, und es Gang und Gäbe war nicht nur beim Personalkredit Wucherzinsen zu bezahlen, sondern auch der Realkredit einen äusserst hohen Zinsfuss hatte, und man bei Neubeleihungen allen möglichen Ausnützungen ausgesetzt war.

Es ist schwer und wenig zuverlässig, das Bild, dass aus diesen Erhebungen sich entrollt, von einem kleinen Landstrich auf die ganze heutige Provinz Posen übertragen zu wollen. Doch muss man sich wirklich zu der Ansicht neigen, dass die im Hofgerichte Bromberg ermittelte hohe Verschuldungsziffer des Grossgrundbesitzes (Klein- und Mittelgut-Besitz gab es in jener Zeit sehr wenig) für die

ganze heutige Provinz Posen massgebend war, da auch die Denkschriften aus jener Zeit einen ebenso düsteren, wenn auch nicht auf Zahlenmaterial gestützten Bericht geben. Einen Grund für die missliche wirtschaftliche Lage jener Zeit muss man teils in schlechter Wirtschaftsführung, teils in den politischen Zuständen suchen.

Die vom Jahre 1806 bis 1824 fortgesetzten Erhebungen über die Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes fanden in der Provinz Posen nicht statt. Erst 1856 wurde eine solche für den Kreis Wirsitz festgesetzt und zwar für die Jahre 1837/47 u. 57. (S. Tab. 2.).

Nach diesen Untersuchungen war das Verhältnis zum Wert des Grossgrundbesitzes – denn nur dieser kam in Betracht – im Jahre 1837 84%, das 10 Jahre später auf 108% des Taxwertes und 95% des Arbitrarwertes stieg, um im Jahre 1857 wieder auf 84% des Taxwertes und 68% des verlautbaren Wertes zu fallen. Wenn man nun von einer Ueberschuldung des ländlichen Grundbesitzes spricht, so kann das Jahr 1847 und der Kreis Wirsitz ein krasses Beispiel davon geben.

Aehnliche Zustände, wie im Kreise Wirsitz, der der Westpreussischen Landschaft angegliedert war, mögen in der ganzen Provinz geherrscht haben, zumal der adelige Kreditverein (die alte Posener Landschaft) i. J. 1848 geschlossen wurde und keine Anleihen mehr gab. Dabei sind die grosse Anzahl der Subhastationen von denen Rodbertus berichtet und die Summe der Zinsrückstände des Preussischen adeligen Kreditvereins (S. Tab. 3.), die eine Sequester mit nachfolgender Subhastation nach sich zog, ein hinreichender

2

Kreis Wirsitz	1837			1847					1857				
	Verlautbarter Wert Thlr.	Schulden Belastung Thlr.	Der durch die Schulden absorbierte Theil des Wertes	Verlautbarter Wert Thlr.	Schulden Belastung Thlr.	Arbitrarer Wert Thlr.	Der durch die Schuld. absorb. Theil des verlautbarten Wertes	Der durch die Schuld. absorb. Theil des arbitraren Wertes	Verlautbarter Wert Thlr.	Schulden Belastung Thlr.	Arbitrarer Wert Thlr.	Der durch die Schuld. absorb. Theil des verlautbarten Wertes	Der durch die Schuld. absorb. Theil des arbitraren Wertes
	1 762 148	1 471 712	0,84	2 237 824	2 416 890	2 549 336	1,08	0,95	2 980 030	2 506 620	3 695 725	0,84	0,68

Meitzen, Band III. Pag. 110.

3. Posenscher adeliger Credit-Verein.

Jahr	Höhe der Pfandbriefschuld Thlr.	Zinsrückstände Thlr.	Jahr	Höhe der Pfandbriefschuld Thlr.	Zinsrückstände Thlr.
1822	127 225		1845	18 151 645	8 510
23	733 075		46	19 290 320	15 326
24	1 711 775		47	22 177 725	20 514
25	3 107 200	2 595	48	23 397 500	103 572
26	4 660 050		49	24 252 370	98 683
27	7 086 775		50	24 503 810	102 480
28	9 097 700		51	24 432 535	74 577
29	11 188 325		52	23 766 525	44 301
30	11 411 575		53	22 771 765	23 070
31	11 520 900		54	22 327 915	30 858
32	11 870 400		55	21 991 025	51 158
33	12 019 325		56	21 598 225	46 641
34	12 458 150	59 492	57	21 405 345	78 170
35	12 607 625	72 523	58	21 146 610	91 856
36	12 768 825	73 652	59	20 781 510	144 996
37	13 056 150	93 687	60	19 775 980	100 169
38	13 152 375	60 548	61	18 979 600	58 594
39	13 331 000	40 881	62	17 678 180	18 993
40	13 333 950				
41	13 066 300	16 350			
42	15 025 265	10 612			
43	15 923 660				
44	17 350 705	4 521			

Zeitschrift des königl. preus. statistischen Bureaus (1868) Pag. 220, 226
H. Brämer. Die Grundcredit-Institute Preussens.

Beweis für die vielen Opfer, welche diese Krise im Gefolge hatte.

Vergleicht man nun die Erhebungen im Kreise Wirsitz aus dem Jahre 1857 mit denen des Jahres 1847, so findet man, dass die Verschuldungsziffer i. J. 1857 trotz der in diesen 10 Jahren hinzugekommenen 90000 Thlr Schulden lediglich infolge des Steigens des Bodenwertes um nahezu 750000 Thlr bedeutend kleiner geworden ist. Aus diesem Vergleich geht die Vermutung hervor, dass die Verschuldung i. J. 1847 nicht so krass war, wie die Statistik es angibt, der Bodenwert vielmehr infolge politischer Wirren (1846/48 herrschten Unruhen) und unzureichender Kreditverhältnisse eine Baisse erlitten hat, welche die vielen Bankrotte nach sich zog, die wiederum auf den Bodenwert erniedrigend wirkten. Als aber nach 1848 Ruhe ins Land kam, steigt der arbitrare Wert-Preis um 1 100 000 Thlr, also um 30%, und mit diesem Steigen fällt die Verschuldungsziffer von 108% auf 84% des verlautbaren Wertes und von 95% auf 64% des arbitraren. Hieraus geht hervor, dass der Wert des Grund und Bodens bereits i. J. 1847 höher war, als die Schätzung angibt, und infolgedessen auch die Verschuldungsziffer i. J. 1847 schon eine geringere war. Es ist nämlich eine alte Tatsache, dass zuerst die Werte tatsächlich steigen und dann erst ein paar Jahre später in der Schätzung seitens einer Erhebung zum Ausdruck gelangen.

Da sich aber auch diese Erhebung nur auf *einen* Kreis erstreckte, gibt sie kein zuverlässiges Material für Nachforschungen über die Verschuldungsfrage jener Zeit, sie gibt nur Anlass zu Vermutungen.

Erst als i. J. 1883 grössere Ermittelungen über die Schuldenlast des ländlichen Grundbesitzes zu Stande kamen, bieten die darin befindlichen Zahlen ein ziemlich sicheres Material für die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes. Diese Erhebungen wurden veranlasst durch den Landwirtschaftsrat und das preussische Abgeordnetenhaus auf Grund der zunehmenden Klagen der Landwirte über die Not jener Zeit.

Zum Gegenstand dieser Untersuchung wurden 42 Amtsgerichte aus den 7 östlichen Provinzen, sowie den Provinzen Schleswig-Hollstein, Hannover und dem Regierungsbezirk Wiesbaden als typisch für das ganze Land ausgesucht.

Für die Provinz Posen waren es die Amtsgerichte Lissa, Wreschen, Mogilno und Wirsitz, (S. Tab. 4. 5. 6. 7.) d. i. 7,28% des ländlichen Privatbesitzes. Untersucht wurde die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes und die Höhe des Schuldenbetrages nach dem Verhältnisse zum Grundsteuerreinertrag. Sehen wir die von Seiten der Behörden auf 42 Amtsgerichtbezirke des preussischen Staates ausgedehnte Erhebung als eine durchschnittliche Berechnung an, so ergibt sich für das Jahr 1883 und den Staat auf 1 M. Grundsteuerreinertrag eine durchschnittliche Verschuldung von 23,59 M. und für die ganze Provinz Posen eine solche von 36,09 M.

Was die einzelnen Besitzgruppen anbetrifft, so ist die Verschuldung bei der Besitzklasse von 1500 und mehr Mark auf 1 M. Grundsteuerreinertrag für Posen 44,99 M., für die Besitzgruppe 300 – 1500 M. Grundsteuerreinertrag, die Verschuldung in Grundsteuerreinheiten von 24,80 M. und für die Besitzgruppe von 90 – 300 M.

4. Die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes im Amtsgerichts-Bezirk Lissa.

G. St. R. E.	Anzahl der Besitzungen		Grundsteuer-Reinertrag		Grundbuch-Schulden		Auf eine Besitzung fallen: Grundsteuer-Reinertrag		Auf eine Besitzung fallen: Grundbuch Schulden		Auf 1 Mark G. S. R. Ertrag entfallen Gr. B. Schulden	
	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896
Bis 90 M.	1 728	1 395	44 208	4 146 921	1 341 297	16 570 404	25 58	29.73	776.21	1 187.85	30.34	39.56
v. 90—300	573	597	86 907	8 942 583	1 279 609	2 053 396	151.67	149.79	2 233.17	3 439.52	14.72	22.96
300—1500	86	64	37 701	2 793 693	544 722	787 187	438.38	436.51	6 333.98	12 299.80	14.45	28.18
1500 und mehr Mark	35	27	244 695	16 101 006	9 076 507	8 124 271	6991.29	5963.34	259 328.77	300 898.93	37.09	50.46
							auf 1 Besitzung		auf eine Besitzung			
Summe	2 425	2 091	479 328	43 081 413	14 510 235	15 088 435	197.66	206.03	5 983.60	7 215.89	30.27	35.02

Zeitschrift des königl. preus. statist. Bureaus (1898). Pag. 106—111.
Dr. Ebert. Die Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes in einer Anzahl von Amtsgerichtsbezirken Preussens im Jahre 1883—96.

5. Die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes im Kreise Wreschen.

G. St. R. E.	Anzahl der Besitzungen		Grundsteuer-Reinertrag		Grundbuch-Schulden		Auf eine Besitzung fallen: Grundsteuer-Reinertrag		Auf eine Besitzung fallen: Grundbuch Schulden		Auf 1 Mark G. S. R. Ertrag entfallen Gr. B. Schulden	
	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896
Bis 90 M.	1 27 8	1 278	46 742	3 927 375	1 052 929	1 920 185	32.66	30.73	823.89	1 502.49	29.22	48.89
v. 90—300	60 1	611	47 374	9 801 240	1 781 525	2 498 483	162 02	160.41	2 964.27	4 089.17	18.30	25.49
300 1500	132	115	77 850	6 585 051	1 632 395	2 398 979	589.77	572.61	12 366.63	20 860.69	20.27	36.43
1500 und mehr Mark	83	68	373 659	33 041 397	16 462 232	17 984 975	4501.92	4859.03	198 340.14	264 884.93	44.06	54.53
							auf 1 Besitzung		auf eine Besitzung			
Summe	2 098	2 072	618 366	55 355 063	21 608 581	24 802 622	294.74	257.51	10 299.61	11 970.38	34.94	46,49

Zeitschrift des königl. preus. stat. Bureaus (1898). Pag. 106—111.
Dr. Ebert. Die Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes in einer Anzahl von Amtsgerichtsbezirken Preussens im Jahre 1883—96.

6. Die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes im Amtsgerichts-Bezirk Mogilno.

G. St. R. E.	Anzahl der Besitzungen		Grundsteuer-Reinertrag		Grundbuch-Schulden		Auf eine Besitzung fallen: Grundsteuer-Reinertrag		Auf eine Besitzung fallen: Grundbuch Schulden		Auf 1 Mark G. S. R. Ertrag entfallen Gr. B. Schulden	
	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896
Bis 90 M.	581	447	12 852	1 081 911	472 055	512 744	22.12	24.20	812.49	11 147.08	36.73	47.39
v. 90—300	178	170	35 337	3 106 941	678 938	992 475	198.52	182.76	3 814.26	5 838.09	19.21	31.94
300—1500	197	178	117 912	10 920 312	3 485 670	4 085 552	598.54	613.50	17 693.76	22 952.54	29.56	37.41
1500 und mehr Mark	52	46	198 207	17 580 705	11 475 577	9 617 257	3811.67	3821.89	220 684.17	209 070.80	57.90	54.70
							auf 1 Besitzung		auf eine Besitzung			
Summe	1 008	841	364 308	32 689 869	16 112 240	15 208 028	361.42	388.70	15 984.37	18 083.27	44.23	46.52

Zeitschrift des königl. preus. stat. Bureaus (1898). Pag. 106—111.
Dr. Ebert. Die Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes in einer Anzahl von Amtsgerichtsbezirken Preussens im Jahre 1883—96.

7. Die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes im Amts-Gerichts-Bezirk Wirsitz.

G. St. R. E.	Anzahl der Besitzungen		Grundsteuer-Reinertrag		Grundbuch-Schulden		Auf eine Besitzung fallen: Grundsteuer-Reinertrag		Auf eine Besitzung fallen: Grundbuch Schulden		Auf 1 Mark G. S. R. Ertrag entfallen Gr. B. Schulden	
	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896	1883	1896
Bis 90 M.	—	615	16 848	1 939 053	699 250	573 294	—	31.53	—	932.19	41.50	29.57
90—300	226	225	41 424	3 652 074	883 016	998 313	183.29	162.31	3 907.15	4 436.95	21.32	27.34
300—1500	44	38	26 775	2 172 849	837 175	819 076	608.52	571.80	19 026.70	21 554.63	31.27	37.70
1500 und mehr Mark	18	18	184 527	17 390 364	8 028 260	8 414 932	10251.50	9661.31	446 014.44	467 496.22	43.51	48.39
							auf 1 Besitzung		auf eine Besitzung			
Summe	—	900	290 481	28 382 424	11 012 289	11 907 677	—	315.36	—	13 230.75	37.91	41.95

Zeitschrift des königl. preus. stat. Bureaus (1898). Pag. 105—111.
Dr. Evert. Die Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes in einer Anzahl von Amtsgerichtsbezirken Preussens im Jahre 1883—96

steuerreinertrag ist die Verschuldungsziffer 17,71 M. In der Besitzgruppe von unter 90 M. Grundsteuerreinertrag ist die Verschuldungsziffer 30,63 M. –

Während nun der Grossgrundbesitz mit 44,99 M. Verschuldungsziffer am meisten im ganzen Staate verschuldet ist, wird der Mittelbesitz der Provinz Posen von dem Mittelbesitz in Westpreussen in der Verschuldung übertroffen. Der Grossgrundbesitz gehört also zu den weniger und der Kleinbesitz zu den am wenigsten Verschuldeten des Staates. Um sich ein klareres Bild von der damaligen Verschuldung zu machen, sind die auf 1 M. Grundsteuerreinertrag (S. Tab. 8.) multipliziert worden, um den Schuldenbetrag per ha eines Kreises zu erhalten. So fand man durch obige Rechnung folgende Summen:

Schuldenbetrag pro ha	Gross-Grund-Besitz	Mittel-Besitz	Gross-bäuerl.-Besitz	Klein-Besitz
Wreschen	448,53	213,47	186,29	256,74
Mogilno	589,42	300,92	195,46	373,91
Wirsitz	442,93	318,33	217,04	422,47
Lissa	450,27	175,42	178,70	368,33

Analoge-Erhebungen, wie i. J. 1883 wurden i. J. 1896 veranstaltet – sie umfassten 6,65% der Privatbesitzungen. Aus diesen ersieht man, dass die Verschuldung im Wesentlichen gestiegen ist, für den Staat von der Verschuldungsziffer 23,59 auf 29,24 M. und für die Provinz Posen von 36,09 auf 42,54 M. Auch in den einzelnen Grundsteuerreinertragsklassen ist sie durchwegs gestiegen. Bei der Besitzgruppe von 1500 und mehr M. Grundsteuerreinertrag ist die Verschuldung von 44,99 auf 52,48 Grundsteuerreinheiten in der Provinz Posen gestiegen. Bei der nächstfolgenden

8. Die Grundsteuerreinertrage in der Provinz Posen.

Kreis	Grundsteuer Reinertrag M. p. ha.	Kreis	Grundsteuer Reinertrag M. p. ha.
Filehne	5,87	Wirsitz	10,18
Birnbaum	6,27	Wreschen	10,18
Meseritz	6,27	Koschmin	10,57
Schildberg	6,27	Obornik	10,57
Bomst	7,44	Bromberg	10,92
Kolmar in Posen	7,44	Krotoschin	10,97
Neutomischel	7,44	Posen West	10,97
Schwerin a. Warthe	7,44	Schmigel	10,97
Witkowo	8,22	Posen	11,22
Czarnikau	8,62	Bromberg	11,36
Schrimm	8,62	Fraustadt	11,36
Adelnau	9,01	Samter	11,36
Kempem i. Posen	9,01	Grätz	11,75
Gnesen	9,40	Znin	11,75
Schubin	9,40	Lissa	12,14
Ostrowo	9,79	Schroda	12,14
Posen Ost	9,79	Kosten	12,53
Wongrowitz	9,79	Gostyn	12,92
Jarotschin	10,18	Rawitsch	13,71
Mogilno	10,18	Strelno	16,06
Pleschen	10,18	Hohensalza	17,23

Ms. „Die Reihenfolge sämmtlicher Kreise nach deren durchschnittlichen Grundsteuerreinertrag für das gesammte Staatsgebiet von 1886/87. Zeitschrift des königl. preus. statistischen Bureaus Jg. 1902. Seite 132. G. Evert. Die Abstufung des Ackerwertes in Preussen.

Besitzklasse stieg sie auf 36 M., bei der Besitzklasse von 90–300 M. Grundsteuerreinertrag auf 25,65 M., und bei der Besitzgruppen unter 90 M. Grundsteuerreinertrag auf 42,08 M. Für die einzelnen bei diesen Erhebungen in Betracht kommenden Amtsgerichtsbezirke beträgt nun die Schuldenlast p. ha wie folgt:

	Gross-Grund-Besitz	Mittel-Besitz	Gross-bäuerl.-Besitz.	Klein-Besitz
Wreschen	555,12	370,86	259,49	497,70
Mogilno	556,85	360,63	325,15	482,43
Wirsitz	492,61	383,79	278,32	301,02
Lissa	612,58	342,11	278,73	480,26

Die Erhebungen vom Jahre 1883, wie von 1896 sind jedoch unvollkommen und lassen kein klares Bild der Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes aufkommen. Unvollkommen sind sie schon deshalb, weil sie sich zuerst auf einen verhältnismässig kleinen Teil des Staatsgebietes (6,21%) erstrecken, und es daher vollkommen unmöglich ist, von diesen 42 Amtsgerichtsbezirken einen Schluss auf die Verschuldung des ganzen Landes zu ziehen, zumal erfahrungsgemäss die wirtschaftliche Lage der Besitzer nicht von einer Gegend bedingt ist, sondern von Fall zu Fall ganz bedeutend variiert.

Weiter sind sie unvollkommen, weil sie nur die buchmässigen Grundbuchschulden berücksichtigen, ohne zu forschen, ob diese, wie es vielfach vorkommt, bereits getilgt, aber nicht gelöscht sind, und weil sie die Gegenforderungen der ländlichen Besitzer an andere nicht erkennen lassen. Aus diesen Erhebungen erfahren wir zwar, dass auf 1 ha so und so viel Schulden lasten, ob

aber der Besitzer einen Teil derselben bereits, wie es bei der Landschaft vorkommt, ammortissiert hat, oder, ob er einen Teil gänzlich abbezahlt und nur nicht gelöscht hat, dies geht daraus nicht hervor. Auch konnte ein Besitzer sein Gut hypothekarisch belasten, um das Kapital irgendwo anders mehr gewinnbringend anzulegen. Aus dem eben Angeführten erhellt, dass diese Erhebungen keinen praktischen Wert hatten, und dass sie das Ziel, das sie verfolgten, eine genaue Kenntnis der wirtschaftlichen Lage des Grundbesitzes, nicht erreichten.

Um diesem Mangel abzuhelfen, forderte das Königliche Statistische Landesamt vom Minister des Innern die Zurverfügungstellung des Materials aus der Einkommen- und Ergänzungs-Steuer-Veranlagung, um aus diesem die wirtschaftliche Lage des ländlichen Grundbesitzes ausarbeiten und hervortreten lassen zu können.

Wie kam nun diese neue Erhebung zu Stande?

Als Grundlage der Erhebung wurden, wie oben erwähnt die Staatssteuerlisten, bezw. die Einkommen- und Vermögensnachweise für das Jahr 1902, in welchem eine neue Ergänzungssteuerveranlagung für die 3-jährige Periode 1902—04 stattgefunden hatte, vereinbart. Der Zeitpunkt für die Aufnahme wurde in die Zeit vom 15. Mai bis 1. Oktober 1903 verlegt. Diese neue Ermittelung hat sich somit als Aufgabe gestellt, nicht eine Verschuldungsstatistik des ländlichen Grundbesitzes, wie es in den früheren Schuldenstandsermittelungen der Fall war, sondern eine solche der ländlichen Grundbesitzer aufzustellen. Bei Benutzung dieser Materialien der Einkommen- und Ergänzungssteuer glaubte man die wirtschaftliche Lage der ländlichen

Grundbesitzer, d. i. ihr Einkommen und Vermögen erfassen zu können. In der Einkommensteuer wurde ja ihr Einkommen ersichtlich, bei der Vermögenssteuer ihr Vermögen. Man wollte ein ziemlich gutes Bild von dem Grundbesitz, Vermögens-Einkommen und Schuldverhältnissen der Landwirte, nicht wie früher die Belastung des Grundbesitzes mit Grundbuch und Hypothekenschulden erhalten, und somit nicht nur die Verschuldung, sondern auch die ganze wirtschaftliche Lage der Besitzer veranschaulichen. Es wurden zu diesem Zweck Zählblättchen verfertigt, welche die wirtschaftliche Lage eines jeden Steuerpflichtigen darlegen sollten, um dann nach einheitlichen Prinzipien eine Statistik und ein Bild des Ganzen machen zu können.

Das Zählblättchen erhielt folgende Fassung:

Zählblättchen.

für Personen mit Grundbesitz
von wenigstens 60 M. Grundsteuerreinertrag

Regierungsbezirk .....
Kreis .....
Gemeinde .....

1. Laufende Nummer der Staatssteuerliste .....
2. Stand (Gewerbe) des Steuerpflichtigen .....
3. Grundbesitz des Steuerpflichtigen:
   a) Umfang in ha .....
   b) Grundsteuerreinertrag M. .....
   c) Gebäudesteuer-Nutzungswert M. .....
4. Arten des Vermögens:
   a) Kapitalsvermögen, einschliesslich des Wertes der Rechte auf Renten M. .....
   b) Grundvermögen, einschliesslich des Betriebskapitals M. .....
   c) Gewerbliches Anlage- u. Betriebskapital M. .....
   d) Wert der selbstständigen Rechte und Gerechtigkeiten M. .....

   Zusammen 4a bis d.
5. Schulden einschliesslich des Kapitalwertes von Renten M. .....
6. a) Einkommen aus Grundbesitz M. .....
   b) Jahresbetrag des Steuerpflichtigen Einkommens M. .....

---

und wurde mit folgender Anweisung den Erhebungsbehörden d. i. den Veranlagungskommissionen für die Einkommensteuer überwiesen.

Das Zählblättchen ist:

1. auszufüllen für alle in die Staatssteuerliste, bezw. in die Einkommen- und Vermögensnachweisung aufgenommen physischen Personen ohne Rücksicht auf deren Hauptberuf, soferne sie über einen Grundbesitz von wenigstens 60 M. Grundsteuerreinertrag verfügen. Dabei ist der Name des Steuerpflichtigen keinesfalls einzutragen.
2. Weiter ist der Grundbesitz des Steuerpflichtigen nach dem Eintrag in die Staatssteuerliste, bezw. Einkommens- oder Vermögensnachweisung oder erforderlichen Falls auf Grund der Schätzungsbogen anzugeben. Die Arten des Vermögens sind auf Grund der Angaben der Staatssteuerliste, bezw. Einkommens- und Vermögens-Nachweisung einzutragen, ebenso die Schulden und das Einkommen aus Grund-Besitz.

Hierauf wurden die Landwirte nach 7 Grundsteuerreinertragsklassen eingeteilt und zwar:

I.	60 – 90 M.	d. i. in der Hauptsache noch Kleinbäuerlicher Besitz.
II.	90 – 150 „	d. i. der mittelbäuerliche Besitz.
III.	150 – 300 „	
IV.	300 – 750 „	d. i. der grossbäuerliche Besitz.
V.	750 – 1500 „	
VI.	1500 – 3000 „	d. i. der Grossbesitz.
VII.	3000 u mehr „	

Innerhalb dieser Grundsteuerreinertragsklassen sind die Landwirte weiter eingeteilt worden nach 6 Einkommengruppen:

1.	bis 900 M.	4.	3000 – 6000 M.
2.	900 – 1500 „	5.	6000 – 9500 „
3.	1500 – 3000 „	6.	9500 u. mehr „

Ferner sind acht Hauptverschuldungsgruppen; nämlich:

Unverschuldete	25 – 50%
bis 5%	50 – 75%
5 – 10%	75 – 100%
10 – 25%	über 100%

des Gesamtvermögens gebildet worden.

Aus der Fassung des Zählblättchens erhellt, dass es, wie bereits gesagt, in der Schuldenstatistik von 1902 sich nicht um die Ermittelung der Verschuldung des Grundbesitzes sondern um die Verschuldung der Grundbesitzer und ihre wirtschaftliche Lage, d. i. um den Unterschied zwischen dem Wert aus Grundbesitz und der auf diesem lastenden Schulden, neben Kapital oder Kapitalforderungen, mit einem Worte gesagt, um das Festsetzen ihres Vermögens und des Einkommens aus diesem gehandelt hat, wobei die Beantwortung der im Zählblättchen enthaltenen Fragen deutlich die Lage eines jeden Steuerpflichtigen und damit auch des Durchschnitts klar darlegte. Das sich daraus ergebende Bild der wirtschaftlichen Lage eines Einzelnen, wie auch der Gesamtheit hängt nun mit der Richtigkeit dieser Antworten zusammen. Stimmt nur eine nicht, ist das Bild falsch.

Die Verschuldungsstatistik ist ausgearbeitet worden auf Grund der Materialien aus der Einkommens- und Ergänzungssteuer. Da nun die Einkommensteuer auf Selbsteinschätzung beruht, entsteht die Frage, ob erstens auch immer richtig fatiert wird und weiter, ob die für die Einkommensteuer genügenden Angaben auch der Statistik

genügen können. Das Einkommen stützt sich oder sollte sich wenigstens auf die Buchabschlüsse stützen. Doch entsprechen sehr selten bei der Schwierigkeit der Bestimmung von Werten im landwirtschaftlichen Betriebe und bei dem Fehlen einer richtigen präzisen Buchführung im Allgemeinen die Buchabschlüsse, wenn solche überhaupt da sind, dem Tatbestande. Bei kleineren Betrieben sind sie gewöhnlich nicht vorhanden, denn eine Buchführung giebt es dort sehr selten, und bei grösseren werden sie aus Mangel an kaufmännischer Bildung auch nicht einen richtigen Saldo ergeben. Von der Buchstelle der landwirtschaftlichen Gesellschaft in Berlin werden z. B. unter Wirtschaftskosten, d. i. unter Summen, welche den Saldo drücken, die Gelder angeführt, welche für Grund und Gebäudeverbesserungen ausgegeben worden sind. In anderen Buchführungen, kommen die Positionen: Meliorationskosten und Anschaffung neuer Maschinen z. B. als einfache Ausgabekosten vor, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, dass diese Ausgaben nur eine Umwertung in ein anderes Gut bedeuten, das als ein neues Kapital und Vermögensplus sich wiederum neu verzinst. Der Landwirt ist eben kein Kaufmann. Er führt keine doppelte Buchführung und so kann er auch oft selbst nicht aus seinen Büchern ersehen, wie hoch diese Wertveränderungen sein Saldo belasten. Die Ausgaben für eine Landmelioration z. B. sind sehr manigfacher Art und stecken in den Posten: Arbeiterlohn, Saatgut und Düngemittel. Der Wertzuwachs dagegen ist auch nicht von vorneherein zu bestimmen, er beruht auf Schätzung, die wiederum von der individuellen Anschauung des Besitzers abhängt. Der Einkommensteuer aber ist dieser Wertzuwachs

gleichgültig und sie frägt nicht nach ihm, da sie ihn doch mit der Zeit in seinen Zinsen als gesteigertes Einkommen erfassen wird. Für die Verschuldungsstatistik hingegen bedeutet dieser Wertzuwachs[1]), da sie nur einmal prüft, lediglich geminderte Einnahmen, den sie auch infolgedessen nicht zum Ausdruck bringt. Diesen Vermögenszuwachs glaubt die Verschuldungsstatistik in den Materialien der Ergänzungssteuer finden zu können, aus denen sie auch den Vermögensnachweis der Landwirte bringt. Dort ist dieser vorgesehen.

In der Ergänzungssteuer wird nun nach § 11 Absatz 1 des Maasstabes der Besteuerung der Wert für land- oder forstwirtschaftliche Grundstücke eingesetzt, welcher sich nach dem Durschnitt der letzten 10 Jahre ermitteln lässt. Den auf diese Weise gefundenen Wert verglich die Verschuldungsstatistik mit den 60 – 80-fachen Grundsteuerreinertrag, wobei sie den letzteren Wert als Norm ansah. Bei dieser Wertbestimmung treten folgende Mängel auf:

Falls der Besitzer sich selbst zur Ergänzungssteuer einschätzt, wird er seinen landwirtschaftlichen Besitz möglichst niedrig bewerten, wobei ihm § 11 des Maasstabes der Besteuerung zu statten kommt. Bei dem Wert des Grundstückes, der aus 10-jährigen Durchschnitt ersichtlich wird, fallen die auf das Grundstück angewandten Arbeiten zur Hebung der Kultur und die daraus enststandenen Kosten, mit einem Wort der Wertzuwachs, fort. Der Gesetzgeber versucht zwar den Wertzuwachs von der entgegengesetzten Seite zu erfassen, indem er diejenigen Verbindlichkeiten, die zu Vermögens-

[1]) Siehe weiter unten bei Ergänzungsteuer.

teilen in wirtschaftlicher Beziehung stehen[1]) nicht in Abzug zu bringen gestattet, oder anders gesagt, die auf Meliorationen ausgegebenen Gelder als nicht ausgegeben, sondern als Wertveränderung ansieht.

Diese Wertveränderung wird jedoch bei der landwirtschaftlichen Handhabung nicht erfasst, sondern sie wird als Schuld den Grundbesitz belasten und als solche vom Aktivvermögen in Abzug zu bringen sein.[2])

Bei der Verschuldungstatistik fallen diese Mängel doppelt ins Gewicht. Sie stellt nämlich das Bruttovermögen der ländlichen Besitzer, das aus Kapitalien und Grundvermögen besteht, den Schulden desselben gegenüber, woraus sie die Verschuldung in Prozenten berechnet. Aus den obigen Ausführungen ist nun ersichtlich, dass bei einer derartigen Zusammenstellung der Wertzuwachs im Bruttovermögen nicht im gleichen Maasse zum Ausdruck kommt, wie seine eventuellen Kosten in den Schulden, welche gerade um die Summe grösser geworden sind, die dieser Wertzuwachs gekostet hat, oder anders gesagt, die Verschuldungsstatistik hat auf der einen Seite die Kosten für ausgeführte Grundverbesserungen, im weitläufigstem Sinne des Wortes gesprochen, in An-

[1]) Eine wirtschaftliche Beziehung zwischen Schuld und Grundbesitz ist insbes. anzunehmen, wenn die Schuld für den Erwerb oder zum *Zwecke der Verbesserung* oder Bebauung des Grundbesitzes aufgenommen ist. Die Eintragung im Grundbuch ist nicht entscheidend. Vergl. § 8 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes.

[2]) Die Meliorationskosten sind zuerst laufende Schulden, welche zum Teil aus den Einnahmen bezahlt werden und belasten das Contocorrent; erst später werden sie in Hypothekenschulden umgewandelt, da die Meliorationen langsam und planmässig, nicht auf einmal ausgeführt werden. Es wird deshalb ein Kostenvoranschlag zwar gemacht, aber nicht sofort gedeckt, sondern erst nach Ausführung der Melioration.

schlag gebracht, ohne Sie auf der anderen Seite zu berücksichtigen. Die aus der Ergänzungssteuer entnommenen Grundwerke wurden auf ihre Richtigkeit hin mit G. S. R. E. geprüft indem der 60—80 fache Grundsteuerreinertrag als Norme für den Bodenwert angesetzt wurde. Der Grundsteuerreinertrag ist aber ein so veralteter Wertmesser und Vergleichsmaass einzelner Bodenarten zu einander, dass auch die Schwankung des Vielfachen (60—80) den Mangel der Wertmessungsfähigkeit nicht aufwiegen kann. Vor 50 Jahren veranlagt, kann die Grundsteuer heute absolut nicht mehr den Reinertrag eines ha und somit einer ganzen Besitzung ebenso zum Ausdruck bringen, wie früher. Seit jener Zeit haben sich grosse Wertverschiebungen vollzogen. Es haben die, auf dem Gebiete der landwirtschaft gemachten Fortschritte zur Hebung der Kultur verschiedenen Bodenarten in ungleichem Maasse beigetragen und durch Verbesserung den Reinertrag gesteigert (Nasse oder leichte Böden und Hochmoore). So können z. B. ganze Gegenden, die infolge schlechter Absatzverhältnisse nur extensiv bewirtschaftet wurden durch den Ausbau manigfaltiger Verkehrswege dem Markte näher gebracht und somit zur grösseren Leistungsfähigkeit angespornt werden. Seit der Veranlagung der Grundsteuer haben verschiedene Güter an den Segnungen der fortschreitenden Zeit in verschiedenem Maasse teilgenommen, und so haben sich die früheren sehr grossen Rentenunterschiede vermindert, indem die guten Böden mit hohen Grundsteuerreinertrag nicht in dem Maasse in ihrer Ertragsfähigkeit gestiegen sind, wie die schlechten Böden mit niedriger Grundsteuerziffer. Hieraus folgt die Unfähigkeit der Grundsteuer, heute als Wertmesser zu dienen.

Es muss aber einen Wertmesser unbedingt geben, nachdem sich bei der Schuldaufnahme ebenso der geldgebende Kapitalist, wie der geldnehmende Landwirt richten kann. Für den Kapitalisten, der auf eine Besitzung Geld verleiht, kommt der Tauschwert derselben in Betracht; je höher er ist, ganz gleich, welche Umstände dabei eine Rolle spielen, desto höher kann er mit seinem Gelde gehen, ohne Gefahr zu laufen, etwas zu verlieren — für den Geld aufnehmenden Landwirt hingegen ist neben dem Tauschwert seiner Besitzung der Ertrag derselben von Wichtigkeit, indem dieser ihm zeigt, ob er die neuaufgenommene Schuld nicht nur gut verzinsen, sondern auch mit der Zeit ammortisieren kann. Bei der Schuldenaufnahme sind folglich hauptsächlich der Tauschwert und ertragswert die ausschlaggebenden Faktoren. Hierbei ist nun zu bemerken, dass der Ertragswert als Kapitalisation der Rente bei normalen Verhältnissen über dem Tausch- und Verkehrswert oder Preis stehen muss; sinkt er dagegen unter den Verkehrswert. so ensteht die Gefahr einer Ueberschuldung, die viele Bankrotte nach sich ziehen kann.

Es entsteht nun die Frage, an welchen Wertmaasstabe die ermittelte Verschuldung gemessen werden soll; an dem Estragswert, oder an dem Verkehrswert. Die Verschuldung nach dem Verkehrswerte giebt mehr die persönliche Lage des Grundbesitzers, die nach dem Ertragswert die objektive Lage des Grundstücks wieder. Zur richtigen Beurteilung der Verschuldungszahlen müsste man beide Wertmasstäbe heranziehen aber beide sind sehr schwer und dabei durchwegs mangelhaft zu gewinnen. Lediglich auf Wert-

Grundschätzungen kann die Beurteilung der Verschuldungsziffer beruhen.

Nach diesen Ausführungen allgemeiner Art auf Besprechung der Verschuldung in der Provinz Posen übergehend, erscheint es angebracht, die von dem statistischen Landesamt ermittelten Ziffer anzuführen.

Was den Umfang der Aufnahmen in der Provinz Posen betrifft, so wurden im Ganzen 37 650 Eigentümer mit mindestens 60 M. Grundsteuerreinertrag und einer Grundbesitzfläche von 1 843 807 ha. gezählt.

Von diesen entfielen auf die Grundsteuerreinertragsklasse von

60— 90	M. 8093	=	21,5%
90 – 300	M. 22860	=	60,7%
300—1500	M. 5479	=	14,6%
1500 u. mehr	M. 1218	=	3,2% .
60 u. mehr	M. 37650	=	100%

und hatten prozentuell ausgedrückt ein Reineinkommen von Grundsteuerreinertrag

	über M. 900	über 1500	über 3000	über 6000	über 9500
60— 90	16,4%	0,4%	0,02%	0,00%	0,00%
90— 300	54,8%	4,8%	0,2%	0,01%	0,00%
300—1500	94,0%	40,0%	3,1%	0,3%	0,1%
1500 u. mehr	98,7%	93,7%	70,00%	39,7%	27,7%

welche Zusammenstellung die Leistungsfähigkeit der Landwirte in einem sehr ungünstigen Lichte erscheinen lässt. Die Durchschnittsgrösse des Grundbesitzes, den Durchschnittsgrundsteuerreinertrag, des Durchschnittswert des Gesamtvermögens, den Durchschnittswert des Grundvermögens, und das Durchschnittseinkommen geben folgende Zahlen an:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse	Durchschnitts-Grösse des		Durchschnitts-Wert des		Durchschnitts-Einkommen			Durchschn.-Betrag der Schulden	
						aus Grundbes.			
	Grund-Besitzes	Grund-Steuer-Rein-Ertrag	Gesamt-Vermög. (brutto)	Grund-Vermög. (brutto)	überhaupt (netto)	überhaupt	v. H. H. des Grd.-Verm.	überhaupt	v. H. des Gesamt-vermögens
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	ha.	M.	ha.
60 — 90	10,9	74	9 399	9 078	667	862	9,5	2 524	26,9
90— 150	15,2	117	12 852	12 440	825	1 132	9,1	3 845	29,9
150 - 300	22,8	206	19 356	18 631	1 058	1 517	8,1	6 605	34,1
300— 750	42,9	436	36 470	34 523	1 463	2 243	6,5	14 903	40,9
750—1500	102,6	1 026	85 872	80 797	2 083	4 106	5,1	48 017	55,9
1500—3000	238,8	2 166	194 129	179 918	3 029	80 50	4,5	130 855	67,4
3000 und mehr	1110,1	10 453	938 941	799 152	18 186	29 285	3,7	420 073	44,7
	49,0	449	41401	37315	1384	2099	5,6	17413	42,1

Die Durchschnittsverschuldung ist in der Provinz Posen 42,1% des Gesamtbruttovermögens der Landwirte mit mindestens 60 M. Grundsteuerreinertrag. Die Provinz Posen nimmt somit unter den übrigen östlichen Provinzen die dritte Stelle ein, da Westpreussen 52,8% und Ostpreussen 46,8% Verschuldung hat, während die Provinz Pommern mit 40,4%, Schlesien mit 34,6% und Brandenburg mit 28,3% günstiger dastehen. Innerhalb der beiden Regierungsbezirke weichen in der Provinz Posen die Durchschnittsverschuldungen beträchtlich von einander ab, indem im Regierungsbezirk Posen die Durchschnittsverschuldung 37,6% und in Bromberg dieselbe 49,5% des Vermögens beträgt. Die Durchschnittsverschuldung des Regierungsbezirkes Bromberg ist somit viel grösser, als die des Regierungsbezirkes Posen und nur Regierungsbezirk Danzig, mit 53,4% und Marienwerder mit 52,2% Durchschnittsverschuldung sind mehr, wie Bromberg verschuldet. Was dagegen den Regierungsbezirk Posen anbetrifft (mit 37,6%), so sind nur geringer die Regierungsbezirke Schlesiens und der Mark verschuldet, während die übrigen 8 Regierungsbezirke im Osten durch eine höhere Verschuldung sich kennzeichnen.

Nun verteilen sich prozentuell die Eigentümer auf die Verschuldungsgruppen wie folgt:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse M.	Von 100 der Eigentümer sind:					
	unverschuldet	verschuldet mi 100 Teilen des Gesamtvermögens:				
		unter 25%	25–50 %	50–75 %	75–100 %	über 100 %
60–90	14,0	39,4	27,5	13,2	4,4	1,4
90–150	6,7	40,1	33,4	14,5	4,5	0,8
150–300	2,3	35,6	37,1	19,0	4,9	1,1
300–750	1,7	26,6	37,2	24,8	8,4	1,3
750–1500	0,7	11,9	30,9	34,7	18,5	3,3
1500–3000	0,3	3,6	14,2	40,8	35,6	5,6
3000 u. mehr	0,9	8,5	24,7	39,3	22,7	3,8

Es sind somit

Regierungs-Bezirke und Provinzen	unverschuldet,	verschuldet . . Hundertteilen des Gesamtbruttovermögens				
		bis 25	25–50	50–75	über 75	über 50
Posen	7,2	38,9	32,2	15,8	5,9	21,7
Bromberg	3,6	28,1	35,4	22,7	10,2	32,9
Pr. Posen	6,0	35,2	33,3	18,1	7,4	25,5
Pr. Ostpreussen	5,5	24,0	35,5	24,4	10,6	35,0
Pr. Westpreussen	5,1	19,1	31,1	28,9	15,8	44,7
Pr. Brandenburg	9,6	45,5	29,2	11,8	3,8	15,6
Pr. Pommern	8,2	32,4	30,2	20,1	9,0	29,1
Pr. Schlesien	9,1	27,4	31,9	21,7	9,8	31,5

Der Anteil der Unverschuldeten wird nach dieser Tabelle mit 6% der Eigentümer in Posen von Pommern, Schlesien und Brandenburg mit 8,2; 9,1; bezw. 9,6% übertroffen, während Ost- und Westpreussen mit 5,5% und 5,1% einen kleineren Prozentsatz der Unverschuldeten aufweisen. Die unter einem Viertel des Gesamtvermögens verschuldeten Landwirte, sind mit 35,2% vertreten und werden nur von denen der Mark mit 45,5% überholt. Die Beteiligung an der mittleren Verschuldung weicht in Posen nur wenig von den östlichen Provinzen ab, sie beträgt in Posen gerade $^1/_3$ der Besitzer. Der Unterschied der obersten Verschuldungsstufen von 50% der Vermögensverschuldung wird in den östlichen Provinzen grösser. Danach gilt die Reihenfolge: Westpreussen, Ostpreussen, Schlesien, Pommern, Posen und Brandenburg. Wenn man die Besitzer nach den Grundsteuerreinertragsklassen gliedert, so beträgt dann die Verschuldung derselben in 100 Teilen des Gesamtvermögens

Bezirk	überhaupt	60–90;	90–300;	300–1500;	1500–3000;	3000 u. mehr
Posen	37,6	25,0	30,5	44,2	67,7	39,2
Bromberg	49,5	32,4	36,5	46,0	67,2	55,9
Provinz	42,1	26,9	32,4	45,3	67,4	44,7

somit ist die Verschuldung in der Provinz Posen am niedrigsten beim kleinbäuerlichen Besitz, mit wenig über 1/4 des Vermögens, um wiederum beim grossbäuerlichen Besitz fast die Hälfte zu erreichen, und beim Grossbesitz am bedeutendsten zu sein. Bei allen diesen Besitzgrössen ist die Verschuldung im Bezirke Bromberg höher, wie im Bezirke Posen. Der Unterschied ist am grössten in der Grundsteuerreinertragsklasse von über M. 3000 – wo er nach dieser Tabelle 16,7% beträgt.

Aus der Tabelle, die die Verschuldung in 100 Teilen des Gesamtbruttovermögens angibt, ersieht man, dass je grösser der Besitz, desto höher die Durchschnittsverschuldung ist. Die oberste Reinertragsklasse aber von 3000 M. und mehr ist im Verhältnis weniger hoch verschuldet, wie die Reinertragsklasse von M. 1500 – 3000. Eine Erklärung dafür könnte man darin finden, dass der obersten Reinertragsklasse die meisten, weniger stark belasteten Fideikommisse angehören.

Aus der amtlichen Verschuldungsstatistik geht hervor, dass das Vermögen der landwirtschaftlichen Besitzer hauptsächlich in ihrem Besitz besteht. Die 37 650 Besitzer haben nämlich ein durchschnittliches Bruttovermögen von M. 41 401, worin der durchschnittliche Wert ihres Bruttogrundvermögens mit 37 315 Mark beziffert ist. Dem Bruttovermögen steht der Schuldenbetrag von M. 17 413 gegenüber = 42,1% des Vermögens. Der durchschnittliche Schuldenbetrag wird wohl dem Tatbestand entsprechen, ob aber die Summe von M. 41 401 als durchschnittliches Vermögen anzusehen ist, soll der Gegenstand nachfolgender Untersuchung sein.

Da, wie eben angeführt, im durchschnittlichen Vermögen von M. 41 401 der Durchschnittswert der Besitzung von M. 37 315 enthalten ist, absorbiert er 90% vom Gesamtvermögen. Hieraus ist ersichtlich, dass die landwirtschaftlichen Besitzer absolut keine Kapitalisten sind und in der *Hauptsache* ihr Vermögen von der Wertbemessung ihres Besitzes abhängt.

Um eine Werteinheit zu haben, ist es bei der landschaftlichen Besitzeinschätzung Gang und Gäbe, nicht in ganzen Summen zu schätzen, sondern den Wert des Besitzes, im Preis bei Veräusserungen, oder im Ertrag bei Ertragsangaben auf den ha. zu reduzieren.

Dieser Uebung folgend, ergibt sich aus der Statistik berechnet der Wert für den ha. von M. 781,33 = 84-facher Grundsteuerreinertrag.

Was nun bei den allgemeinen Ausführungen über die Grundsteuer als Wertmesser gesagt worden ist, trifft namentlich für die Provinz Posen zu. Die Grundsteuer ist nämlich in der Provinz Posen infolge der sehr schlechten wirtschaftlichen Zustände, Mangel an Kultur, und nicht infolge schlechten Bodens Ende 50-er Jahre sehr niedrig ausgefallen und daher heute weniger angebracht, dort als Wertmesser überhaupt und als Vergleichsmaass mit anderen Provinzen im Besonderen zu dienen.

Viele Momente, welche bei der Festsetzung des damaligen Grundsteuerreinertrages erniedrigend auf denselben wirkten, sind heute weggefallen, z. B. schlechte Absatzverhältnisse, infolgedessen extensive Wirtschaftsführung und niedrige Preise

für die Erträge. Die Provinz Posen hat mit ihrer Landwirtschaft die anderen Provinzen, gegen die sie früher im Rückstande war, eingeholt und arbeitet heute mit aller Kraft im gleichen Maasse, wie die anderen Provinzen, sich die weiteren Fortschritte auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Wissenschaft zu nutze zu machen. Heute ist die Landwirtschaft in der Provinz Posen ebenso, wie in anderen Provinzen unter dem Zwange der Verhältnisse industriell geworden. Der Immobilienwert tritt relativ zurück hinter dem Mobiliarwert. Das Betriebskapital, Lohnfonds, Maschinenkapital, Düng- und Futtermittelkapital haben einen Umfang genommen, wie man es früher nicht für möglich gehalten hat; und dass die Reinerträge, welche der Boden abwirft nicht nur gleich denen anderer Provinzen sind, sondern sie sogar überflügeln, beweisen die Berichte der Buchstelle der Deutschen Landwirtschaftgesellschaft. Nach diesen berechnet beträgt der Reinertrag p. ha.

		beim Bruttoertrag p. ha. für 1905/06
in Mecklenburg, Ostpreussen, Westpreussen, Pommern und Schleswig-Holstein	29 M.	172 M.
Prov. Posen	59,4 M.	223 M.
Schlesien	45,6 M.	251 M.
Brandenburg	18,8 M.	233 M.
Süd- u. West-Deutschld.	38,3 M.	365 M.

Aehnliche Aufstellungen macht Z. v. Chłapowski. Er gibt in seiner Broschüre „Professor Bernhard als Statistiker“ an, dass beim 4 – 5-jährigen Durchschnitt für 14 Güter beim Grundsteuerreinertrag von 7,33 bis 13,94 M. (mit Ausnahme eines Gutes mit 18,95 M. Grundsteuerreinertrag) die Reinerträge

folgende sind: 74, 70–88, 90–95, 60–111, 60–90, 90–86, 50–101–82, 90–115–123–106–140, 70, 91–78,8 M.

Bei kleineren Gütern fehlen uns leider die nötigen Angaben, da Buchführung in den Bauernwirtschaften nicht existiert, doch kann man aus den bezahlten Pachten (50–80 M. p. ha.) und aus den für Grund und Boden gezahlten Preisen und dem stetigen Anwachsen der Zahl der Pacht- und Kauflustigen ersehen, dass die Reinerträge in diesen kleinen Wirtschaften, ebenso hoch, wenn nicht höher, infolge intensiverer Bestellung und Nichtberechnung der aufgewendeten Arbeit unter den Kosten sind. Der Fortschritt in der Landwirtschaft ist nicht nur dem Grossbesitz, sondern auch dem Kleinbesitz zu Teil geworden. Infolgedessen finden die Preise in der Provinz Posen für Grund und Boden, die man gewöhnlich als Kampfpreise zu nennen beliebt, ihre ganz gute Verzinsung, mit anderen Worten gesagt, der Ertragswert ist gleich dem Verkehrswert. Obwohl nun der reale Wert[1]) von Grund und Boden dem Kapitals und Verkehrswert nicht gleich zu sein braucht, bei welchem viele Umstände eine Rolle spielen, hängt er doch mit ihm zusammen und wird von ihm beeinflusst. So gibt auch die neueste Taxordnung vom Jahre 1907 die Wertsteigerung des Grund und Bodens zu, indem sie die Werte für die Ackerklasse um 20% höher nimmt.

Wir stehen heute zu der Verschuldung vom Jahre 1902 ebenso, wie man im Jahre 1857 zu der Verschuldung im Kreise Wirsitz vom Jahre

[1]) Ansicht des Generallandschaftsrat Dr. Aussner in Posen.

1847 gestanden hat. Heute ist der Ertragswert gleich dem Kapitalswert, und derselbe ist von 571 M. p. ha. i. J. 1895 auf 1363 M. p. ha. i. J. 1906 und auf 1471 M. p. ha. im Jahre 1907 gestiegen. (Durchschnitts-Preise der Ansiedelungskommission nach Bernhard und Z v. Chłapowski), wobei zu bemerken ist, dass je kleiner die Besitzung, desto höher der Preis, und dass die höchsten Preise gerade die kleinen und mittelbäuerlichen Güter erzielen.

Diese kurze Ausführung bis auf heute ist deshalb erfolgt, um nachzuweisen, um wieviel der im Jahre 1907 gezahlte Durchschnittspreis p. ha von dem i. J. 1902 von der Verschuldungsstatistik ermittelten Werten abweicht. Hieraus geht die Mutmassung hervor, dass der Wert von 761,53 M. pro ha oder von 41401 M. für das durchschnittliche Grundvermögen weitaus zu niedrig angegeben ist. Die Preise hätten in den 5 Jahren infolge Speculation um 100% steigen können, die Ertragswerte aber, die die Grundbedingung für den realen Wert doch unbedingt sind, hätten nicht bis zu der heutigen Höhe steigen können, wenn sie nicht bereits 1902 höher gestanden hätten. Im Jahre 1902 waren bereits die Grundlagen für den heutigen wirtschaftlichen Aufschwung gelegt, ohne dass sie von der Statistik, infolge ihrer mangelhaften Ermittlung zum Ausdruck gekommen sind. Es wurde vielmehr der Durchschnitt von 10 Jahren, also von 1894 – 1904 angegeben und in diesen kamen die Nachwehen der 90-er Jahre und der Missernte von 1900 zum Ausdruck. Dieser niedrige Durschnittswert des Grund und Bodens ist in der Ausführung der Ermittlung leicht erklärlich und verständlich.

Bei der Wertbestimmung jedes landschaftlichen Besitzes, sei es zur Veräusserung, oder was häufiger vorkommt, sei es zur Aufnahme von Grundbuchschulden, ist die Landschaftliche Taxe die Basis, die Grundlage, von der man ausgeht. Die landschaftliche Schätzung erfolgt in der Regel auf Grund der örtlichen Besichtigung von einem oder zwei Sachverständigen, einem Bausachverständigen und einem Feldmesser, welche nach eingehender Prüfung des Bodens, Kultur, der Marktkommunikationsverhältnisse und der Gebäude ihr Urteil über den Wert des Gutes abgeben. Dass diese Wertbestimmung infolge der Gebundenheit an die landschaftlichen Satzungen sehr gering ausfällt und nie den vollen Wert erfasst, beweist u. A. am besten die Tatsache, dass manche Güter oft bis zur vollen Taxe und darüber hinaus mit Hypotheken belastet sind, ohne dabei überschuldet zu sein. Die Banken geben in der Regel Geld auf Hypothek bis zur vollen landschaftlichen Taxe ohne dass sie dabei Gefahr laufen. Im Allgemeinen herrscht die Ansicht, dass die landschaftliche Taxe um ein Drittel hinter dem realen Wert zurücksteht. (Siehe Anm.) Da nun die landschaftlichen Taxen den besten Anhaltspunkt für die Wertbestimmung jeweiligen ländlichen Besitzes geben, sollen sie in vorliegender Arbeit auch als Grundlage für die Kritik der von der ländlichen *Verschuldungsstatistik* ermittelten Werte, somit auch der ganzen Verschuldung, die im Verhältnis zum ganzen Vermögen steht, dienen.

Anm. Seit 1907 sind die Taxgrundsätze für Ackerland um 20% erhöht worden, ein Beweis, dass der Boden im Wert bedeutend gestiegen ist.

Zu diesem Zwecke wurde in doppelter Weise verfahren.

I. wurden sämmtliche von der Landschaft beliehenen Grundstücke kreisweise,

II. nach ihrer Grösse zusammengestellt,[1]) um den durchschnittlichen Taxwert einer bestimmten Grössenklasse, entsprechend ungefähr den nach der Verschuldungsstatistik angegebenen Grundsteuerreinertragsklassen zu ermitteln.

Dabei wurden folgende Grössenklassen unterschieden:

I. bis M. 14800 Taxwert als kleinbäuerlicher Besitz (S. Anm.)
II. bis 30 ha. als mittelbäuerlicher Besitz.
III. Von 30 – 60 ha. als Grossbäuerlicher Betrieb
IV. 60 – 125 ha. } als Mittelbesitz.
V. 125 – 250 ha }
VI. über 250 ha. als Grossbesitz.

Diese Zusammenstellung schien am zweckentsprechendsten zu sein, und sie hätte auch vollständig ihrem Zwecke entsprochen, wenn dabei nicht die Zeit der Taxfestsetzung ins Gewicht gefallen wäre. Es hat sich nämlich dabei herausgestellt, dass die Abschätzung vieler Güter, schon vor langer Zeit geschehen ist und infolgedessen den heutigen Wertbegriffen nicht mehr entsprechen kann. Von den im Jahre 1906 dem Posener Landschaftsverband angeschlossenen 7307 Gütern wurde im Zeitraum vom 1. Januar 1896 bis zum 1. Januar 1906

Anm. Nach der Verordnung von 1887 ist der niedrigste Wert bei Beleihung der Landschaft auf M. 3000 festgesetzt worden.

[1]) Tab. 9. 9a, auch Anlagen.

9. Zusammenstellung der durchschnittl. Taxwerte pro ha. in einzelnen Grössen-Klassen mit Ausschuss der Taxwerte nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Rg. B. Posen.

Kreis	Bis 14 800 M.			Bis 30 ha.			Von 30–60 ha.			Von 60–125 ha.			Von 125–250 ha.			Ueber 250 ha.		
	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert
Adelnau	11	174	447,12	3			3	151	769,53									
Birnbaum	52	1 135	413,39	1	25	688,–	8	326	496,31	7	503	425,84	5	917	448,85	17	15 505	433,97
Bomst	152	2 835	406,49	1	27	651,85	10	465	533,33	7	539	441,–	3	575	467,13	16	17 522	476,90
Fraustadt	94	1 594	435,88	10	228	811,40	20	737	616,01	3	274	509,48	7	1 181	632,17	17	8 718	765,61
Gostyn	34	463	511,87	–	–	–	1	47	821,27	3	285	466,17	5	948	600,68	33	25 246	707,89
Grätz	45	737	530,80	1	26	676,92	3	131	578,62	3	276	1215,21	2	349	498,56	13	14 763	700,94
Jarotschin	65	1 014	459,36	–	–	–	8	367	542,23	2	167	695,80	2	406	632,01	30	34 291	506,99
Kempen	21	294	238,09	–	–	–	–	–	–	1	91	450,54	3	622	624,11	18	13 502	519,13
Koschmin	50	745	203,75	6	156	700,–	4	188	571,27	1	67	1017,91	4	721	726,76	22	18 682	620,96
Kosten	74	1 187	569,50	11	281	695,39	6	211	590,52	2	173	618,49	1	248	1159,67	28	19 314	713,12
Krotoschin	65	977	566,42	2	51	737,25	6	254	646,45	3	227	588,54	1	143	738,46	4	3 123	660,71
Lissa	16	276	222,46	1	19	1094,73	3	136	923,52	2	154	703,89	3	675	723,85	21	23 777	575,39
Meseritz	145	3 840	336,77	3	63	936,50	38	1 762	436,43	33	2 711	347,10	10	1 799	402,77	22	29 532	294,75
Neutomischel	16	237	624,58	–	–	–	5	177	568,02	2	144	456,93	1	139	214,38	11	13 852	465,47
Obornik	390	8 055	475,83	49	1 287	681,58	101	4 129	576,21	42	3 561	529,62	17	2 842	612,66	29	22 686	610,28
Ostrowo	16	257	513,61	–	–	–	–	–	–	3	286	741,96	2	399	679,69	24	20 897	570,17
Pleschen	52	701	560,90	2	54	659,25	3	125	668,80	4	339	746,31	3	561	925,49	29	22 480	763,30
Posen-Ost	175	3 382	481,31	37	907	760,74	32	1 434	664,71	22	1 747	599,42	9	1 564	495,78	17	15 310	514,85
Posen-West	139	2 401	510,28	14	312	782,05	25	1 022	593,15	8	721	552,84	12	2 070	562,70	26	24 898	577,92
Rawitsch	21	297	525,25	3	75	866,66	5	226	991,15	3	250	827,20	6	970	687,01	23	13 283	648,–
Samter	198	3 645	465,24	19	472	680,50	26	1 000	620,–	10	907	614,35	3	493	529,41	35	33 743	524,19
Schildberg	25	388	355,67	–	–	–	1	50	696,–	5	446	339,90	2	434	317,97	10	5 683	352 38
Schmiegel	37	543	543,27	5	121	735,56	2	72	608,33	3	311	823,79	1	128	435,93	30	26 002	605,77
Schrimm	312	6 912	392,33	17	430	740,–	42	1 672	552,87	11	962	571,10	9	1 676	665,99	40	28 422	614,30
Schroda	296	4 995	509,58	40	897	812,26	25	909	701,21	9	901	607,99	8	1 476	860,02	48	28 213	662,54
Schwerin	38	1 078	350,65	2	55	745,45	29	1 239	510,25	31	2 631	395,36	9	1 422	455,44	10	10 442	306,32
Wreschen	260	4 133	530,46	17	423	730,49	31	1 248	671,31	7	606	637,30	11	2 096	730,24	26	15 476	686,30
Rgb. Posen																		
Der Durchschnittl Taxwert beträgt			M. 451,14			M. 723,17			M. 637,90			M. 613,61			M. 608,75			M. 572,23

9a. Zusammenstellung der durchschnittl. Taxwerte pro ha. in einzelnen Grössen-Klassen mit Ausschluss der Taxwerte nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Kreis	Bis 14 800 M.			Bis 30 ha.			Von 30–60 ha.			Von 60–125 ha.			Von 125–250 ha.			Ueber 250 ha.		
	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert	Güter	Areal	Taxwert
Bromberg	157	3 051	483 64	27	647	885,31	116	4 848	637,–	67	5 592	596,45	10	1 788	539,93	12	11 109	573,22
Czarnikau	139	2 734	444,73	11	268	776,12	41	1 762	545,16	14	1 130	534,15	9	1 470	471,02	7	5 777	536,36
Filehne	31	986	301,21	11	254	874,80	16	697	512,48	7	548	484,67	3	476	365,12	2	763	292,26
Gnesen	102	2 100	486,61	7	167	747,30	32	1 294	593,50	11	885	577,63	6	1 138	666,43	17	11 384	675,42
Hohensalza	87	1 423	458,18	28	646	1090,40	32	1 269	997,79	4	298	655,70	5	995	699,49	17	10 690	1304,90
Kolmar i P.	256	5 291	456,51	17	447	680,53	96	4 068	523,20	34	2 900	433,72	11	1 848	457,35	8	9 862	528,67
Mogilno	71	1 715	423,44	9	237	670,04	61	2 539	601,18	32	2 633	561,10	14	2 594	755,66	13	5 631	625,07
Schubin	89	1 701	431.62	6	159	644,22	32	1 425	545,40	15	1 299	524,40	9	1 322	590,01	15	14 800	518,94
Strelno	36	657	508,37	11	245	1103,68	21	831	727,55	4	295	589,83	5	784	761,47	9	4 714	887,90
Wirsitz	133	2 528	485,36	13	333	706,90	84	3 508	607,81	40	3 371	545,53	10	1 756	729,15	10	13 226	672,17
Witkowo	117	2 498	453,56	5	124	706,45	30	1 247	550,44	13	1 108	577,07	9	1 676	572,07	13	6 655	730,–
Wongrowitz	365	6 787	489,14	32	681	805,58	73	2 947	539,45	48	4 151	557,31	16	2 971	547,29	36	28 721	530,11
Znin	130	2 671	481,61	35	829	791,55	102	4 172	615,38	32	2 697	603,48	11	1 943	678,33	17	10 397	656,97
Durchschnittl. Taxwert			M. 454,15			M. 806,38			M. 615,10			M. 557,–			M. 602,56			M. 656,30

nur 4762 Güter geschätzt. Der Rest ist also vor 1896 abgeschätzt worden, also fast bei der Hälfte der Güter hat die Wertermittelung schon vor 1896 stattgefunden. Es fand sich demnach ein grosser Prozentsatz von Gütern, deren Taxwert bereits vor langer Zeit festgestellt worden ist, und die infolgedessen auf die Ermittelung eines durchschnittlichen Taxwertes herabdrückend wirken mussten. Die auf dieser Grundlage aufgebaute Statistik sei jedoch der Vollständigkeit halber erwähnt. Das andere Verfahren entspricht weit mehr dem Stand der Werte, welche zur Zeit der Verschuldungsstatistik für Grund und Boden massgebend gehalten wurden. Diese Statistik[1]) ist aufgebaut auf der seitens der Posener Landschaft erfolgten Feststellung des Verhältnisses des Grundsteuerreinertrages zu den Taxwerten der in der Zeit vom 1. Januar 1896 bis zum 1. Januar 1906 landschaftlich geschätzten Grundstücke.

Indem man nun kreisweise das Verhältniss des Grundsteuerreinertrages mit dem Grundsteuerreinertrag selbst multipliziert hat, wurden die Taxwerte für die einzelnen Durchschnittshektare ermittelt. Leider sind die Grössenklassen mehr summarisch angegeben vorgefunden worden. Es waren hierbei 3 Grössenklassen unterschieden:

I. über 60000 M. Taxwert,
II. von 60000 M. bis 15000 M. Taxwert,
III. unter 15000 M. Taxwert,
IV. zusammen.

Diese Statistik hat leider folgende Mängel:

I. Die Anzahl der Grundstücke ist im Ver-

[1]) Tab. 10.

10. Die Zusammenstellung der durchschnittlichen Taxwerte pro ha. nach dem Verhältnis zum Grundsteuer-reinertrag.

Grundstücke mit einem Taxwert:

Kreis	Ueber 60 000 M.	Von 60 000 - 15 000 M.	Unter 15 000 M.	Zusammen
Rgb. Posen				
Adelnau	–	774,86	–	774,86 33%
Birnbaum	614,46	426,36	470,25	601,92
Bomst	624,96	669,60	513,36	624,96
Fraustadt	817,92	670,24	579,36	783,84
Gostyn	801,04	710,60	581,40	801,04
Grätz	752,00	611,–	681,50	752,–
Jarotschin	814,40	580,26	702,42	804,22
Kempen	639,71	540,60	522,58	639,71
Koschmin	644,77	665,91	634,20	644,77
Kosten	927,22	776,86	626,50	914,69
Krotoschin	778,87	636,26	778,87	724,02
Lissa	983,34	691,98	1 104,74	971,20
Meseritz	507,87	513,94	520,41	507,87
Neutomischel	580,32	632,40	885,36	580,32
Obornik	644,77	376,48	376,48	655,34
Ostrowo	636,35	342,65	812,57	626,56
Pleschen	865,30	885,66	712,60	865,30
Posen-Ost	704,88	724,46	626,56	704,88
Posen-West	691,11	691,11	537,53	680,14
Rawitsch	767,76	767,76	520,98	767,76
Samter	806,56	670,64	715,68	795,20
Schildberg	413,82	457,71	633,27	420,09
Schmiegel	811,78	833,72	865,73	811,78
Schrimm	724,08	680,98	672,36	724,08
Schroda	716,26	619,14	558,44	712,74
Schwerin a W.	543,12	520,80	580,32	543,12
Wreschen	794,04	661,70	600,62	773,68
Rg. B. P.	612,–	561,–	527,–	603,50
Prov. Posen	621,25	560,–	551,25	612,50
Rgb. Bromberg				
Bromberg	589,68	560,–	556,92	572,41
Czarnikau	560,30	551,68	637,88	560,30
Filehne	727,88	463,73	305,24	487,21
Gnesen	770,80	742,60	648,60	761,40
Hohensalza	999,34	758,12	1 240,56	1 007,09
Kolmar i. P.	610,08	580,32	550,56	587,76
Mogilno	814,40	600,62	692,24	773,68
Schubin	667,40	705,–	573,40	667,40
Strelno	1 076,02	963,60	1 011,78	1 059,96
Wirsitz	722,78	661,70	549,72	712,60
Witkowo	706,92	632,94	600,06	690,48
Wongrowitz	695,09	685.30	655,93	695,09
Znin	799,–	634,50	681,50	763,75
Rg. B. Bromberg	644,–	570,40	588,80	634,80

hältnis gegen die 37650 von der Verschuldungsstatistik ermittelten Grundeigentümer verschwindend klein;

II. sind die Grössenklassen sehr vag angegeben.

Ausser diesen beiden Statistiken wurden, soweit es möglich war, die für die einzelnen Grundstücke gezahlten Preise[1]) herausgesucht. Man hat jedoch von einer Zusammenstellung und Einreihung in eine Statistik nach einheitlichen Grundsätzen und Gesichtspunkten Abstand genommen, da sie weder vollständig sind, noch einer Prüfung auf ihre Richtigkeit Standhalten können und nebenbei überhaupt manchmal unrichtig angegeben zu sein scheinen. Bei der Besprechung einzelner Kreise werden sie trotzdem angeführt werden, da sie in manchen Punkten sehr interessant sind, z. B. bei mehrmaligem Besitzwechsel ein und desselben Grundstücks.

Alle diese Zusammenstellungen, obwohl sie nach bestem Wissen und Können gemacht worden sind, entsprechen jedoch nicht den Anforderungen, die man an eine einwandfreie Statistik stellen kann. Sie entbehren nämlich alle, der amtlichen Verschuldungsstatistik gegenüber gestellt, des Haupterfordernisses einer Statistik, der Vollständigkeit. Sie sind vielmehr nur dazu da, um der Mutmassung, dass der von der amtlichen Verschuldungstatistik ermittelte Durchschnittswert eines ha. in der Provinz Posen viel zu niedrig ist, eine Stütze zu geben; und weiter um nachzuweisen, dass das Durchschnittsvermögen in der Provinz Posen ein grösseres ist,

[1]) Anlagen.

als angegeben und infolgedessen die Verschuldungsziffer auch kleiner.

Die auf Grund der landschaftlichen Schätzungen ermittelten Werte entsprechen in Wirklichkeit den ermittelten Ziffern nicht, sind vielmehr, wie schon angeführt, alle mindestens um 35% zu erhöhen, um dann einen eventuellen realen Wert zu geben, bei dem es eine grosse Frage ist, ob er auch wirklich richtig ist, da er weit hinter dem Ertrags- und Verkehrswert auch jener Zeit (nämlich 1902) zurücksteht.

Vergleicht man die beiden Zusammenstellungen: einerseits die Zusammenstellung der aus der Verschuldungsstatistik ermittelten Durchschnittswerte des ha.[1]) und andererseits die Zusammenstellung der aus den Landschaftstaxen herausgerechneten Durchschnittswerte (Tab. 10), so fällt es in erster Linie auf, dass bei der ersten Zusammenstellung (nach der Verschuldungsstatistik) der Wert des ha. bei der kleinsten Grössenklasse (60—90 M. G. St. R. E) am grössten ist, und sich in jeder nächstfolgenden Grössenklasse vermindert, um in der Grössenklasse von 3000 M. und mehr Grundsteuerreinertrag am kleinsten zu sein, bei der Zusammenstellung der aus den Landschaftstaxen herausgerechneten Durchschnittswerte hingegen der Wert des ha. mit dem Besitz wächst. Eine Erklärung für diese gerade in einander entgegengesetzer Richtung laufenden Wertcurven findet man wohl in der Wertbestimmung, einerseits seitens der Statistik, andererseits seitens der landschaftlichen Schätzung. Bei der Verschuldungsstatistik sind ebenso, wie in der

[1]) Tab. 11.

Zusammenstellung der aus der ländlichen Verschuldungsstatistik ermittelten Werte pro ha. in einzelnen Grundsteuer-Reinertrags-Klassen.

11. Grössen-Klassen

Kreis	60 bis 90	90 bis 150	150 bis 300	300 bis 750	750 bis 1500	1500 bis 3000	3000 u. mehr	60 bis 3000
Rgb. Posen								
Adelnau	1 072,36	1 119,86	1 078,84	1 077,22	1 330,79	–	–	1 087,44
Birnbaum	770,77	707,71	772,33	760,69	572,41	499,–	622,89	653,17
Bomst	724,40	732,05	760,10	666,65	470,06	451,37	501,08	639,28
Fraustadt	965,89	895,46	847,55	997,12	986,70	715,03	952,30	914,79
Gostyn	1 173,59	1 103,15	1 100,43	1 184,82	1 084,04	914,47	841,15	950,32
Grätz	950,21	963,88	997,52	1 085,87	1 087,59	1 140,–	987,98	994,24
Jarotschin	968,75	984,91	965,51	971,22	1 024,–	748,86	657,24	738,33
Kempen	785,15	768,42	888,71	782,33	460,74	584,35	532,03	596,68
Koschmin	1 075,05	1 046,80	1 015,86	984,15	1 086,17	–	940,16	973,25
Kosten	1 113,09	1 062,52	1 041,73	1 017,94	1 080,10	620,84	939,25	956,69
Krotoschin	1 134,–	1 100,61	1 074,55	1 036,62	947,03	–	594,70	743,89
Lissa	1 084,19	1 040,17	1 000,82	1 111,20	1 062,36	1 059,28	754,94	874,19
Meseritz	538,74	533,97	573,33	643,12	411,62	557,04	418,50	506,02
Neutomischel	803,90	861,07	876,94	816,41	588,61	–	726,24	775,72
Obornik	695,94	673,61	722,94	713,27	763,71	789,34	793,62	750,82
Ostrowo	893,33	906,79	832,04	850,77	758,78	664,44	689,54	754,22
Pleschen	888,55	873,–	921,77	796,72	739,92	701,41	638,98	739,83
Posen-Ost	773,78	747,76	836,84	824,80	831,76	796,86	703,03	758,95
Posen-West	907,50	790,65	777,31	731,10	852,37	789,95	787,76	787,81
Rawitsch	1 177,25	1 104,89	1 063,57	1 152,18	1 100,56	996,03	872,02	977,73
Samter	813,47	808,62	854,90	850,67	947,70	652,26	659,25	700,93
Schildberg	606,06	586,37	652,77	448,69	403,86	429,39	549,02	531,05
Schmiegel	989,56	943,08	939,89	910,81	654,75	1 015,15	773,23	840,39
Schrimm	704,88	693,83	722,19	732,–	769,22	731,84	694,84	704,09
Schroda	786,89	825,04	853,31	933,34	764,68	1 070,21	748,45	798,69
Schwerin a W.	709,42	703,68	701,51	675,57	552,–	513,89	397,81	602,09
Wreschen	806,18	820,73	803,88	809,15	903,76	841,69	783,06	806,46
Rg. B. Posen	850,28	846,91	858,05	825,47	741,69	698,05	711,70	762,69
Prov. Posen	832,84	818,42	817,14	804,73	787,49	754,37	719,89	761,53
Rgb. Bromberg								
Bromberg	918,68	843,04	769,86	781,86	727,59	757,24	660,56	753,21
Czarnikau	818,18	808,14	797,69	739,07	590,01	718,30	507,–	655,35
Filehne	656,64	458,02	661,87	751,43	588,07	1 051,20	428,88	617,52
Gnesen	768,75	776,37	809,63	822,41	888,78	806,–	729,24	784,50
Hohensalza	915,76	841,71	858,13	1 046,29	1 196,67	979,85	1 098,96	1 059,92
Kolmar i. P.	839,21	765,43	705,07	700,98	621,56	597,63	544,28	683,03
Mogilno	775,03	694,74	810,78	794,43	899,04	872,47	889,76	846,43
Schubin	825,26	782,50	780,59	711,81	757,49	741,91	603,60	667,59
Strelno	954,–	951,48	1 085,83	1 167,22	1 218,73	1 124,41	1 010,87	1 064,48
Wirsitz	902,38	819,15	792,31	813,07	836,37	749,62	748,–	773,82
Witkowo	605,23	627,01	644,41	678,37	756,52	941,55	713,74	696,74
Wongrowitz	729,71	705,73	704,04	655,55	655,36	657,42	571,88	623,84
Znin	658,20	675,11	673,54	715,51	788,75	771,10	709,76	713,66
Rg. B. Bromberg	786,01	748,63	755,34	787,61	813,09	809,25	735,90	760,14

Ergänzungssteuerveranlagung die Gebäudenutzungswerte besonders in Anschlag gebracht. Der Gebäudewert macht nun bei einer kleinen Besitzung einen grösseren Prozentsatz ihres Wertes aus, wie bei einer grösseren und kommt in dem Durchschnittswert des ha. zum Ausdruck. Die landschaftliche Schätzung hingegen beachtet vielmehr den Stand des wirtschaftlichen Betriebes, die Kultur, die Bodenbearbeitung und die Erträge, welche in grösseren Betrieben im Allgemeinen viel besser sind, wie in kleinen. Die landschaftliche Taxe fällt von diesem Gesichtspunkt aus gesehen, natürlich für die grösseren Güter besser aus. Infolge dieser verschiedenen Gesichtspunkte bei der Abschätzung des Besitzes sind auch die Resultate verschieden.

Weiter weichen die beiden Zusammenstellungen, die landschaftlichen Taxen um 33% erhöhend, in einzelnen Kreisen in der Wertbestimmung des Bodens ganz beträchtlich voneinander ab. Der durchschnittliche Wert des ha. im Kreise Jarotschin ist z. B. von der Verschuldungsstatistik in Grössenklasse 60 – 3000 und mehr M. mit 738,33 M. und nach der Posener Landschaft mit 804,22 und 33% = 1 072 ermittelt, im Kreise Hohensalza von der Verschuldungsstatistik mit 1 059,22 und nach der Landschaft mit 1 007,09 und 33% = 1 342,78 berechnet worden. Den örtlichen Verhältnissen entsprechen, wie aus diesen beiden Beispielen ersichtlich wird, viel mehr die nach der Landschaft, wie die aus der Verschuldungstatistik ermittelten Werte des Durchschnittshektars.

Berechnet man nun analog der Verschuldungsstatistik die Grundvermögen nach dem Durchschnittswert des ha. seitens der landschaftlichen

Taxe, so ergibt sich ein Durchschnittswert des Grundvermögens für die Provinz nicht von 37 315 M., sondern von 40 016,34 M. Addiert man weiter, um das Durchschnittsvermögen zu bekommen den Unterschied des letzteren und des Wertes aus Grundvermögen zu diesem hinzu, so erlangt man das Durchschnittsvermögen von 44 102,34 M. und nicht von 41 401 M. der Verschuldungsstatistik. Selbstverständlich fällt hiernach die Verschuldungsziffer von 42,1% auf 39,48%. Bei demselben Verfahren in den Regierungsbezirken ergeben sich, die Summen der Verschuldungsstatistik in Klammer gestellt, folgende Ziffern:

	Durchschn.-Wert des Grundbesitzes	Durchschnittl. Gesamtbrutto-vermögen:	Verschuld. vom Hundert des Gesamt-vermögens:
Reg. Bez. Posen	367 88,5 (34 855)	41 212,5 (39 279)	35,84 (37,6)
Reg. Bez. Bromberg	46 868,4 (42 112)	50 294,5 (45 538)	44,85 (49,5)

Kreisweise[1]) zusammengestellt ergeben die beiden Zusammenstellungen mehr und minder von einander abweichende Verschuldungsziffern, am wenigstens in den Kreisen Grätz und Neutomischel und am meisten in den Kreisen Wongrowitz und Znin um 18% resp. 17%. Diese Abweichungen sind bedingt durch die Wertbemessung des Bodens, da die Kapitalforderungen und andere Vermögensteile ebenso, wie der Schuldenbetrag der Verschuldungsstatistik entnommen worden sind. Die Materialien für die letztere zu prüfen, fiel aus dem Rahmen dieser Arbeit, auch ist es überhaupt unmöglich, sie der Wirklichkeit entsprechend zu bekommen.

[1]) Tab. 12. u. 12a.

12. Kreisweise Zusammenstellung des Durchschnitswertes des Grundbesitzes nach der landschaftlichen Schätzung hierdurch, und des sich nun ergebenden Durchschnittsbruttovermögen und der Verschuldung.

Rg. B. Posen.

Kreis	Durchschnittswert des Grundbesitzes: Durchschnittl. Grundbesitz ha.			Durchschnittl. Gesamtbruttovermögen		Verschuldung von Hundert des durchschnittl. Gesamtbruttovermögens	
Adelnau	12,9	13 301,70	[1]) 14 028	13 677,71	14 404	22,65	21,5
Birnbaum	84,0	67 415,04	54 867	72 035,04	59 487	29,80	36,1
Bomst	33,4	27 764,75	21 352	29 206,75	22 794	28,92	37,1
Fraustadt	26,3	27 486,66	24 059	30 475,66	27 048	36,90	41,6
Gostyn	27,8	29 691,79	26 419	38 722,79	35 450	24,64	26,9
Grätz	46,9	47 024,75	46 630	49 368,75	48 974	31,70	32,0
Jarotschin	51,8	55 544,62	38 246	61 313,62	44 015	25,28	35,2
Kempen	57,0	48 617,58	34 011	50 934,58	36 328	31,78	44,6
Koschmin	44,2	37 998,30	43 018	43 529,30	48 549	40,91	36,7
Kosten	47,5	57 930,05	45 443	60 854,05	48 367	37,–	46,6
Krotoschin	43,4	41 896,62	32 285	42 778,62	33 167	19,74	25,5
Lissa	37,9	49 077,85	33 132	52 258,85	36 313	25,84	37,2
Meseritz	55,6	37 650,10	28 135	40 522,10	31 007	23,44	30,6
Neutomischel	43,0	33 271,68	33 356	45 463,68	45 548	26,–	26,0
Obornik	48,3	42 203,57	36 265	47 042,57	41 134	36,30	41,6
Ostrowo	36,7	30 659,55	27 680	32 687,55	29 708	41,29	45,4
Pleschen	53,0	61 147,69	39 211	71 585,69	49 649	27,72	40,0
Posen-Ost	64,8	60 901,63	49 180	65 824,63	56 103	39,07	47,5
Posen-West	57,1	51 781,14	44 994	56 344.14	49 557	41,24	46,9
Rawitsch	27,8	28 458,30	27 181	37 518,30	36 241	31,82	32,9
Samter	83,8	88 849,79	58 738	95 522,79	65 411	22,65	33,1
Schildberg	47,4	26 549,69	25 172	27 994,69	26 617	45,16	47,5
Schmiegel	47,8	51 737,29	39 371	54 958,29	42 592	27,87	36,0
Schrimm	58,6	56 574,78	41 260	58 662,78	43 348	31,96	43,3
Schroda	42,1	40 008,47	33 621	41 721,47	35 334	41,99	49,6
Schwerin a/W.	53,9	40 032,22	32 453	46 255,22	38 676	24,12	28,9
Wreschen	37,6	38 787,03	30 330	41 589,03	33 132	44,56	55,9

[1]) **Anmerkung.** Die fettumrahmten Ziffern sind der amtlichen Verschldg.-Statistik von 1902 entnommen.

12a. Kreisweise Zusammenstellung des Durchschnittswertes des Grundbesitzes nach der landschaftlichen Schätzung berechnet, und des sich nun ergebenden Durchschnittsbruttovermögens und der Verschuldung.

Kreis	Durchschnittswert des Grundbesitzes: Durchschnittl. Grundbesitz ha.			Durchschnittl. Gesamtbruttovermögen		Verschuldung von Hundert des durchschnittl. Gesamtbruttovermögens	
Bromberg	56,0	42 739,76	[1]) 40 980	46 553,76	44 794	45 41	47,2
Czarnikau	42,0	31 376,52	27 525	33 322,52	29 471	36,31	41,1
Filehne	44,1	28 647,80	27 233	31 686,80	30 272	24,61	25,8
Gnesen	46,6	47 308,32	36 558	51 667,32	40 917	42,63	53,8
Hohensalza	64,5	86 609,31	68 365	91 895,31	73 651	47,51	59,3
Kolmar i. P.	38,9	30 485,15	26 573	31 890,15	27 978	34,03	38,8
Mogilno	68,4	70 559,39	57 896	74 437,39	61 774	45,66	55,0
Schubin	63,5	56 506,11	42 392	60 185,11	46 071	38,06	49,7
Strelno	68,0	96 103,04	72 385	102 253,04	78 535	40,53	52,8
Wirsitz	65,7	62 423,54	50 840	66 864,54	55 281	36,85	44,6
Witkowo	49,4	45 479,62	34 419	47 890,62	36 830	35,22	45,8
Wongrowitz	63,4	58 757,85	39 552	61 065,85	41 860	39,10	57,0
Znin	51,8	52 749,49	36 968	54 812,49	39 031	42,14	59,2

[1]) Anmerkung. Die fettumrahmten Ziffern sind der amtlichen Verschldg.-Statistik von 1902 entnommen.

Wie schon mehrmals erwähnt, machen die Zusammenstellungen absolut keinen Anspruch auf eine einwandfreie Statistik, da wie gesagt sie nicht so vollständig sind, wie die amtliche Verschuldungsstatistik von 1902; den 39 315 Besitzern werden nämlich nur die 4 762 Besitzer entgegengestellt, deren Grundstücke von 1896 bis 1906 von der Landschaft geschätzt waren. Kennt man aber die lokalen Zustände, so entsprechen trotz dieser Unvollständigkeit die nach den landschaftlichen Taxen kreisweise ermittelten Durchschnittswerte eines ha., mit denen, wie erwähnt, das Gesamtvermögen und somit auch die Verschuldungsziffer zusammenhängt, viel mehr den örtlichen Verhältnissen, als die aus der Verschuldungsstatistik berechneten.

Zum Schluss sei noch eine Zusammenstellung[1]) der auf dem ha. lastenden Schulden für 4 Kreise Wreschen, Mogilno, Wirsitz und Lissa im Vergleich zu den 1883 und 1896 stattgefundenen Ermittelungen angeführt, wobei sich die Schuldenbelastung des ha. von 1902 aus der Summe der Schulden und der Durchschnittsgrösse ergab. Obwohl diese Zusammenstellung sehr interessant ist, ist sie nicht einwandfrei. Erstens wurde 1883 und 1896 nach Amtsgerichtsbezirken ermittelt und 1902 nach Kreisen, — der Umfang der jeweiligen Ermittelungen brauchte infolgedessen nicht gleich zu sein, — zweitens wurde bei der niedrigsten Grundsteuerklasse in 1902 eine Einschränkung gemacht, die 1883 und 1896 nicht gemacht worden ist, im Jahre 1902 wurden nämlich die Landwirte erst

[1]) Tab. 13.

13. Die Zusammenstellung der auf 1 ha. sich ergebenden Schuldenbelastungen aus den Ermittelungen von 1883, 1896 u. 1902.

Reine Grundsteuer-Ertragsklassen

Kreis	Unter 90 M.			90–300 M.			300–1500 M.			1500 u. mehr			Unterschied		
	1883	1896	1902 60-90 M.	1883	1896	1902 a) 90-150 b) 150-300	1883	1896	1902 a) 300- 750 b) 750-1500	1883	1896	1902 a) 1500-3000 b) 3000 u. mehr	1883	1896	1902
Wreschen	256,74	497,70	310,10	186,29	259,49	a) 344,48 b) 391,11	213,47	370,86	a) 449,43 b) 675,83	448,53	555,12	a) 633,64 b) 561,17	355,70	473,27	492,92
Mogilno	373,91	482,43	164,16	195,46	325,15	a) 227,24 b) 331,18	300,92	360,63	a) 400,59 b) 532,31	589,42	556,85	a) 650,81 b) 595,40	450,06	473,57	496,92
Wirsitz	422,47	301,02	293,97	217,04	278,32	a) 275,18 b) 289,35	318,33	383,79	a) 367,28 b) 484,50	442,93	492,61	a) 525,16 b) 381,86	385,92	427,07	375,43
Lissa	368,33	480,26	312,34	178,70	270,73	a) 320,68 b) 341,70	175,42	342,11	a) 464,21 b) 641,42	450,87	612,58	a) 611,09 b) 341,13	367,48	425,14	356,41

von 60 M. Grundsteuerreinertrag zur Statistik herangezogen, und drittens, was die Hauptsache ist, wurden in den Jahren 1883 und 1896 nur die Grundbuchschulden ermittelt, während 1902 hingegen alle Schulden, also auch die Personalschulden angegeben wurden. Es wäre nach dieser Zusammenstellung zu erwarten, dass in allen Grundsteuerreinertragsklassen die Schuldenbelastung des ha. gestiegen ist; dies ist jedoch nicht der Fall, in manchen Kreisen, und in manchen Grundsteuerreinertragsklassen ist die Schuldenbelastung eines ha. gefallen, und im Durchschnitt bei den Kreisen Wirsitz und Lissa.

Die durchschnittliche Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes ist in der Provinz Posen nicht gross. Dieser Durchschnitt lässt jedoch nicht die Grundeigentümer erfassen, welche wirklich stark verschuldet sind, und das sind sie alle diejenigen, welche mit unzulänglichem Kapital in den letzten Jahren einen landwirtschaftlichen Besitz erworben haben. Die Güterpreise sind namentlich in dem vergangenen Jahre sehr gestiegen, mehr infolge der hohen Erträge, als infolge der politischen Zustände. Ausserdem ist heute der landwirtschaftliche Betrieb sehr teuer. Treten jetzt ein paar Jahre der Missernte ein, so werden alle die, welche die Ueberschüsse aus den guten Jahren nicht verständig angelegt haben, und ihr Gut mit Restkaufgeldern bereits belastet haben, leicht in Zahlungsschwierigkeiten kommen, was aber eher die Folge der kostspieligen Wirtschaftsführung als des zu hohen Erwerbspreises sein wird. Der landwirtschaftliche Betrieb ist mit der Intensität aus einem alten behäbigen Rahmen herausgetreten und schreitet mit seinem hohen

Betriebs- und Anlagekapital hart an der Grenze grosser Verluste.

Eng mit der Verschuldung ist die Entschuldungsfrage verknüpft. Viele haben sich über die Lösung dieses so schwierigen Problems die Köpfe zerbrochen, ohne zu einem befriedigenden Resultat zu gelangen, an dem nichts auszusetzen wäre .. Viele von den Entschuldungsvorschlägen haben eine Beschränkung[1]) des Besitzers zu Folge, was einen Preissturz des Bodens und einen damit verbundenen Ausfall vieler Hypotheken mit sich bringen würde.

Die beste Entschuldung ist bei gesunden Creditverhältnissen eine gute wirtschaftliche Bildung und Tüchtigkeit, denn in keinem Beruf kann man sich ebenso gut aus materiellen Schwierigkeiten durch persönliche Leistungsfähigkeit herausarbeiten, wie in der Landwirtschaft. –

---

[1]) in den Verschuldungsgrenzen.

Die Bestimmungen der Entschuldungsvorlage des Gen.-Landsch.-Direktors Knapp, am 19. II. 1907 seitens des Generallandtages der Ostpreussischen Landschaft angenommen, führen unter anderen Vorschlägen als ein Mittel der Entschuldung die Lebensversicherung des Besitzers an und verzichten auf die Tilgunsquote zu Gunsten der Lebensversicherungsgesellschaft. Es wird aber das Lebensversicherungskapital behandelt wie das Guthaben am Tilgunsfonds und darf nur unter gleichen Bedingungen wie dieser verwandt werden. Die Versicherungssumme muss mindestens 25% der Pfandbriefsdarlehen erreichen. Eine Vergünstigung kann beim Tode des Versicherten beim ganzen oder teilweisen Auszahlen der Versicherungssumme durch die Direktion der Landschaft gewährt werden, soweit *das Interesse der Landschaft* und des Gutes damit nicht in Widerspruch steht. Vergl. Ordentlicher 47. Generallandtag der Ostpreussischen Landschaft S. 26. – Hieraus erhellt, dass die Landschaft in der Entschuldung eine Beschränkung auferlegt, denn das Interesse der Landschaft ist geschlossener Besitz.

Provinz Posen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	832	84	231	55
II 90 – 150	818	42	252	96
III 150 – 300	817	14	289	69
IV 300 – 750	804	73	347	38
V 750 – 1500	787	49	468	—
VI 1500 – 3000	754	37	548	65
VII 3000 u. mehr	719	89	378	41
I – VII 60 u. mehr	761	53	355	36

Provinz Ostpreussen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pfg.	Mark	Pf.
I 60 – 90	621	53	231	31
II 90 – 150	570	28	218	80
III 150 – 300	592	47	234	37
IV 300 – 750	700	17	315	16
V 750 – 1500	778	12	462	33
VI 1500 – 3000	730	62	516	26
VII 3000 u. mehr	682	68	370	92
A I – VII 60 u. mehr	676	16	343	27

Provinz Westpreussen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	552	84	207	90
II 90–150	586	40	227	24
III 150–300	665	66	311	95
IV 300–750	789	58	425	94
V 750–1500	937	16	593	67
VI 1500–3000	887	27	605	77
VII 3000 u. mehr	749	83	460	91
A I–VII 60 u. mehr	757	41	435	—

Provinz Brandenburg.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:		Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
		Mark	Pf.	Mark	Pf.
I	60 – 90	1 104	90	288	20
II	90 – 150	1 018	72	260	53
III	150 – 300	965	35	236	95
IV	300 – 750	1 067	94	276	57
V	750 – 1500	1 225	68	403	52
VI	1500 – 3000	1 047	95	492	31
VII	3000 u mehr	754	83	335	47
A	I – VII 60 u. mehr	946	19	315	24

Provinz Pommern.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	907	39	321	26
II 90 – 150	882	51	310	59
III 150 – 300	916	16	308	54
IV 300 – 750	985	88	340	79
VII 750 – 1500	974	72	421	61
VI 1500 – 3000	629	71	402	47
VII 3000 u. mehr	673	18	361	26
A I – VII 60 u. mehr	773	10	356	49

Provinz Schlesien.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	1 414	28	477	30
II 90 – 150	1 448	82	530	70
III 150 – 300	1 424	44	562	88
IV 300 – 750	1 492	36	627	29
V 750 – 1500	1 706	05	762	86
IV 1500 – 3000	1 561	09	878	44
VII 3000 u. mehr	1 016	49	435	33
A I – VII 60 u. mehr	1 263	76	533	09

Kreis Wreschen.

Die Oberfläche der flachen Diluvialhochfläche bei Wreschen wird zum grössten Teil aus Geschiebemergel gebildet, der durchschnittlich bis auf ein bis $1^1/_2$ m Tiefe entkalkt ist und von seinem Verwitterungs- bezw. Ausschlämmungsergebnissen, dem Lehm und lehmigen Sande überlagert wird.

Die Durchlässigkeitsverhältnisse des Bodens erweisen sich als günstig. Die feuchteren Stellen sind meist entwässert, und in den tiefer gelegenen Geländen hat man sehr tiefe Abzugsgräben angelegt, um dem stehenden Grundwasser Abzug lzu verschaffen. Die Felder befinden sich überal in gutem Anbauzustande und sind vielfach mit dem Scheideschlamm der Zuckerfabrik gekalt.

Die Regenhöhe ist 506 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 56 108 ha., wovon auf Ackerland 43 132 ha., auf Wiese 2 275 ha. und auf Holzungen 6 514 entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 3.—6. Bonitierungsklasse. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis an 23-ster Stelle mit 10,18 M. G.-S.-R.-E. p. ha. Nach der ländlichen Verschuldung ermittelte Durchschnitts-Wert pro ha. beträgt 806,46 M., wobei auf 1 ha. 492,92 M. Schulden kommen. Die Bleihung der Landschaft beträgt auf 358 Güter 13 102 800 M. und die ländliche Verschuldung 55,9% des Gesamtvermögens, wobei die 5-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 71,9% am höchsten verschuldet ist.

I. Kreis Wreschen.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	149	9,7	76	7 820	7 913	3 008	38,0	841	522	143	6	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	249	13,6	120	11 162	11 318	4 685	41,4	1 098	685	205	43	1	–	–	–
III. 150–300	Summe	331	19,8	199	15 917	16 209	7 744	47,8	1 435	862	174	149	8	–	–	–
IV. 300–750	Summe	99	38,9	439	31 476	32 504	17 483	53,8	2 394	1 424	10	58	29	2	–	–
V. 750–1500	Summe	15	102,4	1 096	92 546	96 306	69 206	71,9	5 782	2 331	–	2	8	5	–	
VI. 1500–3000	Summe	12	223,1	2 393	187 782	197 870	141 366	71,4	9 235	3 071	–	–	6	5	1	–
VII. über 3000	Summe	20	674,8	6 484	528 409	629 571	378 678	60,1	23 982	7 850	1	–	3	11	1	4
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	875	37,6	372	30 330	33 132	18 534	55,9	2 043	1 033	533	258	55	23	2	4

Provinz Posen. Reg. B. Posen.

I. Kreis Wreschen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	806	18	310	10
II 90–150	820	73	344	48
III 150–300	803	88	391	11
IV 300–750	809	15	449	43
V 750–1500	903	76	675	83
VI 1500–3000	841	69	633	64
VII 3000 u. mehr	783	06	561	17
A I–VII 60 u. mehr	806	46	492	92

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Wreschen beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
200	bis 20 ha.	865 600	
91	von 21 – 50	950 200	
12	„ 51 – 100	249 700	
51	„ 101 – 1000	7 325 800	
4	über 1000	3 711 500	
zusammen 358			13 102 800 M.

Wreschen.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert	Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.			Ueber 250 ha.	
86	30	25 600	44	334	352 800
			45	716	1 002 600
	Von 30–60 ha.		50	1 028	1 097 000
			63	457	276 000
41	59	43 200	69	389	535 400
49	40	32 400	96	379	450 000
74	47	32 600	99	3 373	2 936 200
	146	108 200		6 676	6 650 000
	Von 60–125 ha.				
42	127	167 200			
	Von 125–250 ha.				
40	143	119 600			
55	225	267 000			
	368	386 600			

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	1 280,–	pro ha.
Von	30–60	„	„	741,09	„ „
„	60–125	„	„	1 316,53	„ „
„	125–250	„	„	1 050,54	„ „
Ueber	250	„	„	996,10	„ „

Kreis Wreschen.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 530,46 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
1	29	19 400
3	28	15 600
4	26	15 600
5	26	19 400
10	29	16 800
14	25	22 600
16	23	15 600
17	17	15 200
18	19	18 200
21	24	16 200
24	27	17 800
26	26	19 600
27	26	20 400
28	25	18 200
29	19	15 600
30	27	18 800
31	27	24 000
	423	309 000

Von 30–60 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
2	33	23 800
6	39	15 600
7	31	22 400
8	43	23 800
9	44	18 000
11	33	24 200
12	39	16 800
13	31	19 000
15	40	17 200
19	32	19 000
20	37	18 000
22	39	21 200
23	31	19 200
25	31	24 600
47	55	27 000
59	40	26 400
64	41	29 400
65	37	25 400
66	37	30 000
71	37	26 000
77	31	28 000
78	45	34 400
87	57	63 400
Transport 883		572 800

Lfd. No.	Areal	Taxwert
Transport 883		572 800
88	40	29 800
89	41	27 000
90	48	35 405
91	56	38 800
92	53	34 800
93	42	39 200
94	31	28 200
98	54	31 800
	1 248	837 800

Von 60–125 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
37	66	32 400
48	118	78 000
57	115	70 800
84	114	75 200
95	67	53 400
100	64	43 400
76	62	33 000
	606	386 200

Von 125–250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
35	218	64 800
38	138	102 800
52	131	110 000
67	136	89 800
73	225	210 800
75	144	97 000
81	240	243 000
85	230	134 600
97	146	93 400
103	244	184 400
105	244	200 000
	2 096	1 530 600

Ueber 250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
32	378	278 000
33	397	453 200
34	258	178 200
36	508	491 400
39	308	148 800
43	349	263 600
46	262	270 400
51	317	225 600
53	660	487 200
54	902	779 200
56	1 357	908 200
58	290	211 400
60	3 597	1 685 800
61	407	223 800
Transport 9 990		6 604 800

Kreis Wreschen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
Transport	9 990	6 604 800
62	259	190 800
68	366	290 800
70	682	478 200
72	276	192 800
79	325	221 400
80	560	421 000
82	467	261 600
83	591	433 600
101	641	376 200
102	309	197 600
104	655	645 000
106	355	307 400
	15 476	10 621 200

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	730,49	pro	ha.
Von	30–60	„	„	671,31	„	„
„	60–125	„	„	637,30	„	„
„	125–250	„	„	730,24	„	„
„	250 u. mehr	„	„	686,30	„	„

Wreschen.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	41	59	43 200	30 000	508,47	E. N. T.
1902	2	33	23 800	30 800	933,33	
	41	59	43 200	168 000	284,74	N. T.
	42	127	167 200	75 530	594,72	N. T.
	61	407	223 800	200 000	491,40	E.
	83	591	433 600	591 062	1 000,04	E.
	105	244	200 000	305 000	1 250,–	
1903	33	397	453 200	400 000	1 007,55	E.
	72	276	192 800	180 000	652,17	
1904	41	59	43 200	227 000	1 220,43	N. T.
	42	127	167 200			N. T.
	44	334	352 800	390 000	1 167,66	N. T.
	75	144	97 000	100 831	700 21	
	85	230	134 600	235 000	1 021,73	
	105	244	200 000	350 000	1 434,42	
1905	44	334	352 800	415 000	1 242,51	N. T.
	46	262	270 400	360 000	1 374,04	E.
	66	37	30 000	80 000	2 162,16	
	102	309	197 600	202 800	656,31	E.
1906	76	62	33 000	110 000	1 774,19	
1907	63	457	276 000	310 000	678,33	N. T.
	92	53	34 800	131 440	2 400,–	
1908	61	407	223 800	480 000	1 179,36	
	84	114	75 200	262 000	2 298,24	
	85	230	134 600	297 000	1 291,30	
	87	57	63 400	100 000	1 754,38	
1909	43	349	263 600			
	56	1 357	908 200	4 000 000	754,29	
	60	3 597	1 685 800			
	48	118	78 000	175 000	1 483,05	
	58	290	211 400	630 000		
	97	146	93 400		1 444,95	E.

Kreis Jarotschin.

Westlich des die Stadt Jarotschin durchflutenden Baches, aber südlich der Stadt finden sich ziemlich ausgedehnte Flächen von Sandboden, während östlich und nördlich der Stadt die diluviale Hochfläche aus Geschiebemergel besteht, der hier einen mehr oder weniger sandigen Lehmboden bildet. Im Frühjahr sind diese Flächen ziemlich nass, weil der Geschiebemergel an verschiedenen Stellen von einer undurchlässigen fetten Tonbank unterlagert wird. Wegen der starken Nässe im Frühjahr sind hier fast alle Felder entwässert. Oestlich von Jarotschin an dem tiefen Einschnitte des Lutyniatales tritt der untere Diluvialsand an den steilen Abhängen zu Tage; die sich östlich an das Lutyniatal anschliessende Diluvialhochfläche zeigt grosse Strecken, die mit oberem Sande bedeckt sind. Der Verwitterungslehm des oberen Geschiebemergels ist, nach den vorhandenen Aufschlüssen zu urteilen, oft schon in 1—1½ m Tiefe unter dem oberen Sand zu erreichen. Nur an vereinzelnten Stellen, liegt der Geschiebemergel noch höher, und der Boden stellt einen lehmigen bis schwachlehmigen Sand dar. Durch grosse Fruchtbarkeit zeichnet sich der in der flachen Niederung des Prosnatales gelegene alluviale Schlickboden aus. Dieser zu den Tonböden gehörige Schlick ist im Allgemeinen durch genügenden Sandgehalt nicht zu fett, so dass er sich gut bearbeiten lässt. Klee, Raps und Weizen gedeihen in diesem Schlickgebiet vorzüglich. Zwischen der westlich vom Prosnatale gelegenen Diluvialhochfläche und dem alluvialen Schlickgebiet schiebt sich eine etwas höher gelegene schmale Terrasse von Talsand ein. Am Rande des Gehänges ist der miocene

Posener Flammenton in grossen Gruben aufgeschlossen. Er tritt hier an dem ganzen Abhange der Hochfläche zu Tage und bildet einen schweren, undurchlässigen Boden. Die sandigen Höhen bei Zerkow welche in der Lissa Gorra 160 m über NN erreichen, zeigen Einlagerungen von Posener Flammenton in Diluvialsanden, woraus gefolgert werden kann, dass der den Kern bildende Posener Flammenton in diesen Kuppen emporgepresst ist.

Die Regenhöhe ist 537 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 72 006 ha., davon 48 997 ha. Ackerland, 4 425 ha. Wiesen und 12 536 ha. Holzungen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 3. 4. u. 5. Bonitierungs-Klasse. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 19-ter Stelle mit 10,18 M. G.-S.-R.-E. p. ha. Der nach der ländlichen Verschuldung ermittelte Durchschnittswert beträgt p. ha. 738,33 M., wobei 399,26 M. Schulden auf 1 ha. kommen.

Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 114 Gütern 14 228 100 M. und die Durchschnitts-Verschuldung des Kreises ist 35,2% des Gesamt-Vermögens, wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 82,0% am höchsten verschuldet ist.

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Jarotschin beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
43	bis 20 ha.	154 400	
20	von 21 – 50	124 500	
5	„ 51 – 100	127 400	
30	„ 100 – 1000	6 318 900	
16	über 1000	7 512 900	
zusammen 114			14 238 100 M.

II. Kreis Jarotschin.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	420	8,8	74	8 525	8 651	552	6,4	831	622	391	29	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	423	12,2	115	12 016	12 191	1 770	14,5	1 140	825	267	150	6	–	–	–
III. 150–300	Summe	193	19,4	195	18 731	19 351	7 423	38,4	1 620	1 109	31	152	10	–	–	–
IV. 300–750	Summe	421	46,5	422	45 162	46 436	30 286	65,2	2 690	1 487	–	12	9	–	–	–
V. 750–1500	Summe	3	88,2	923	90 417	95 503	72 930	76,4	5 718	2 361	–	–	2	1	–	–
VI. 1500–3000	Summe	6	317,2	2 197	237 541	242 036	198 421	82,0	10 995	2 685	–	–	2	4	–	–
VII. 3000 u. mehr	Summe	18	2 243,0	18 778	1 474 209	1 804 064	685 865	38,0	59 339	45 286	–	–	1	4	3	10
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	1 084	51,8	443	38 246	44 015	15 502	35,2	2 169	1 562	689	343	30	9	3	10

Provinz Posen. Rg. B. Posen.

Kreis Jarotschin.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	968	75	62	72
II 90 – 150	984	91	145	08
III 150 – 300	965	51	382	62
IV 300 – 750	971	22	651	31
V 750 – 1500	1 024	—	826	87
VI 1500 – 3000	748	86	625	53
VII 3000 u. mehr	657	24	394	94
A I – VII 60 u. mehr	738	33	299	26

Kreis Jarotschin.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha	
42	26	32 000
4	24	18 200
	50	50 200
	Über 250 ha	
13	326	399 000
20	493	366 600
21	904	1 098 000
22	1 000	1 027 800
36	702	781 000
37	276	256 000
39	1 091	1 230 800
41	346	393 000
48	548	715 800
50	1 366	1 172 000
51	635	584 000
	7 687	8 024 000

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis 30 ha. M. 1 004,– pro ha.
Über 250 „ „ 1 043,84 „ „

Kreis Jarotschin.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittl. Taxewert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert M. 459,36 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
1	35	22 400
2	68	22 800
3	43	16 800
4	40	16 200
6	31	19 800
7	55	41 000
30	37	25 200
49	58	34 800
	367	199 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 542,23 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
55	85	59 800
44	82	56 400
	167	116 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 695,80 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
35	194	116 500
38	212	140 000
	406	256 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 632,01 pro ha.	

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
8	1 273	736 200
9	677	411 400
10	1 921	997 800
11	377	222 600
12	269	163 200
14	360	357 400
15	1 512	588 000
16	1 022	785 000
17	4 074	2 063 600
18	684	345 600
19	5 107	1 895 600
23	958	500 400
24	368	277 400
25	573	400 800
26	402	275 000
27	1 397	463 800
28	526	277 200
29	2 359	1 301 000
31	350	292 000
32	333	232 600
33	256	146 400
34	1 214	592 200
40	307	314 200
43	998	753 800
45	663	483 800
46	536	349 200
47	1 912	633 000
52	318	236 200
53	1 027	671 800
54	2 518	618 000
	34 291	17 385 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 506,99 pro ha.	

Kreis Jarotschin.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	6	31	19 800	und 13 700 im Ausgedinge jährlich 103 M.	441,93	E.
	7	55	41 000	63 300	1 150,90	
	23	958	500 400	631 330	659 00	E.
1902	6	31	19 800	30 900	996,77	
	7	55	41 000	63 300	1 150,90	
	24	368	277 400	420 000	1 141,30	
	32	333	232 600	280 000	840,84	
	42	26	32 000	35 000	1 346,15	N. T.
	47	1 912	633 000	980 540	512,83	E.
1903	–	–	–	–	–	
1904	13	326	399 000	557 900	1 711,34	N. T.
1905	–	–	–	–	–	
1906	21	904	1 098 000	1 225 700	1 355,86	N. T.
	27	1 397	463 800	530 000	379,38	
1907	40	307	314 200	445 800	1 452,11	
	55	85	59 800	110 500	1 300, –	
1908	41	346	393 000	482 190	1 393,61	N.T.E.
1909	13	326	399 000	423 616	1 299,43	N. T.

Kreis Schrimm.

Im nördlichen Teile des Kreises liegt Moschin im Talsandgebiete gerade an dem Punkte, wo das schmale Durchbruchstal der Warthe aus dem breiten ostwestlich gerichteten Warschau-Berliner Urstromtal nach Norden zu ausbiegt.

Dicht dabei erhebt sich die starkwellige Diluvialfläche mit tief eingesenkten Kesselseen, die zum grossen Teil aus diluvialen Sanden und Granden besteht, welcher kleinere Bänke von Mergelsand und Ton eingelagert sind.

Der an sich sehr sandige Boden ist durch tiefes Rajolen und durch Aufbringen von Mergelsand und Geschiebemergel verbessert worden.

Die Regenhöhe ist 507 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 92 819 ha., wovon auf Ackerland 56 137 ha., auf Wiesen 6 556 ha., und auf Holzungen 19 070 ha. kommen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 5-te bis 7-te Bonitierungsklasse, mit 79% der Gesamt Fläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 9-ter Stelle mit 8,62 M. G.-S.-R.-E. pro ha. Der Durchschnittswert beträgt, berechnet nach der ländlichen Verschuldung pro ha. 704,09 M., wobei auf 1 ha. 319,94 M. Schulden kommen.

Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 424 Gütern fast 15 Millionen Mark und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt für den ganzen Kreis 43,3% des Gesamtvermögens, wobei die 6-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 69% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Schrimm.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto Mark	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	285	13,3	73	9 375	9 487	3 372	35,5	1 052	751	189	94	2	–	–	–
II. 90–150	Summe	418	18,0	117	12 489	12 648	4 261	33,7	1 388	983	132	269	17	–	–	–
III. 150–300	Summe	426	24,2	203	17 477	17 666	6 328	35,8	1 770	1 226	26	334	66	–	–	–
IV. 300–750	Summe	86	46,5	406	34 038	34 774	14 297	41,1	2 666	1 764	–	27	58	1	–	–
V. 750–1500	Summe	9	132,1	1 033	101 614	109 459	69 619	63,6	5 204	2 384	–		8	1		–
VI. 1500–3000	Summe	12	267,8	2 096	195 087	206 743	142 690	69,0	9 574	2 976		1	7	3	1	–
VII. über 3000	Summe	28	1573,9	13 333	1,093 614	1,172 097	524 749	44,8	42 547	26 404		–	1	8	4	15
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1264	58,6	474	41 260	43 348	18 749	43,3	2 545	1 658	347	725	159	13	5	15

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Schrimm beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
172	bis 20 ha.	711 400	
176	von 21 – 50	1 321 400	
12	„ 51 – 100	239 900	
57	„ 100 – 1000	8 384 600	
7	über 1000	4 320 200	
zusammen 424			14 977 500 M.

Kreis Schrimm.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:		Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
		Mark	Pf.	Mark	Pf.
I	60 – 90	704	88	253	53
II	90 – 150	693	83	236	72
III	150 – 300	722	19	261	48
IV	300 – 750	732	—	307	46
V	750 – 1500	769	22	527	01
VI	1500 – 3000	731	84	532	82
VII	3000 u. mehr	694	84	333	40
A I – VII	60 u. mehr	704	09	319	94

Kreis Schrimm.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
40	28	22 400
49	24	19 600
	52	42 000
	Von 30–60 ha.	
22	45	15 600
50	36	22 200
51	32	22 200
65	40	25 000
	153	85 000
	Von 60–125 ha.	
68	111	82 800
138	63	44 600
	174	127 400
	Von 125–250 ha.	
73	221	189 400
82	178	173 800
104	231	139 800
117	163	108 600
	793	611 600

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Ueber 250 ha.	
80	381	465 000
86	319	257 200
98	290	304 200
112	395	395 800
127	664	384 400
132	1108	798 200
136	668	713 400
	3 825	3 318 200

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	807,69 pro ha.
Von	30–60	„	„	555,55 „ „
„	60–125	„	„	732,18 „ „
„	125–250	„	„	771,24 „ „
Ueber	250	„	„	867,50 „ „

Kreis Schrimm.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 392,33 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
1	17	15 000
2	28	15 200
8	20	16 000
9	26	18 600
13	29	15 800
20	21	16 800
21	26	19 400
27	27	21 600
28	28	22 000
31	23	21 000
32	23	18 200
33	21	16 800
38	29	18 000
39	28	23 600
42	28	22 200
45	28	16 800
46	28	21 200
	430	318 200
	Von 30–60 ha.	
3	33	15 600
4	47	23 600
5	37	15 400
6	51	21 800
7	31	15 000
10	47	22 000
11	46	24 000
12	43	16 800
14	46	20 800
15	39	16 000
16	51	22 400
17	42	17 800
18	36	23 600
19	51	23 800
23	37	18 200
24	33	19 800
25	39	17 200
26	32	16 000
29	55	17 400
30	33	17 800
34	39	16 400
35	37	16 200
36	36	20 000
37	46	33 000
Transport 987		460 800

Lfd. No.	Areal	Taxwert
Transport 987		460 800
41	39	17 600
43	33	21 600
44	38	18 200
47	34	15 400
48	38	17 600
54	34	25 000
55	39	31 200
60	44	27 000
61	39	27 600
64	41	26 600
106	37	37 000
108	31	27 200
109	38	30 000
111	50	32 600
120	37	25 200
121	40	32 800
123	43	25 600
137	30	25 400
	1 672	924 400
	Von 60–125 ha.	
63	105	62 800
70	63	25 400
71	77	34 000
81	74	43 200
91	67	60 600
99	110	63 600
101	106	34 400
113	61	31 400
114	103	49 400
118	100	73 200
119	96	71 400
	962	509 400
	Von 125–250 ha.	
62	250	181 200
69	141	102 800
78	234	169 000
83	138	88 200
88	148	105 200
115	153	113 400
124	175	125 200
125	230	117 200
128	207	114 000
	1 676	1 116 200

Kreis Schrimm.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Ueber 250 ha.	
52	319	139 600
53	856	231 400
56	1 067	399 600
57	857	236 400
58	400	185 400
59	284	310 200
66	328	233 600
68	260	141 400
72	3 327	2 204 000
74	691	285 600
75	471	253 200
76	478	286 200
77	467	249 000
79	445	334 400
84	268	65 000
85	680	655 400
87	500	333 000
89	745	722 200
90	398	291 000
92	473	130 200
93	407	278 400
94	383	242 800
95	635	635 800
96	531	542 600
97	3 208	1 696 200
100	699	441 200
102	630	443 400
103	514	337 000
105	1 148	919 000
107	289	273 800
110	312	277 800
116	1 338	687 000
122	1 221	343 200
126	893	745 000
129	308	132 200
130	278	229 600
131	327	218 600
133	918	468 000
134	410	317 400
135	731	326 000
	28 422	17 459 800

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	730,49	pro ha.
Von	30–60	„	„	671,31	„ „
„	60–125	„	„	637,30	„ „
„	125–250	„	„	730,24	„ „
„	250 u. mehr	„	„	686,30	„ „

Schrimm.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	47	34	15 400	43 500	1 279 41	
	47	34	15 400	36 000	1 058 64	
	82	178	173 800	124 000	696 62	N. T.
	128	207	114 000	145 000 und Nebenleistungen	701 44	
1902	23	37	18 200	18 000 u. Leibgedinge j. 300 M.	486 48	E.
	35	37	16 200	15 600	421 62	E.
	93	407	278 400	330 000	810 81	
	124	175	125 200	270 000	1 542 85	
	126	893	745 000	916 200	1 025 97	E.
	130	278	229 600	328 808	1 182 76	
1903	68	111	82 800	82 436	742 66	N. T.
	94	383	242 800	550 000	1 436 03	
	96	531	542 600	1 425 600	2 684 74	
	100	699	441 200	510 000	729 61	
	119	96	71 400	140 000 u. 1 Unterhaltungsrente	1 458 33	
1904	81	74	43 200	59 800	808 10	
1905	83	138	88 200	83 800 1 Ausgedinge	607 24	E.
	84	268	65 000	80 000	298 50	
1906	52	319	139 600	210 000	658 30	
	72	3327	2 204 000	2 494 300	749 71	
	88	148	105 200	167 750	1 133 44	
	96	531	542 600	950 000	1 789 97	
	125	230	117 200	191 000	830 43	
	125	230	117 200	210 000	913 04	
1907	53	856	431 400	1 371 000	1 033 15	
	75	471	253 200			
	61	39	27 600	50 500	1 294 87	
	66	328	233 600	350 660	1 069 08	
	107	289	273 800	310 000	1 072 66	
	107	289	273 800	380 000	1 314 88	
1908	132	1108	798 200	853 886 85	770 65	N. T.
1909	39	28	23 600	28 535	1 019 10	E.
	68	111	82 800	167 960	1 513 15	N. T.
	70	63	25 400	61 000	868 25	
	100	699	441 200	800 000	1 144 49	
	125	230	117 200	200 000	869 56	
	128	207	114 000	175 050	845 65	

Kreis Schroda.

Die Diluvialhochfläche im nördlichen Teile des Kreises ist von tiefeingeschnittenen Talrinnen durchzogen, wodurch die Landschaft ein sehr abwechslungsvolles Gepräge erhält, so dass Berg und Tal immerfort miteinander wechseln. In den Rinnen sind humose Alluvialbildungen zur Ablagerung gelangt, oder es sind kleine langgestreckte Seebecken darin vorhanden.

Die Diluvialhochfläche besteht zum grössten Teil aus Geschiebemergel, der jedoch mehrfach von einer Decke oberen Sandes überlagert ist. An besonders hohen Punkten treten Sand- und Grand-Schichten wahrscheinlich als Durchragungen aus dem Geschiebelehm hervor. Die Abhänge der Täler sind z. T. mit Abschlemmassen bedeckt. Die Abzugsverhältnisse des Grundwassers sind durch die tief eingeschnittenen Täler von Natur geregelt. Die sandigen Höhen leiden wegen der grossen Durchlässigkeit des mässig entwickelten Sandes an Trockenheit.

Die Regenhöhe ist 474 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 101 474 ha., davon Ackerboden 75 595 ha. und Wiesen 6 676 und Holzungen 9 844. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4. u. 5. Bon. Klasse mit 66% der Ackerfläche.

Nachdem G.-S.-R.-E. steht der Kreis mit 12,14 M. p. ha. G.-S.-T.-R.-E. an einer der besten Stellen, nämlich an der 38 Stelle.

Der nach der ländlichen Verschuldung ermittelte Durchschnittswert pro ha. beträgt 768,69 M., wovon auf 1 ha. 416.22 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 391

Gütern 16 006 100 M. und die ländliche Verschuldung ist i. D. 49,6% des Gesamtvermögens wobei die Besitzer der 6-ten Grundsteuer-Klasse mit 84,7% am schlechtesten dastehen.

Kreis Schroda.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	169	8,7	75	6 846	6 863	2 496	36,4	961	727	152	17	–	–	–	–
II. 91–350	Summe	306	11,7	117	9 653	9 750	3 434	35,2	1 209	869	183	123	–	–	–	–
III. 151–300	Summe	523	18,1	215	15 445	15 651	6 221	39,7	1 608	1 075	83	428	12	–	–	–
IV. 301–750	Summe	160	28,1	402	26 227	26 494	10 896	41,1	2 191	1 463	2	99	59	–	–	–
V. 751–1500	Summe	13	95,4	1 079	72 951	73 097	54 539	74,6	4 582	1 937	–	4	8	1	–	–
VI. 1500–3000	Summe	6	201,7	2 542	215 862	236 108	199 901	84,7	11 977	4 172	–	–	3	2	1	–
VII. über 3000	Summe	37	801,2	8 835	599 659	647 591	348 512	53,8	23 253	10 410	–	–	5	14	9	9
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 214	42,1	479	33 621	35 334	17 523	49,6	2 237	1 335	420	671	87	17	10	9

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Schroda beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
215	bis 20 ha.	1 181 500	
103	von 21 – 50	860 700	
8	„ 51 – 100	217 700	
60	„ 101 – 1000	10 978 100	
5	über 1000	2 768 100	
zusammen 391		16 006 100	16 006 100 M.

Provinz Posen. Reg. B. Posen.

Kreis Schroda.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	786	89	286	89
II 90 – 150	825	04	293	50
III 150 – 300	853	31	343	70
IV 300 – 750	933	34	387	75
V 750 – 1500	764	68	571	68
VI 1500 – 3000	1070	21	991	06
VII 3000 u. mehr	748	45	434	98
A I – VII 60 u. mehr	789	69	416	22

Kreis Schroda

Der Taxwert pro ha. nach dem neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha	
40	22	19 000
54	21	23 200
	43	42 200
	Von 30-60 ha	
61	51	34 000
	Von 125-250 ha	
75	232	255 400
127	130	151 400
	362	406 800
	Über 250 ha	
73	992	481 600
86	409	355 000
96	582	375 600
98	347	271 200
115	331	268 800
118	1 874	953 400
130	355	404 400
134	591	643 600
	5 481	3 753 600

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis 30 ha. M. 981,35 pro ha.
Von 30-60 „ „ 666,66 „ „
„ 125-250 „ „ 1 123,75 „ „
Über 250 „ „ 684,83 „ „

Kreis Schroda.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt d. durchschnittl. Taxwert M. 509,58 pro ha.	
	Von 30 ha.	
3	22	20.600
4	28	18.600
6	25	21.400
7	18	16.600
8	22	15.400
11	21	19.800
12	22	18.800
13	20	20.200
14	26	18.400
15	25	15.400
17	13	15.000
18	25	16.600
20	20	19.600
21	16	15.200
22	29	16.400
23	29	15.200
24	27	19.200
25	27	15.400
26	20	15.800
27	27	16 000
28	20	17.200
29	17	15.000
30	28	23.400
31	26	23.200
32	18	20.200
33	28	19.000
35	18	15.000
41	20	19.200
42	20	16.200
43	21	16.400
44	20	16.200
45	17	16.200
46	22	18.200
47	19	17.000
48	23	17.400
50	19	17.600
51	20	22.200
52	29	16.000
53	21	15.200
70	29	38.200
	897	728 600

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 30–60 ha.	
1	32	17 600
2	43	21 800
5	31	18 600
9	31	21 600
10	42	18 600
16	31	16 800
19	31	16 200
34	36	19 800
36	32	23 800
37	32	16 400
38	39	24 200
39	31	17 800
49	31	23 000
56	38	32 200
62	54	34 600
67	32	26 200
76	30	29 400
92	37	27 800
102	43	33 800
113	32	29 200
124	34	27 800
125	34	28 200
128	52	34 800
129	38	26 200
141	43	51 000
	909	637 400
	Von 60–125 ha.	
64	87	49 600
81	109	40 600
83	117	37 200
89	93	72 600
94	78	65 000
108	116	77 600
116	101	67 000
117	87	61 000
121	113	77 200
	406	547 800

Kreis Schroda.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 125—250 ha.	
59	164	115 400
79	232	242 400
85	248	235 200
93	137	114 400
112	223	226 800
119	169	111 400
131	142	100 800
138	161	123 000
	1476	1 269 400
	Über 250 ha.	
57	871	337 200
58	503	318 600
60	435	256 200
63	838	351 200
65	420	307 400
66	292	202 800
68	444	259 600
69	734	538 800
70	479	235 000
71	760	490 800
72	384	349 000
74	933	345 000
77	502	273 200
78	1 126	684 000
80	261	169 800
82	2 566	2 288 800
84	251	165 000
87	541	455 200
88	860	486 600
91	404	237 000
95	405	376 400
97	326	229 400
99	433	296 800
100	502	461 600
55	258	124 600
101	2 163	743 200
103	699	369 000
104	259	185 800
105	269	271 200
106	393	324 800
107	302	292 000
109	344	282 200
110	586	336 000
111	639	138 000
114	391	247 400
120	803	658 800
122	625	516 400
Transp.	23 001	14 604 800

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
Transp.	23 001	14 604 800
123	571	550 800
126	515	295 200
132	353	277 600
133	546	513 400
135	1 489	1 220 000
136	492	298 000
137	400	306 400
139	278	180 000
140	568	446 200
	28 213	18 692 400

Der Durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis	30	ha. M.	812 26	pro ha.
Von	30-60	„ „	701 21	„ „
„	60-125	„ „	607 99	„ „
„	125-250	„ „	860 02	„ „
Über	250	„ „	662 54	„ „

Schroda.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	7	18	16 600	18 732 u. Ausgedinge 400 M.	1 040,66	E.
	82	2 566	2 288 800	1 064 641	414,90	E.
	120	803	658 800	880 930	1 097,08	
1902	15	25	15 400	20 000	800,–	E.
	108	116	77 600	135 000	1 163,88	
	114	391	247 400	279 900	715,85	E.
	116	101	67 000	157 790	1 561,38	
1903	16	31	16 800	30 611	987,45	E.
	56	38	32 200	58 700	1 544,73	E.
	69	734	538 800	862 200	1 174,66	E.
	107	302	292 000	470 000 u. 1 Nutzungsrecht 200 M.	1 556,29	
1904	72	384	349 000	400 000	1 041,66	
	77	502	273 200	310 000	617,52	
	89	93	72 600	152 000	1 634,40	
	94	78	65 000	107 200	1 374,35	
	126	515	295 200	330 000	640,77	
1905	96	582	375 600	400 000	687,28	N. T.
1906	81	109	40 600	126 000	1 155,96	
	97	326	229 400	453 000	1 389,57	
	116	101	67 000	147 920	1 464,55	
	117	87	61 000	138 244	1 588,96	
	130	355	404 400	300 000	854,01	E. N. T.
1907	64	87	49 600	181 100	2 081,60	
	108	116	77 600	200 867	1 371,61	
	128	52	34 800	72 500	1 394,23	E.
1908	68	444	259 600	375 000	844,59	
	101	2 163	743 200	2 500 000	1 155,80	E.
	110	586	336 000	550 000	938,56	
	138	161	123 000	302 000	1 875,77	
1909	60	435	256 200	1050 000	1 132 68	
	136	492	298 000			

Kreis Posen-Ost.

Die Warthe, die als Durchbruchstal der Warschau-Berliner, mit dem nördlichen Thorn-Eberswalder Urstromtal verbindet und in süd-nördlicher Richtung die Kreise durcheilt, zeigt an ihren Ufern die verschiedenste Bodenbildung. Das Ufer dicht an der Warthe zeigt zumeist alluvialen Sand, woran sich der diluviale Talsand und weiterhin sehr verschiedenartig verändertes oberes oder unteres Diluvium anschliesst. Sporadisch tritt an den Ufern der Warthe der tertiäre, fette Posener Flammenton, sowie der alluviale Dünensand auf.

Ebenso verschiedenartig, wie die geologische Bildung, ist natürlich auch der landwirtschaftliche Nutzwert des Bodens.

Die Regenhöhe ist 497 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 45 663 ha., wobei auf Ackerland 30 452 ha., auf Wiese 2 502 und auf Holzungen 7 570 ha entfallen. Das Ackerland wird prozentuell verteilt auf die 5-te und 6-te Bonitierungsklasse mit 66% seiner Fläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 17-ter Stelle mit 9,79 M. G.-S.-R.-E. p. ha. Der Durchschnittswert beträgt p. ha. 758,95 M., wobei auf ein ha. 396,92 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 318 Gütern 9 387 600 M. und die ländliche Verschuldung ist 47,5% des Gesamtvermögens, wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 72% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Posen-Ost.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens in 100 Mark: Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto Mark	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	57	11,9	76	9 208	9 477	3 115	32,9	943	687	53	5	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	131	17,0	121	12 712	13 349	4 425	33,1	1 188	843	86	44	1	–	–	–
III. 151–300	Summe	258	22,5	213	18 829	19 771	6 720	34,0	1 588	1 111	52	184	21	1	–	–
IV. 301–750	Summe	170	41,8	427	34 477	35 678	16 237	45,5	2 299	1 440	2	114	52	2	–	–
V. 751–1500	Summe	27	108,7	1 041	90 413	92 590	58 081	62,7	4 571	2 243	–	8	13	6	–	–
VI. 1501–3000	Summe	14	215,5	2 225	171 723	188 873	136 035	72,0	8 539	3 285	–	–	9	4	–	1
VII. über 3001	Summe	22	1 013,7	8 671	712 664	826 415	398 315	48,2	29 401	17 052	–	–	3	6	4	9
A. 60 u. mehr I. VII.	Summe	680	64,8	585	49 180	541 03	25 721	47,5	2 795	1 711	193	355	99	19	4	10

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Posen-Ost beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
121	bis 20 ha.	554 000	
129	von 21 – 50	1 251 000	
26	„ 51 – 100	602 900	
36	„ 100 – 1000	4 805 300	
6	über 1000	2 174 400	
zusammen 318			9 387 600 M.

Kreis Posen-Ost.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	773	78	261	76
II 90–150	747	76	260	29
III 150–300	836	84	298	66
IV 300–750	824	80	388	44
V 750–1500	831	76	534	32
VI 1500–3000	796	86	631	25
VII 3000 u. mehr	703	03	392	93
A I–VII 60 u. mehr	758	95	396	92

Kreis Posen-Ost

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 30-60 ha	
1	35	22 000
65	53	54 200
68	50	55 000
82	48	57 000
101	32	39 200
102	55	60 800
117	33	28 600
	306	316 800
	60-125 ha.	
124	93	89 600
	Von 125-250 ha	
96	248	280 600
110	149	85 400
113	176	170 800
	573	536 800
	Über 250 ha	
55	406	378 200
73	454	295 600
76	505	495 400
88	1 342	1 060 400
112	382	327 200
125	936	824 600
135	636	473 600
138	397	364 000
	5 058	4 219 000

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:

Von 30-60 ha. M. 1 035 29 pro ha.
„ 60-125 „ „ 963 44 „ „
„ 125-250 „ „ 936 82 „ „
Über 250 „ „ 834 12 „ „

Kreis Posen-Ost.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt d. durchschnittl. Taxwert M. 481,31 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
2	23	18 800
3	29	17 200
6	18	16 600
7	24	24 200
8	25	24 000
10	28	17 800
11	24	16 200
14	22	19 800
17	25	18 000
18	29	20 800
20	26	20 200
21	29	21 600
22	28	18 600
23	26	18 400
24	20	18 600
25	19	15 400
26	24	15 800
27	29	18 600
28	24	18 600
29	19	15 000
31	20	15 200
32	26	19 600
33	26	15 600
35	22	16 400
39	27	17 600
43	23	16 800
44	28	17 800
45	24	17 200
46	29	16 400
47	27	18 200
48	17	15 800
49	26	16 800
51	24	16 400
52	19	16 200
83	26	26 400
85	25	26 200
103	27	27 200
	907	690 000

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 30–60 ha.	
5	31	15 800
9	31	17 600
12	34	23 000
13	46	19 000
15	44	15 200
16	36	19 000
19	30	17 400
30	43	22 600
34	47	24 400
36	45	22 400
37	43	23 800
38	34	24 200
40	32	16 000
41	32	20 000
42	38	23 600
50	39	15 400
62	44	27 000
63	30	28 600
69	52	42 000
70	46	35 800
74	32	27 000
75	56	30 400
77	49	41 800
79	37	37 400
80	37	30 800
84	57	40 200
87	47	34 200
91	48	44 600
92	48	39 800
98	34	32 400
100	36	29 600
114	43	27 800
122	38	26 600
136	41	29 600
137	54	28 200
	1 434	953 200
	Von 60–125 ha.	
4	69	22 600
53	71	26 400
54	79	27 000
67	90	37 000
72	123	93 400
78	78	59 800
81	61	47 400
89	96	89 000
90	81	56 200
	Trans. 748	458 800

Kreis Posen-Ost.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
Transport	748	458 800
94	93	28 800
104	67	40 200
105	89	39 400
107	62	45 200
116	64	27 800
118	105	93 400
120	99	88 800
126	62	33 200
127	67	34 200
128	74	41 200
129	77	32 200
130	63	37 000
131	77	47 000
	1 747	1 047 200
	Von 125—250 ha.	
56	211	80 200
59	155	68 800
60	243	50 800
61	181	103 800
64	144	94 400
86	127	91 200
106	126	91 200
109	199	100 600
139	178	94 400
	1 564	775 400
	Über 250 ha.	
57	966	481 600
58	422	222 600
66	708	459 600
71	1 293	342 000
93	767	471 600
95	419	258 600
97	589	429 400
99	590	212 200
108	267	173 400
111	2 559	1 046 000
115	581	609 000
119	520	315 600
121	254	115 400
133	948	330 600
132	828	525 400
133	1 131	492 600
134	2 468	1 396 800
	15 310	7 882 400

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert

Der Durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M. 760 74	pro ha.
Von	30-60	„	„ 664 71	„ „
„	60-125	„	„ 599 42	„ „
„	125-250	„	„ 495 78	„ „
Über	250	„	„ 514 85	„ „

Posen-Ost.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	102	55	60 800	30 000	509 09	N. T. E.
1902	56	211	80 200	120 500	571,09	
	69	52	42 000	75 000	1 442,30	
	73	454	295 600	279 000	614,54	N. T.
	103	27	27 200	56 000	2 074,07	
	108	267	173 400	180 000	674,15	E.
	119	520	315 600	340 000	653,84	E.
	132	828	525 400	409 000 Nutzungsrecht jährl. 12 000 M, u. 1 Ausgedinge jährlich 700 M	493,96	E.
1903	94	93	28 800	30 000	322,58	E.
	102	55	60 800	93 000	1 690,90	N. T.
	103	27	27 200	65 000	2 470,40	
	106	126	91 200	186 000	1 476,19	
	113	176	170 800	273 900	1 556,25	N. T.
1904	73	452	295 600	303 000	647,40	N. T. E.
	80	37	30 800	19 760 u. 1 Ausgedinge	534,05	E.
	103	27	27 200	51 000	1 888.88	
1905	104	67	40 200	96 000	1 432,83	
	106	126	91 200	220 000	1 746,03	
	106	126	91 200	190 000	1 507,93	
1906	55	406	378 200	554 600	1 366,–	N. T.
	56	211	80 200	116 800	553,55	E.
	105	89	39 400	172 500	1 938,20	
	109	199	100 600	180 000	904,52	
	97	589	429 400	800 000	1 358,23	E.
	109	199	100 600	129 500	650,75	
	131	77	47 000	104 000	1 350,64	
1907	68	50	55 000	79 000	1 580,–	N. T.
	75	56	30 400	103 000	1 839,28	
	86	127	91 200	227 000	1 787,40	E.
	93	767	471 600	460 000	599,73	E.
	99	590	212 200	300 000	508,47	E.
	106	126	91 200	365 000	2 896,82	
	137	54	28 200	33 300	616,66	
1908	9	31	17 600	30 000	967,74	
	56	211	80 200	280 000	1 327,01	
	65	53	54 200	40 000	754,71	N. T. E.
	67	90	37 000	99 825	1 109,16	
	116	64	27 800	93 000	1 453,12	
	137	54	28 200	54 550	1 010,18	
	137	54	28 200	52 000	962,96	
1909	59	155	68 800	130 000	838,70	
	67	90	37 000	143 000	1 588,88	
	84	57	40 200	100582 50	1 764,60	
	100	36	29 600	70 000	1 944,44	

Kreis Posen-West.

Der Boden des Kreises Posen-West, ist dem des Kreises Posen-Ost sehr ähnlich, mit dem Unterschied, dass er etwas besser ist als jener. Die Regenhöhe beträgt 494 mm. Der Kreis hat eine Fläche von 63 617 ha., wovon auf Ackerland 47 174 ha., auf Wiese 3 498 ha. und auf Holzungen 7 241 ha. entfallen. Wie schon erwähnt, ist der Boden dieses Kreises dem des Kreises Posen-Ost ähnlich, dass er besser ist, beweist der Umstand, dass sein G.-S.-R.-E. bedeutend höher ist. Er hat nämlich 10,97 M. G.-S.-R.-E. p. ha. und steht mit dieser Summe an 28-ster Stelle. Der Durchschnitts-Wert des ha. ist nach der ländlichen Verschuldung berechnet 784,81 M., wobei auf 1 ha. 406,97 M., Schulden kommen. Von der Posener Landschaft sind in diesem Kreise 231 Güter beliehen mit einem Betrage von 12 123 000 M. Die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt für den ganzen Kreis 46,9% des Gesamt-Vermögens, wobei die sechste Grundsteuerreinertragklasse mit 81,4% Verschuldung am höchsten dasteht.

Kreis Posen-West.

Grund-Steuer-Reinertrags-klassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnitts-werte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	135	9,2	75	8 349	9 423	2 492	26,4	692	576	129	2	4	–	–	–
II. 90–150	Summe	253	31,7	119	10 832	11 527	3 429	29,8	1 001	726	197	54	1	1	–	–
III. 151–300	Summe	305	20,1	202	15 624	16 185	5 705	35,3	1 409	1 022	106	181	17	1	–	–
IV. 301–750	Summe	82	42,5	423	31 072	32 423	12 924	39,9	2 275	1 659	1	42	37	2	–	–
V. 751–1500	Summe	13	120,7	1 130	102 882	113 510	82 081	72,3	5 493	2 172	–	3	7	3	–	–
VI. 1501–3000	Summe	6	215,1	2 341	169 920	177 791	144 637	81,4	9 326	4 260	–	1	4	–	–	1
VII. über 3000	Summe	23	1281,7	12 898	1 009 672	1 137 489	567 248	49,9	36 842	20 117	–	–	1	3	4	15
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	817	57,1	565	44 994	49 557	23 238	46,9	2 371	1 500	433	283	71	10	4	16

Von der Posener Landschaft wurden im Kreise Posen-West beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
103	bis 20 ha.	485 100	
70	von 21 – 50	682 500	
11	„ 51 – 100	253 400	
35	„ 100 – 1000	5 803 800	
12	über 1000	4 898 200	
zusammen 231			12 123 000 M.

Kreis Posen-West.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha: Mark	Pf.	auf 1 ha. kommen Schulden Mark	Pf.
I 60 – 90	907	50	270	86
II 90 – 150	790	65	249	63
III 150 – 300	777	31	283	83
IV 300 – 750	731	10	304	09
V 750 – 1500	852	37	680	04
VI 1500 – 3000	789	95	672	41
VII 3000 u. mehr	787	76	442	57
A I – VII 60 u. mehr	787	81	406	97

Kreis Posen-West.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert	Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.			Ueber 250 ha.	
2	29	17 800	41	511	580 800
18	25	17 800	47	853	863 400
19	27	21 400	58	566	520 200
30	25	17 800	60	837	688 600
	106	74 800	84	459	352 400
			90	1330	1 443 200
	Von 30–60 ha.			4 556	4 448 800
43	37	34 200			
66	55	47 200			
87	38	32 600			
103	39	30 000			
	169	144 000			
	Von 60–125 ha.				
46	67	59 600			
49	95	92 400			
88	98	79 200			
95	96	76 200			
105	70	62 400			
	426	369 800			
	Von 125–250 ha.				
54	177	154 200			

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	705,66 pro ha.
Von	30–60	„	„	852,07 „ „
„	60–125	„	„	868,07 „ „
„	125–250	„	„	871,18 „ „
Ueber	250	„	„	976,47 „ „

Kreis Posen-West.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 510,28 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
3	27	15 200
5	28	18 200
6	23	18 000
7	21	16 800
8	24	18 600
14	26	18 400
16	28	17 400
20	14	16 800
21	15	17 000
22	19	19 400
24	17	16 000
25	20	16 800
26	21	16 400
28	29	19 000
	312	244 000
	Von 30–60 ha.	
1	32	24 600
4	32	21 000
9	36	18 600
10	34	16 400
11	38	21 400
12	35	19 000
13	36	17 200
15	39	16 800
17	40	23 200
23	46	23 600
27	41	21 000
29	45	15 600
31	37	19 400
32	42	22 600
33	33	21 000
37	42	28 200
40	45	30 400
45	39	25 600
51	58	37 200
52	46	29 400
62	40	28 200
73	53	37 200
74	38	26 200
86	49	29 600
97	46	32 800
	1 022	606 200
	Von 60–125 ha.	
48	62	28 200
53	122	85 600
57	124	55 400
59	85	27 000
67	67	38 600
68	83	42 600
85	79	53 200
100	99	68 000
	721	398 600
	Von 125–250 ha.	
34	225	129 400
38	153	85 600
44	220	138 400
55	188	32 800
56	224	103 400
63	126	80 200
75	133	64 200
79	142	135 800
83	210	136 400
91	168	88 000
92	143	116 000
104	138	54 600
	2 070	1 164 800
	Über 250 ha.	
35	1 452	810 200
36	392	323 800
39	1 064	618 600
42	254	130 200
50	2 476	969 600
61	719	470 600
64	1 125	604 000
65	1 109	933 000
69	769	582 400
70	1 377	936 800
71	538	364 800
72	487	318 200
76	715	498 400
77	634	587 000
78	583	490 600
80	1 346	781 400
81	555	305 400
82	527	290 400
89	1 161	721 800
93	2 108	434 400
94	928	427 200
	20 319	11 598 800

Kreis Posen-West.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
Transport	203 319	11 598 800
96	289	189 600
98	1 253	287 400
99	1 410	861 600
101	949	887 800
102	678	564 000
	24 898	14 389 200

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	782,05	pro ha.
Von	30 – 60	„	„	593,15	„ „
„	60 – 125	„	„	552,84	„ „
„	125 – 250	„	„	562,70	„ „
Über	250	„	„	577,92	„ „

Posen-West.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	42	254	130 200	340 300	1 339,75	
1902	40	45	30 400	31 766	705,91	
	56	224	103 400	262 124	1 170,19	E.
	56	224	103 400	262 124	1 170,19	E.
	64	1 125	604 000	600 000	533,33	E.
	95	96	76 200	125 000	1 302,08	N. T.
1903	60	837	688 600	569 900	680,88	E. N. T.
	75	133	64 200	129 350	972,55	
	96	289	189 600	258 000	892,73	
1904	75	133	64 200	143 000	1 075,18	
	96	289	189 600	346 000	1 197,23	
	97	46	32 800	75 000	1 630,43	
1905	42	254	130 200	550 000	2 165,35	
	75	133	64 200	150 000	1 127,81	
	97	46	32 800	86 000	1 869,56	
1906	56	224	103 400	228 000	1 017,85	
	56	224	103 400	228 000	1 017,85	
	57	124	55 400	140 000	1 129,03	
	75	133	64 200	187 000	1 406,01	E.N.T.
	84	459	352 400	400 000	871,45	
	92	143	116 000	166 500	1 164,33	N. T.
	95	96	76 200	165 000	1 718,75	N. T.
	95	96	76 200	165 000	1 718,75	N. T.
	95	96	76 200	165 000	1 718,75	
1907	65	1 109	933 000	2 200 000	1 983,76	
	75	133	64 200	182 000	1 368,42	
1908	9	36	18 600	34 700	963,88	
1909	20	14	16 800	36 000	2 571,42	
	82	527	290 400	353 000	669,82	E.
	96	289	189 700	470 000	1 626,29	E.

Kreis Lissa.

Diluvialer Sand-, lehmiger Sand- und Lehmboden bilden die Hauptfläche des Kreises, wohingegen Tonboden fast gänzlich fehlt. Der Sandboden ist sehr häufig mit Geschieben durchsetzt.

Der lehmige Boden besteht meist aus schwachlehmigen Sande mit mehr oder weniger Humusgehalt und Lehmunterlage.

Der Lehmboden stellt das Verwitterungsprodukt des unter ihm gelagerten Geschiebemergels dar.

In den Vertiefungen finden sich wenig ausgedehnte alluviale nasse Wiesen.

Die Regenhöhe beträgt 519 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 52 131 ha, wovon auf Ackerland 32 578 ha, auf Wiesen 5 393 ha und auf Holzungen 9 247 ha kommen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4.—6. Bonitierungsklasse mit 75% Ges. Fläche. Nach dem G.-S.-R-.E. steht der Kreis an 36-ster Stelle mit 12,14 M., G.-S.-R.-E. p. ha. Der Durchschnittswert beträgt berechnet nach der ländlichen Verschuldung pro ha 874,19 M., p. ha und auf 1 ha kommen M. 356,41 Schulden. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 46 Gütern 7 757 600 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 37,2%, wobei die 5. G.-S.-R.-E. Klasse mit 59,2% am höchsten dasteht.

Kreis Lissa.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	256	8,1	74	8 782	9 182	2 532	27,6	718	578	231	25	–	–	–	–
II. 91–150	Summe	410	11,7	115	12 170	12 561	3 752	29,9	994	753	301	105	4	–	–	–
III. 151–300	Summe	303	19,3	203	19 316	20 227	6 595	32,6	1 445	1 024	111	167	25	–	–	–
IV. 301–750	Summe	69	32,5	404	36 114	37 112	15 087	40,7	2 120	1 303	3	50	15	1	–	–
V. 751–1500	Summe	6	71,4	967	75 853	77 418	45 798	59,2	3 280	1 525	1	2	3	–	–	–
VI. 1501–3000	Summe	7	198,3	2 169	210 057	225 309	121 180	53,8	7 098	2 403	1	2	2	1	1	–
VII. über 3000	Summe	17	1 392,9	14 029	1 051 566	1 208 869	475 169	39,3	30 966	20 462	2	–	2	4	4	5
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 068	37,9	389	33 132	36 313	13 508	37,2	1 659	1 152	650	351	51	6	5	5

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Lissa beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
12	bis 20 ha.	44 500	
5	von 21 – 50	61 800	
3	„ 51 – 100	101 400	
20	„ 100 – 1000	3 464 100	
6	über 1000	4 103 800	
zusammen 46			7 775 600 M.

Kreis Lissa.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	1 084	19	312	34
II 90 – 150	1 040	17	320	68
III 150 – 300	1000	82	341	70
IV 300 – 750	1 111	20	464	21
V 750 – 1500	1 062	36	641	42
VI 1500 – 3000	1 059	28	611	09
VII 3000 u. mehr	754	94	341	13
A I – VII 60 u. mehr	874	19	356	41

Kreis Lissa.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	60-125 ha.	
11	120	119 800

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

M. 998 33 pro ha

Kreis Lissa.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt d. durchschnittl. Taxwert M. 222,46 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
2	19	20 800
	Von 30-60 ha	
1	31	19 600
17	60	59 000
18	45	47 000
	136	125 600
	Von 60–125 ha.	
22	76	31 200
27	78	77 200
	154	108 400
	Von 125-250 ha	
5	240	192 000
12	191	103 400
16	244	193 200
	675	488 600
	Über 250 ha.	
3	696	342 600
4	391	419 400
6	439	356 600
7	727	632 400
8	268	192 200
9	746	514 800
10	329	207 000
13	298	232 000
14	1 702	612 400
15	371	228 000
19	616	429 200
20	366	291 600
21	1 191	841 800
23	2 469	1 918 800
24	295	264 600
25	7 621	4 024 200
26	1 072	472 200
28	1 392	603 800
29	1 221	469 000
30	962	429 000
31	605	379 600
	23 777	13 861 200

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittl. Taxwert beträgt:	
	Bis 30 ha.	M. 1 094 73 pro ha.
	Von 30-60 „ „	923 52 „ „
	„ 60-125 „ „	703 89 „ „
	„ 125-250 „ „	723 85 „ „
	Über 250 „ „	575 39 „ „

Lissa.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	10	329	207 000	336 000	1 021,27	
1902	3	696	342 600	450 000	646,55	E.
	3	696	342 600	450 000	646,55	E.
	6	439	356 600	387 000	881,54	
	9	746	514 800	865 000	1 159,51	E.
1903	–	–	–	–	–	
1904	5	240	192 000	328 000	1 366,66	
	29	1 221	469 000	350 000	286,65	E.
1905	–	–	–	–	–	
1906	–	–	–	–	–	
1907	–	–	–	–	–	
1908	–	–	–	–	–	
1909	18	45	47 000	125 750	2 794 44	

Kreis Rawitsch.

Der Boden in diesem Kreise ist mit zu den fruchtbarsten im Regierungsbezirk Posen zu rechnen. Es ist im Allgemeinen ein sandiger Lehmboden, von schwarzer oder dunkelbrauner Farbe mit vorwiegend mergeligem Untergrund.

Die Regenhöhe ist 535 mm. Der Flächeninhalt des Kreises ist 49 540 ha, wobei auf Ackerland 34 365 ha, auf Wiesen 5347 ha und auf Holzungen 4 808 ha treffen.

Das Ackerland verteilt sich procent. in die in die 3. – 6. Bonitierungs-Klasse mit 75% Ackerfläche. Nach dem G.-S.R.-E. steht Rawitsch mit 13,71 M. G.-S.-R.-E. p. ha auf der 40-sten, d. i. der drittbesten Stelle. Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, beträgt der Durchschnittswert p. ha 977,73 M., wobei 429,23 M Schulden auf 1 ha treffen.

Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 60 Gütern 5 896 900 M. und die ländliche Verschuldung beträgt im Durchschnitt 32,9%, wobei die 6. G.-S.-R.-E. Klasse mit 79,4% am höchsten dasteht.

Kreis Rawitsch.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto Mark	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	367	6,2	74	72 99	7 630	2 261	29,6	673	531	340	27	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	619	9,2	117	10 165	10 479	3 373	32,2	922	636	523	93	3	–	–	–
III. 151–300	Summe	397	14,0	201	15 890	16 542	5 468	33,1	1 301	911	216	151	30	–	–	–
IV. 301–750	Summe	79	28,5	424	32 837	35 091	14 927	42,5	2 162	1 450	15	35	26	3	–	–
V. 751–1500	Summe	9	82,5	986	90 797	142 891	55 742	39,0	4 525	3 733	–	2	4	2	–	1
VI. 1501–3000	Summe	7	157,0	2 184	156 377	168 691	134 016	79,4	8 424	3 896	–	–	5	1	–	1
VII. über 3001	Summe	18	1 330,1	17 042	1 159 686	1 840 161	564 248	30,7	40 564	46 087	–	–	–	2	3	13
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 496	27,8	364	27 181	36 241	11 941	32,9	1 561	1 307	1094	308	68	8	3	15

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Rawitsch beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
15	bis 20 ha.	59 800	
10	von 21 – 50	155 500	
4	„ 51 – 100	164 300	
27	„ 100 – 1000	3 609 800	
4	über 1000	1 907 500	
zusammen 60			5 896 900 M.

Provinz Posen. Rg. B. Posen.

Kreis Rawitsch.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	1 177	25	364	67
II 90 – 150	1 104	89	366	63
III 150 – 300	1 063	57	390	57
IV 300 – 750	1 152	18	523	75
V 750 – 1500	1 100	56	675	66
VI 1500 – 3000	996	03	853	60
VII 3000 u. mehr	872	02	424	21
A I – VII 60 u. mehr	977	73	429	53

Kreis Rawitsch.

Der Taxwert pro ha nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
4	26	24 800
	Von 30-60 ha.	
32	46	24 800
44	37	28 400
	83	63 200
	Von 125-250 ha.	
14	213	104 200

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	953 84	pro	ha.
Von	30 – 60	„	„	761 44	„	„
„	125 – 250	„	„	489 20	„	„

Kreis Rawitsch.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 525,25 pro ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
1	27	20 800
2	22	18 600
7	26	25 600
	75	65 000
	Von 30–60 ha.	
3	45	21 000
5	41	87 200
8	41	35 600
31	58	40 000
41	41	40 200
	226	224 000
	Von 60–125 ha.	
9	93	85 600
30	94	68 600
34	63	52 600
	250	206 800
	Von 125–250 ha.	
6	135	87 200
10	181	102 800
24	136	110 200
27	221	182 600
33	131	54 000
42	166	129 600
		666 400
	Über 250 ha.	
11	304	292 200
12	252	146 600
13	559	320 600
15	951	521 200
16	506	391 000
17	291	274 000
18	303	220 800
19	364	306 600
20	359	296 800
21	1 193	835 200
22	619	557 800
23	1 241	800 000
25	463	294 400
26	1 375	813 000
28	258	110 000
29	1 055	616 600
35	531	430 600
36	606	282 400
37	407	217 200
38	556	250 200
39	260	158 200
40	336	285 400
43	494	186 600
	13 283	8 607 400

Der Durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M. 866 66	pro ha.
Von	30-60	„	„ 991 15	„ „
„	60-125	„	„ 827 20	„ „
„	125-250	„	„ 687 01	„ „
Über	250	„	„ 648 00	„ „

Kreis Rawitsch.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg:
				und Unterhaltungsrecht 25 000 M.		
1901	19	364	306 600	650 700	1 787,63	E.
	20	1 375	813 000	590 565	429,50	E.
				und bedingene Vorsten u. Verpflichtungen 150 000 u. 6 000 M.		
1902	–	–	—	—	–	
1903	14	83 213	104 200	83 500	392,01	N. T.
	27	260 221	182 600	260 000	1 176,47	
	34	69 063	52 600	69 000	1 095,23	
1904	—	–	—	–	–	
1905	21	1 193	835 200	1 086 800	910,98	E.
				und ein Ausgedinge jährl. 8 000 M.		
1906	43	494	186 600	680 000	1 376,51	
1907	7	26	25 600	62 500	2 403,84	
	34	63	52 600	103 150	1 637 30	
1908	–	–	–	–	–	
1909	–	–	–	–	–	

Kreis Koschmin.

Der Kulturzustand des Bodens ist gut. Der Boden ist von seltener Ausgeglichenheit und weist die besten Klassen auf. Abgesehen von kleineren Sandstücken, wechselt die aus Humus, Sand und Lehm gemischte Ackerkrume in einer Mächtigkeit von 20–30 cm. und darüber. Auch hier ist das überschüssige Wasser des Bodens häufig durch Drainage entfernt. Wiesen mit gutem Humus, oder lehmigen Untergrunde finden sich in grösserem Umfange nur an der Orla. Die Regenhöhe beträgt 585 mm. Der Flächeninhalt des Kreises ist 45 274 ha, wobei auf Ackerland 35 005 ha, auf Wiesen 2 146 ha und auf Holzungen 4 808 ha fallen.

Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 24. Stelle mit 10,57 M. G.-S.-R.-E. p. ha. Der Durchschnitts-Wert beträgt berechnet nach der ländlichen Verschuldung 973,52 M. pro ha und es kommen auf 1 ha 402,89 M. Schulden. Die Beleihung der Landschaft beträgt für 89 Güter 7 895 000 M. und die ländliche Verschuldung ist i. D. 36,7%, wobei die 5-te G.-S.-R.-E. Klasse m. 59,3% am höchsten dasteht.

Kreis Koschmin.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	100	9,1	75	9 783	10 250	1 951	19,0	1 043	885	56	40	4	–	–	–
II. 91–150	Summe	270	12,2	119	12 771	13 112	3 659	27,9	1 310	961	103	162	5	–	–	–
III. 151–300	Summe	261	18,4	200	18 692	19 136	7 165	37,4	1 734	1 202	24	211	26	–	–	–
IV. 301–750	Summe	28	38,3	412	37 693	39 811	19 330	48,6	2 656	1 724	–	11	16	1	–	–
V. 751–1500	Summe	6	105,4	1 000	114 483	123 767	73 386	59,3	5 927	2 732	–	–	3	3	–	–
VI. 1501–3000	Summe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
VII. über 3000	Summe	17	1 144,4	10 565	1 075 929	1 276 097	477 075	37,4	33 222	22 112	–	–	–	7	4	6
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	682	44,2	424	43 018	48 549	17 808	36,7	2 324	1 616	183	424	54	11	4	6

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Koschmin beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
42	bis 20 ha.	189 900	
14	von 21 – 50	129 600	
4	„ 51 – 100	105 500	
22	„ 100 – 1000	4 478 400	
7	über 1000	2 991 600	
zusammen 89			7 895 000 M.

Kreis Koschmin.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha: Mark	Pf.	auf 1 ha. kommen Schulden Mark	Pf.
I 60 – 90	1 075	05	214	39
II 90 – 150	1 046	80	299	91
III 150 – 300	1 015	86	389	40
IV 300 – 750	984	15	504	69
V 750 – 1500	1 086	17	696	26
VI 1500 – 3000	–	–	–	–
VII 3000 u. mehr	940	16	416	87
A I – VII 60 u. mehr	973	25	402	89

Kreis Koschmin.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
11	451	430 600
15	906	667 000
	1 357	1 097 600

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

M. 808 84 pro ha

Kreis Koschmin.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 14,800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 203,75 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
1	29	15 600
2	21	19 400
4	27	18 000
5	29	20 600
7	25	17 200
8	25	17 200
	156	108 000
	Von 30–60 ha.	
3	35	22 400
6	51	21 800
17	59	37 400
30	43	25 800
	188	107 400
	Von 60–125 ha.	
14	67	68 200
	Von 125–250 ha.	
22	180	146 600
26	139	111 000
28	204	126 600
35	198	139 800
	721	524 000

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
9	1 672	964 200
10	1 008	697 400
12	470	272 000
13	564	348 600
16	949	651 200
18	405	354 000
19	298	169 400
20	484	417 600
21	885	648 000
23	794	714 800
24	2 857	1 148 800
25	433	211 600
27	1 364	926 800
29	319	280 600
31	382	309 400
32	438	316 200
33	1 754	1 118 400
34	354	287 800
36	347	142 800
37	1 618	630 000
38	862	655 000
39	425	336 200
	18 682	11 600 800

Der Durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis 30 ha. M. 700 – pro ha.
Von 30-60 „ „ 571 27 „ „
„ 60-125 „ „ 1017 91 „ „
„ 125-250 „ „ 726 76 „ „
Über 250 „ „ 620 96 „ „

Koschmin.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	28	204	126 600	310 000	1 519,60	
1902	–	–	–	–	–	
1903	22	180	146 600	270 200	1 500,–	
	23	794	714 800	725 000	913,09	
1904	19	298	169 400	757 000	2 540,26	
	21	885	648 000	660 000	745,76	
	28	204	126 600	245 000	1 200,98	
	35	198	139 800	180 000	909,09	
1905	34	354	287 800	545 000	1 567,79	
1906	9	1 672	964 200	1 913 131	1 144,21	E.
1907	–	–	–	–	–	
1908	9	1 672	964 200	244 474	—	E.
	23	794	714 800	1 465 000	1 845,08	E.
1909	–	–	–	–	–	

Kreis Kosten.

Der grössere südliche Teil des Kreises gehört dem Diluvium an und besteht aus Lehm, Sandboden und lehmigen Sand. Tonboden fehlt fast gänzlich. Der kleinere nördliche Teil wird vom Obrabruch gebildet, welcher meist aus schwarzem Moorboden besteht, dessen Kultur der Nässe wegen im Allgemeinen viel zu wünschen übrig lässt. Der Obrabruch, sowie die Einsenkungen und Rinnen zwischen den diluvialen Erhöhungen gehören dem Aluvium an. Im Allgemeinen sind die Aluvialböden wegen der ungenügendem Entwässerung wenig ertragreich und werden vorwiegend als Wiesen benutzt, die der Kultur noch sehr bedürfen.

Die Regenhöhe ist 505 mm. Der Flächeninhalt des Kreises beläuft sich auf 60 690 ha, wovon auf Ackerland 41 979 ha, auf Wiese 6 950 ha und auf Holzungen 6 161 ha entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4.–6. Bonitierungsklasse mit 80% seiner Fläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 38-ster Stelle mit 12,53 M. G.-S.R.-E. p. ha. Der Durchschnittswert beträgt p. ha. 956,69 M. berechnet nach der ländlichen Verschuldung, wobei auf 1 ha 474,10 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 135 Gütern 11 505 300 M. und die durchschnittliche ländliche Verschuldung ist 46,6%, wobei die 5-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 63,5% am höchsten dasteht.

Kreis Kosten.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	71	8,4	76	9 350	9 489	1 740	18,3	690	552	69	2	–	–	–	–
II. 91–150	Summe	266	11,9	120	12 644	12 748	2 890	22,7	947	670	225	41	–	–	–	–
III. 151–300	Summe	318	17,9	209	18 647	18 977	5 657	29,8	1 391	971	114	187	17	—	–	–
IV. 301–750	Summe	92	32,1	413	32 676	32 974	13 668	41,5	2 198	1 360	8	59	25	–	–	–
V. 751–1500	Summe	5	76,3	1 003	82 412	82 452	52 268	63,5	4 326	1 750	–	1	4	–	–	–
VI. 1501–3000	Summe	6	359,4	2 473	223 132	238 299	134 280	56,3	8 893	4 568	–	–	3	1	2	—
VII. über 3000	Summe	24	923,7	9 859	867 591	951 992	524 751	55,1	34 960	15 885	–	–	1	3	7	13
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	782	47,5	509	45 443	48 367	22 520	46,6	2 378	1 367	416	290	50	4	9	13

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Kosten beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
60	bis 20 ha.	266 500	
28	von 21 – 50	266 000	
6	„ 51 – 100	182 100	
35	„ 100 – 1000	7 894 400	
6	über 1000	2 896 300	
zusammen 135			11 505 300 M.

Provinz Posen. Reg. B. Posen.

Kreis Kosten.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	1 113	09	207	14
II 90 – 150	1 062	52	242	85
III 150 – 300	1 041	73	291	59
IV 300 – 750	1 017	94	425	79
V 750 – 1500	1 080	10	686	34
VI 1500 – 3000	620	84	373	62
VII 3000 u. mehr	939	25	568	09
A I – VII 60 u. mehr	956	69	474	10

Kreis Kosten.

Der Taxwert pro ha nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 30-60 ha.	
3	31	24 600
38	59	50 800
	90	75 400
	Von 60-125 ha.	
36	93	97 400
58	92	89 200
61	122	100 200
	307	286 800
	Über 250 ha.	
18	713	935 000
29	926	924 800
31	829	705 200
35	377	498 600
40	382	443 400
41	903	719 400
47	616	711 800
55	354	341 200
59	275	222 200
	5 375	5 501 600

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Von	30–60	ha.	M. 837 77	pro ha.
„	60–125	„	„ 934 20	„ „
Ueber	250	„	„ 1 023 55	„ „

Kreis Kosten.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt d. durchschnittl. Taxwert M. 569,50 pro ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
2	23	19 800
4	28	17 200
5	22	18 000
7	28	15 600
9	29	21 800
10	28	19 400
11	20	18 400
12	24	16 600
13	26	15 200
15	24	15 800
19	29	17 600
	281	195 400
	Von 30-60 ha	
1	33	15 200
6	47	24 600
8	32	16 800
14	34	23 400
17	32	16 600
20	33	28 000
	211	124 600
	Von 60 – 125 ha.	
22	71	50 600
54	102	56 400
	173	107 000
	Von 125-250 ha	
43	248	287 600
	Über 250 ha.	
19	1 074	814 400
21	293	197 000
23	798	483 400
25	533	404 600
26	664	658 200
27	1 594	1 276 400
28	935	756 200
29	387	427 200
30	372	246 800
32	569	434 200
33	760	165 800
34	619	418 600
37	467	347 400
39	530	638 200
42	326	225 800
44	867	627 600
45	691	554 800
46	510	423 400
48	263	204 400
49	498	339 000
50	1 365	635 400
51	1 308	972 600
52	441	318 600
53	367	204 400
56	350	405 600
57	1 274	797 200
60	1 100	616 600
62	359	179 400
	19 314	13 773 200

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:

Von – Bis 30 ha. M. 695 39 pro ha.
„ 30-60 „ „ 590 52 „ „
„ 60-125 „ „ 618 49 „ „
„ 125-250 „ „ 1 159 67 „ „
Über 250 „ „ 713 12 „ „

Kreis Kosten.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg:
1901	19	1 074	814 400	800 000 und Wohnungsrecht j. 150 M.	744,87	E.
	22	71	50 600	110 000	1 549,29	
	28	935	756 200	300 000	320,85	E.
1902	38	59	50 800	90 000	1 525,42	N. T.
	55	354	341 200	320 000	903,95	N. T. E.
1903	35	377	498 600	470 000	1 246,68	N. T.
	61	122	100 200	210 000	1 721,31	N. T.
1904	—	—	—	—	—	
1905	39	530	638 200	671 800	1 267,54	
	55	354	341 200	475 000	1 341,80	N. T.
1906	—	—	—	—	—	
1907	3	31	24 600	53 000	1 709,67	
	3	31	24 600	53 000	1 709,67	
	52	441	318 600	522 000	1 183,67	E.
	54	102	56 400	129 500	1 269,60	
1908	4	28	17 200	28 350	1 012,50	E.
	15	24	15 800	48 000	2 000,00	
	55	354	341 200	835 500	2 360,16	N. T.
1909	22	71	50 600	144 000	2.028,16	

Kreis Krotoschin.

Im nördlichen Teil dehnt sich eine meist von oberem Sand gebildete Diluvialhochfläche aus, die nach Süden zu mehr in Geschiebemergel übergeht, der mit dem dazugehörigen Lehm und lehmigen Sand in ausgedehnten Flächen Bodenbildend auftritt. Das Gebiet ist im Allgemeinen sehr flach und vielfach ohne natürlicher Entwässerung. Da der Geschiebemergel und der ihn überlagernde Verwitterungslehm hier im Allgemeinen ziemlich tonig entwickelt ist, so bilden sie eine das Oberflächenwasser nur schwach grün lassende Schicht. Durch die Niederschläge des Winters wird die oberste Bodenschicht meist ganz mit Wasser erfüllt und da dasselbe nur schwer in den Untergrund abziehen kann, so leidet der Boden namentlich im Frühjahr an Nässe. Der Pflanzenwuchs entwickelt sich auf demselben erst spät infolge der sogenannten Kaltgründigkeit. In diesem Gebiet ist die Entwässerung bereits im grossem Umfange ausgeführt und es ist infolgedessen schon jetzt eine bedeutende Verbesserung des Bodens herbeigeführt worden.

Auch durch Mergelung ist der Boden ertragsfähiger gemacht. Die Regenhöhe ist 560 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 50 137 ha, davon 34 760 ha Ackerland, 2 802 ha Wiese und 9 195 ha Holzungen. Der Ackerboden verteilt sich proctll. in die 4.–6. Bonitierungs-Klasse mit 88% seiner Fläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 27 Stelle mit 10,97 M. G.-S.-R.-E. p. ha. Der Durchschnittswert des ha ist 743,89 M., berechnet nach der ländlichen Verschuldung und auf 1 ha kommen 194,58 M.

Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 80 Gütern 2 275 100 M. und die ländliche Verschuldung 25,5%, wobei die 5-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 48,8% am höchsten dasteht.

Kreis Krotoschin.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	361	8,0	74	9 072	9 231	2 188	23,7	896	801	266	94	1	—	—	—
II. 91–150	Summe	439	11,3	116	12 437	12 593	3 338	26,5	1 226	1 017	142	289	8	—	—	—
III. 151–300	Summe	298	16,9	196	18 160	18 503	5 592	30,2	1 690	1 341	11	215	72	—	—	—
IV. 301–750	Summe	59	33,5	396	34 727	35 504	15 572	43,9	2 632	1 896	1	12	44	2	—	—
V. 751–1500	Summe	7	102,5	946	97 071	98 555	48 074	48,8	4 737	2 449	—	1	5	1	—	—
VI. 1501–3000	Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. über 3000	Summe	7	5 028,0	41 814	2 990 194	3 096 996	673 125	21,7	126 772	100 053	—	—	—	2	1	4
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 171	43,4	392	32 285	33 167	8 445	25,5	2 084	1 678	420	611	130	5	1	4

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Krotoschin beliehen in Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
55	bis 20 ha.	237 400	
13	von 21 – 50	102 900	
4	„ 51 – 100	85 300	
5	„ 100 – 1000	671 800	
3	über 1000	1 177 700	
zusammen 80			2 275 100 M.

Kreis Krotschin.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha: Mark	Pf.	auf 1 ha. kommen Schulden Mark	Pf.
I 60–90	1 134	–	273	50
II 90–150	1 100	61	295	39
III 150–300	1 074	55	330	88
IV 300–750	1 036	62	464	83
V 750–1500	947	03	469	01
VI 1500–3000	–	–	–	–
VII 3000 u. mehr	594	70	134	01
A I–VII 60 u. mehr	743	89	194	58

Kreis Krotoschin.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 125–250 ha.	
16	174	95 200
	Von 250 ha und darüber	
18	409	270 900

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Von 125-250 ha M 547 12 pro ha
Über 250 „ „ 662 34 „ „

Kreis Krotoschin.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt d. durchschnittl. Taxwert M. 566,42 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
1	26	21 200
4	25	16 400
	51	37 600
	Von 30-60 ha	
2	32	20 800
3	36	16 400
5	50	24 800
6	31	26 600
7	54	34 200
8	51	41 400
	254	164 200
	Von 60–125 ha.	
10	74	52 600
14	69	37 200
15	84	43 800
	227	133 600
	Von 125-250 ha	
11	143	105 600
	Über 250 ha.	
9	1 024	795 800
12	1 154	559 600
13	526	419 000
17	419	289 000
	3 123	2 063 400

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittl. Taxwert beträgt:	
	Bis 30 ha.	M. 737 25 pro ha.
	Von 30-60 „	„ 646 45 „ „
	„ 60-125 „	„ 588 54 „ „
	„ 125-250 „	„ 738 46 „ „
	Über 250 „	„ 660 71 „ „

Krotoschin.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	–	–	–	–	–	
1902	–	–	–	–	–	
1903	–	–	–	–	—	
1904	7	54	34 200	98 448	1 823,11	E.
	16	174	95 200	120 000	689,65	N. T.
1905	7	54	34 200	100 129 und 2 Ausgedinge jährlich 260 u. 600 M.	1 854,24	N. T.
1906	–	–	–	–	–	
1907	15	84	43 800	96 600	1 150, –	E.
1908	–	–	–	–	–	
1909	–	–	–	–		

Kreis Pleschen.

In der Umgegend von Pleschen, tritt der Geschiebemergel mit seinen Verwitterungsergebnissen in sehr ausgedehnten Flächen bodenbildend auf. Er ist hier meist schon in 1½ - 2 m Tiefe unter der Oberfläche zu erreichen. Der Ackerboden im westlichen Teile des Kreises befindet sich in gutem Kulturzustand. Die flache Diluvialhochfläche, zumeist durch Geschiebe, Lehm und Mergel gebildet, gehört in landwirtschaftlicher Hinsicht zu den nicht ungünstigsten der Provinz.

Die Regenhöhe ist 550 mm. Der Flächeninhalt des Kreises ist 48 029 ha, davon Ackerland 36 073, Wiesenland 2 797 ha und Holzungen 5 486 ha. Das Ackerland verteilt sich procentuell in die 4. – 6. Bonitierungs-Klasse mit 74% der Ges. Fläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 21. Stelle mit 10,18 M. G.-S.-R.E. Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, ist der Durchschnittswert pro ha 739,83 M., wobei auf 1 ha 374,50 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 100 Gütern 11 289 000 M. und die ländliche Verschuldung ist 40%, wobei die 5-te G.-S.R.-E. Klasse mit 94,7% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Pleschen.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	238	9,0	75	7 997	80 13	2 272	28,3	950	694	204	34	–	–	–	–
II. 91–150	Summe	254	13,0	115	11 349	11 374	3 602	31,7	1 230	894	119	131	4	–	–	–
III. 151–300	Summe	121	21,4	202	19 726	19 941	9 450	47,4	1 729	1 188	10	101	10	–	–	–
IV. 301–750	Summe	19	54,4	437	43 342	44 189	28 808	65,2	2 815	1 763	–	6	13	–	–	–
V. 751–1500	Summe	5	109,2	1 380	80 800	80 800	76 531	94,7	5 677	1 914	–	2	3	–	–	–
VI. 1501–3000	Summe	10	271,3	2 327	190 294	200 644	152 354	75,9	9 064	2 728	–	–	7	3	–	–
VII. über 3000	Summe	21	1 098,2	9 448	756 642	1 081 245	390 785	36,1	30 743	19 506	–	1	3	9	3	5
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	668	53,0	462	39 211	49 649	19 849	40,0	2 344	1 521	333	275	40	12	3	5

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Pleschen beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
39	bis 20 ha.	154 700	
14	von 21 – 50	142 300	
3	„ 51 – 100	126 100	
37	„ 100 – 1000	7 208 000	
7	über 1000	3 657 900	
zusammen 100			11 289 000 M.

Kreis Pleschen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha: Mark	Pf.	auf 1 ha. kommen Schulden Mark	Pf.
I 60 – 90	888	55	252	44
II 90 – 150	873	–	277	07
III 150 – 300	921	77	441	58
IV 300 – 750	796	72	529	56
V 750 – 1500	739	92	700	83
VI 1500 – 3000	701	41	561	56
VII 3000 u. mehr	688	98	355	84
A I – VII 60 u. mehr	739	83	374	50

Kreis Pleschen.

Der Taxwert pro ha nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 30-60 ha.	
39	44	41 800
	Von 60-125 ha.	
37	79	56 400
	Über 250 ha.	
15	621	824 600
21	1 049	865 200
33	691	843 600
43	777	785 200
	3 138	3 318 600

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Von	30–60	ha.	M.	950,–	pro	ha.
„	60–125	„	„	713 92	„	„
Ueber	250	„	„	1 057 55	„	„

Kreis Pleschen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 14,800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 560,90 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
1	27	19 200
2	27	16 400
	54	35 600
	Von 30–60 ha.	
12	34	29 000
30	44	25 000
40	47	29 600
	125	83 600
	Von 60–125 ha.	
13	82	77 400
14	81	70 400
34	100	63 800
36	76	41 400
	339	253 000
	Von 125–250 ha.	
20	238	179 400
32	197	235 200
35	126	104 200
	561	519 200
	Über 250 ha.	
3	471	296 600
4	818	312 000
5	285	246 000
6	449	407 600
7	585	508 600
8	342	217 200
9	299	162 600
10	613	509 800
11	561	371 400
16	580	422 400
17	721	515 800
18	412	259 000
19	281	217 400
22	476	339 600
23	1 257	985 000
24	650	366 600
25	386	407 000
Transport 9 177		6 544 600

Lfd. No.	Areal	Taxwert
Transp. 9 177		6 544 600
26	347	214 200
27	437	234 000
28	555	510 600
29	1 283	668 400
31	334	277 600
38	1 057	987 200
41	1 532	962 400
42	563	397 800
44	251	118 000
45	1 329	965 000
46	326	259 000
47	949	712 200
	22 480	17 159 200

Der Durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis 30 ha. M. 659 25 pro ha.
Von 30-60 „ „ 668 80 „ „
„ 60-125 „ „ 746 31 „ „
„ 125-250 „ „ 925 49 „ „
Über 250 „ „ 763 30 „ „

Kreis Pleschen.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg:
1901	31	334	277 600	515 000	334,31	E.
1902	15	621	824 600	400 000	644,12	E. N. T.
	32	197	235 200	177 600	901,52	E.
1903	11	561	371 400	401 600 und eine Jahresrente von 3,000 M.	715,85	E.
1904	34	100	63 800	127 000	1 270,—	
	43	777	785 200	800 000	1 029,60	N. T.
1905	8	342	217 200	135 000	394,73	E.
1906	14	81	70 400	102 700	1 267,90	
	32	197	235 200	248 000	1 218,27	
1907	44	251	118 000	230 000	916,33	
1908	—	—	—	—	—	
1909	40	47	29 600	53 820	1 145,10	

Kreis Gostyn.

Dieser Kreis ist mit gutem ertragreichen Lehmboden bedacht, der von schwarzer bis dunkelbrauner Farbe ist und im allgemeinen als ein sandiger Lehmboden mit vorwiegend mergeligem Untergrunde zu bezeichnen ist.

Die Regenhöhe beträgt 528 mm. Der Flächeninhalt dieses Kreises ist 60 026 ha, davon Ackerland 44 869, Wiese 4 390 und Holzungen 7 027 ha. Das Ackerland verteilt sich procentuell in die 4.—6. Bonitierungsklasse, und ist mit 12,92 M. G.-S.-R.-E. an 39. Stelle. Nach der ländlichen Verschuldung berechnet ist der Durchschnittswert p. ha. 950,32 M. und auf 1 ha kommen 343,47 M. Schulden. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 75 Gütern 11 878 100 M. und die ländliche Verschuldung ist i. D. 26,9% wobei die 5-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 113,6% am höchsten dasteht.

Kreis Gostyn.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901 – 1500	1501 – 3000	3001 – 6000	6001 – 9000	über 9000
I. 60 – 90	Summe	295	6,4	75	7 511	7 649	1 375	18,0	746	601	274	20	1	–	–	–
II. 91 – 150	Summe	507	9,2	117	10 149	10 320	2 169	21,0	1 007	735	397	109	1	–	–	–
III. 151 – 300	Summe	362	13,9	195	15 296	16 165	3 749	23,2	1 400	1 038	122	226	13	—	1	–
IV. 301 – 750	Summe	69	25,7	397	30 450	31 763	11 880	37,4	2 080	1 444	1	48	19	1	–	–
V. 751 – 1500	Summe	2	81,5	1 097	88 350	88 350	100 350	113,6	5 800	1 221	–	2	–	–	–	–
VI. 1501 – 3000	Summe	3	174,6	2 130	159 667	170 067	128 615	75,6	7 752	1 952	–	–	3	–	–	—
VII. über 3000	Summe	16	1 298,4	15 222	1 092 161	1 764 744	4811 54	27,3	34 351	43 321	–	1	–	2	2	11
A. 60 u. mehr I. – VII.	Summe	1 254	27,8	26 344	26 419	35 450	9 543	26,9	1 567	1 364	794	406	37	3	3	11

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Gostyn beliehen in Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
27	bis 20 ha.	92 000	
3	von 21 – 50	20 100	
2	„ 51 – 100	66 500	
34	„ 100 – 1000	6 804 100	
9	über1000	4 895 400	
zusammen 75			11 878 100 M.

Kreis Gostyn.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet.

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha.		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	1 173	59	214	84
II 90–150	1 103	15	235	76
III 150–300	1 100	43	269	71
IV 300–700	1 184	82	462	25
V 750–1500	1 084	04	1 231	28
IV 1500–3000	914	47	736	62
VII 3000 u. mehr	841	15	370	57
A I–VII	950	32	343	27

Kreis Gostyn.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
22	294	358 600

Durchschn. Taxwert M 1 219,72 pro ha

Kreis Gostyn.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis zum Taxwert von 14,800 M beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 511,87 pro ha.	
	Bis 30–60 ha.	
39	47	38 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 821,27 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
5	75	61 200
34	107	52 200
35	103	28 000
	285	141 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 496,14 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
1	212	132 400
6	165	71 200
20	179	88 400
28	186	144 600
41	206	132 800
	948	569 400
	Durchschnittl. Taxwert M 600,63 pro ha.	
	Über 250 ha.	
2	536	432 200
3	402	345 800
4	308	222 600
7	532	292 200
8	723	215 800
9	873	678 600
10	667	272 400
11	470	361 200
12	724	611 600
13	1 290	945 400
14	307	325 600
15	367	335 400
16	1 997	1 085 400
17	1 132	827 600
Transport	10 328	6 951 800

Lfd. No.	Areal	Taxwert
Transport	10 328	6 951 800
18	422	274 800
19	433	292 600
21	570	372 600
23	1 336	1 138 600
24	940	775 600
25	397	242 200
26	396	371 200
27	312	262 400
29	1 786	1 263 200
30	1 199	781 800
31	1 047	645 800
32	1 341	688 200
33	1 362	1 198 400
36	578	344 400
37	473	371 000
38	582	520 200
40	496	387 800
42	942	642 600
43	306	246 400
	25 246	17 871 600

Durchschnittl. Taxwert M 707,89 pro ha.

Kreis Gostyn.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	21	570	372 600	3 000 000	5 263,15	E.
	26	396	371 200	531 100	1 340,90	E.
1902	37	473	371 000	500 000	1 057,08	E.
1903	5	75	61 200	201 960	2 692,80	
	25	397	242 200	283 450	713,97	
1904	7	532	292 200	445 273	836,97	E.
	7	532	292 200	445 273	836,97	E.
	26	396	371 200	650 000	1 641,41	
	42	942	642 600	742 666	788,39	E.
1905	5	75	61 200	158 957	2 119,42	
	36	578	344 400	391 250	676,90	
1906	1	212	132 400	292 000	1 377,35	
	42	942	642 600	733 800	778,98	
1907	–	–	—	–	–	
1908	9	873	678 600	800 000	916,38	E.
1909	23	1 336	1 138 600	1 138 600	852,24	E.
	33	1 362	1 198 400	1 198 400	879,88	E.

Kreis Samter.

Der bei weitem grössere Teil des Kreises südlich der Warthe stellt in der Hauptsache in ebener Lage befindlichen Geschiebemergel und geschiebhaltigen Lehmboden dar, der wenig vom oberen Sande unterbrochen ist. Aus diesem Grund eignet sich der Boden vielerorts zum Anbau der anspruchvollsten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen (Rüben). Die Warthe, die hier wenig alluviale Bodenbildungen zeigt, trennt in präziser Weise den nördlich vorhandenen oft sterilen Sandboden vom ertragreichen südlichen Gelände des Kreises. Die Regenhöhe ist 517 mm. Der Kreis hat eine Fläche von 109 213 ha, wovon auf Ackerboden 62 737 ha, auf Wiese 6 072 und auf Holzungen 30 157 ha entfallen. Prozentuell verteilt sich das Ackerland in die 4. u. 5. Bonitierungsklasse mit 64%, d. i. $^2/_3$ ihrer Fläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an der 33-sten Stelle mit 11,36% G.-S.-R.-E. p. ha.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet beträgt der Durchschnittswert p. ha M. 700,93, wobei 258,28 M. Schulden auf 1 ha kommen. Die Beleihung durch die Landschaft beträgt auf 280 Gütern 13 853 000 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt für den ganzen Kreis 33,1%, wobei die 5-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 75,3% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Samter.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens in 100 Mark: Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	183	11,5	75	9 355	9 693	3 033	31,3	688	519	171	12	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	286	15,3	116	12 372	12 674	4 214	33,2	961	663	234	52	–	–	–	–
III. 151–300	Summe	393	21,4	207	18 295	19 007	5 985	31,5	1 373	927	170	213	10	—	–	–
IV. 301–750	Summe	78	36,8	394	31 305	32 070	13 751	42,9	2 146	1 331	7	48	23	–	–	–
V. 750–1500	Summe	11	105,3	1 087	99 793	103 197	77 758	75,3	6 498	2 177	–	4	5	2	–	–
VI. 1500–3000	Summe	7	326,1	2 445	212 703	238 613	136 055	57,0	82 16	4 000	–	–	3	3	1	—
VII. über 3000	Summe	33	1 872,7	17 966	1 234 587	1 414 443	438 100	31,0	47 457	38 274	1	–	–	4	3	25
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	991	83,8	788	58 738	65 441	21 644	33,1	2 817	2 086	583	329	41	9	4	25

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Samter beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
112	bis 20 ha.	507 900	
103	von 21 – 50	783 100	
12	„ 51 – 100	334 500	
43	„ 100 – 1000	8 218 100	
10	über 1000	4 009 400	
zusammen 280			13 853 000 M.

Kreis Samter.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	813	47	263	73
II 90 – 150	808	62	275	42
III 150 – 300	854	90	279	67
IV 300 – 750	850	67	372	69
V 750 – 1500	947	70	378	44
VI 1500 – 3000	652	26	417	18
VII 3000 u. mehr	659	25	233	94
A I – VII 60 u. mehr	700	93	258	28

Kreis Samter.

Der Taxwert pro ha nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
10	22	15 800
11	25	21 400
36	26	17 600
	73	54 800
	Von 30-60 ha.	
52	37	28 000
55	36	32 600
	73	60 600
45	113	37 000
68	104	96 600
77	85	37 200
93	84	84 200
	386	255 000
	Von 125–250 ha.	
67	144	88 400
107	138	149 200
	282	237 600
	Über 250 ha.	
41	903	581 800
46	580	643 600
49	1 662	1 233 400
54	1 617	1 438 000
76	278	269 800
78	348	283 600
98	337	363 200
112	426	373 400
	6 151	5 186 800

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Von	30	ha.	M.	750,67 pro ha.
„	30–60	„	„	830,13 „ „
„	60–125	„	„	660,62 „ „
„	125–250	„	„	842,55 „ „
Ueber	250	„	„	843,24 „ „

Kreis Samter.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt d. durchschnittl. Taxwert M. 465,24 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
3	21	15 800
4	29	20 000
6	25	15 000
8	22	20 000
9	28	15 200
12	24	16 800
14	27	20 400
15	18	15 800
16	27	18 200
18	29	15 600
20	23	15 600
21	28	15 200
22	25	16 200
23	17	16 000
26	23	15 800
27	29	16 000
32	27	15 800
34	24	17 000
37	26	20 800
	472	321 200
	Von 30-60 ha	
1	31	17 800
2	43	20 400
5	30	20 200
7	30	20 000
13	38	20 600
17	35	17 200
19	35	18 200
24	36	17 200
25	31	17 200
28	40	17 600
29	32	19 000
30	38	24 800
31	36	18 400
33	30	20 000
35	37	18 800
38	31	18 000
50	53	35 800
56	35	26 400
60	50	37 200
69	56	38 400
75	37	36 200
Transport	784	479 400

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
Transport	784	479 400
84	39	26 600
86	42	26 800
96	37	25 800
100	42	36 000
106	56	25 400
	1 000	620 000
	Von 60–125 ha.	
66	93	40 400
70	62	40 000
81	111	46 200
83	97	63 400
85	99	63 400
89	65	27 800
92	89	77 400
94	112	94 200
99	117	69 600
51	62	34 800
	907	557 200
	Über 250 ha.	
	Von 125-250 ha	
95	130	65 800
97	214	148 600
108	149	46 600
	493	261 000
	Über 250 ha.	
39	436	359 000
40	502	427 400
42	934	611 800
43	364	255 800
44	2 058	604 600
47	981	339 600
48	506	402 200
53	1 188	786 000
55	627	474 200
57	862	535 200
58	618	328 000
59	286	269 200
61	756	638 800
62	1 596	673 600
63	1 104	568 800
64	456	305 800
71	823	338 400
Transp.	14 097	828 400

Kreis Samter.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
Transp.	14 097	828 400
72	496	356 400
73	795	289 800
74	677	397 800
79	978	847 000
80	477	292 800
82	682	410 600
87	1 354	593 000
88	571	398 800
90	1 026	465 600
91	814	442 200
101	616	291 000
102	384	299 000
103	677	359 400
104	536	427 600
105	328	214 200
109	4 000	1 583 400
110	4 468	1 803 400
111	767	297 400
	33 743	17 687 800

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	680,50	pro	ha.
Von	30-60	„	„	620,00	„	„
„	60-125	„	„	614,35	„	„
„	125-250	„	„	529,41	„	„
Über	250	„	„	524,19	„	„

Samter.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	93	84	84 200	127 000	1 511,90	
1902	85	99	63 400	160 000	1 616,16	
	92	89	77 400	80 900	908,98	E.
	99	117	69 600	135 000	1 153,84	
	100	42	36 000	30 500 u. 1 Ausgedinge	726,19	
1903	46	580	643 600	460 000	793,10	E.N.T.
	50	53	35 800	40 800 u. 1 Ausgedinge	769,81	E.
	76	278	269 800	250 000	899,28	N. T.
	112	426	373 400	195 548	458,56	
1904	104	536	427 600	725 628	1 353,78	
	107	138	149 200	213 000	1 543,47	N. T.
1905	64	456	305 800	250 000	548 24	
1906	39	436	359 000	600 000	1 376,14	E.
	41	903	581 800	2 200 000	2 436,54	E.N.T.
	43	364	255 800	411 500	1 130,49	
	49	1 662	1 233 400	zusam mit 41		E.N.T.
	54	1 617	1 438 000	1 400 000	865,80	E.N.T.
	78	384	283 600	zusam. mit 41		E.
	81	111	46 200	82 500	743,24	
1907	54	1 617	1 438 000	1 175 000	689,54	E.N.T.
	55	627	474 200	646 584	1 031,23	E.
	81	111	46 200	87 000	783,78	
	93	84	84 200	160 000	1 904,76	E.N.T.
	93	84	84 200	200 000	2 380,95	E.N.T.
1908	44	2 058	604 600			
	47	981	339 600	4 015 000	1 047,20	E.
	73	795	289 800			
	104	536	427 600	727 128	1 356,58	E.
1909	32	27	15 800	27 000	1 000,–	E.

Kreis Obornik.

Westlich von Obornik dehnt sich eine grosse Geschiebemergel Hochfläche mit nur kleinen eingeschalteten Flächen oberen Sandes aus. Die Oberkrumme wird durch lehmigen Sand gebildet, der nach Samter zu einen beträchtlichen Humusgehalt besitzt. Die dort ziemlich flache und früher sehr durch Nässe leidende Diluvialhochfläche ist neuerdings durch Drainage bedeutend verbessert worden. Oestlich nimmt der Humusgehalt dieses lehmigen Sandbodens allmählich ab. Die Diluvialhochfläche fällt steil nach dem Warthetal ab. In diesem lassen sich drei Talsandterassen unterscheiden, von denen die höchstgelegene aus einem grandigem Sande gebildet wird, dessen Unterlage in der nächsten Umgebung von Obornik aus Posener Flammenton besteht. Das heutige Warthetal selbst ist auf weite Erstreckung unmittelbar in den Posener Flammenton eingeschnitten, der einen Quellhorizont für den oberen Grundwasserstrom bildet. Daher sieht man vielfach an der Abhängen des Warthe- und Welnatales Quellen unter dem Sande hervortreten. Nach Ueberschreitung der aus groben Sand und Grand bestehenden obersten Talterasse östlich von Obornik erreicht man wiederum die Diluvialhochfläche, die hier zunächst durch Geschiebemergel gebildet wird, welcher eine sehr sandige Verwitterungsrinde zeigt.

Die Regenhöhe ist 479 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 109 481 ha., davon 63 740 ha. Ackerland, 8 656 ha. Wiese und 26 306 ha. Holzungen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die 4-te bis 6-te Bonitierungs-Klasse mit 78% der Fläche.

Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 25-ter Stelle mit 10,57 M. G.-S.-R.-E. p. ha.

Der nach der ländlichen Verschuldung berechnete Durchschnittswert beträgt p. ha. 750,82 M., wobei auf 1 ha. 353,87 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 564 Gütern 15 733 800 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 41,6% des Gesamt-Vermögens wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 50,7% am grössten verschuldet wird.

Kreis Obornik.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901 – 1500	1501 – 3000	3001 – 6000	6001 – 9000	über 9000
I. 60 – 90	Summe	136	11,1	74	7 725	7 982	2 223	27,8	648	559	132	3	1	—	–	–
II. 91 – 150	Summe	231	16,6	123	11 182	11 465	3 659	31,9	962	722	185	44	1	1	–	–
III. 151 – 300	Summe	431	23,8	216	17 206	17 919	6 139	34,3	1 311	958	178	241	11	1	–	–
IV. 301 – 750	Summe	270	40,0	412	28 531	29 234	12 783	43,7	1 912	1 310	18	191	60	–	1	–
V. 751 – 1500	Summe	49	105,1	1 029	80 266	87 998	40 616	46,2	3 656	2 097	–	11	34	4	–	–
VI. 1501 – 3000	Summe	14	166,6	1 934	131 505	137 849	69 943	50,7	4 946	2 542	–	2	8	4	–	–
VII. über 3000	Summe	26	844,8	9 652	670 457	846 163	367 716	43,5	23 849	18 053	1	–	7	5	1	12
A. 60 u. mehr I. – VII.	Summe	1 157	48,3	494	36 265	41 134	17 092	41,6	1 953	1 398	514	492	122	15	2	12

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Obornik beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
190	bis 20 ha.	937 800	
258	von 21 – 50	2 667 200	
47	„ 51 – 100	1 196 100	
63	„ 100 – 1000	8 683 100	
6	über 1000	2 249 800	
zusammen 564			15 733 800 M.

Kreis Obornik.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet.

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha.		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	695	94	200	27
II 90–150	673	61	220	42
III 150–300	722	94	257	94
IV 300–750	713	27	319	57
V 750–1500	763	71	386	45
IV 1500–3000	789	34	419	82
VII 3000 u. mehr	793	62	435	26
A I–VII 60 u. mehr	750	82	353	87

Kreis Obornik.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
9	28	19 600
111	25	18 400
117	22	15 200
131	24	19 800
	99	73 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 737,37 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
24	32	23 000
88	37	21 600
114	31	18 000
116	31	18 200
169	39	25 600
214	46	32 600
231	50	35 800
261	42	39 800
262	30	26 400
	338	241 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 713,01 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
156	107	64 800
187	77	58 000
	184	122 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 667,39 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
141	130	136 400
147	157	114 200
235	142	97 600
	429	348 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 811,65 pro ha.	

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
153	405	391 600
216	1 109	1 073 800
248	475	564 200
	1 989	2 029 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 1 020,41 pro ha.	

Kreis Obornik.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt d. durchschnittl. Taxwert

M. 475,83 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
3	23	20 400
4	27	19 200
13	29	15 000
21	29	18 600
22	21	15 800
23	20	15 000
25	29	15 800
26	29	16 800
28	25	15 800
29	29	21 400
32	28	22 000
35	29	15 200
39	24	16 200
40	26	16 000
41	24	17 600
42	25	17 600
43	26	15 400
46	21	21 800
48	23	20 400
55	24	16 000
56	25	15 600
57	27	15 600
59	29	17 800
60	25	16 000
61	27	18 600
63	25	18 800
65	29	16 400
67	26	15 200
68	25	18 400
72	27	19 400
74	27	16 800
75	23	18 200
76	23	17 200
78	29	19 000
79	24	15 000
80	27	17 600
90	28	19 200
93	27	16 800
97	23	22 800
98	29	20 000
99	20	18 600
100	29	19 200
112	24	16 600
115	27	15 600
Transport 1 156		776 400

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
Transport 1 156		776 400
123	26	15 200
124	19	16 200
125	28	18 000
126	29	18 400
128	13	15 600
133	19	17 400
	1 287	877 400

Durchschnittl. Taxwert

M. 681,58 pro ha.

Von 30-60 ha

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
1	33	17 200
2	32	16 600
5	43	23 800
6	40	20 200
7	48	24 600
8	30	19 800
10	39	23 800
11	40	18 800
12	36	22 000
14	40	20 000
15	40	18 800
16	37	17 600
17	33	15 600
18	38	15 400
19	31	22 800
20	38	22 800
27	43	24 600
30	30	22 200
31	42	20 800
33	45	24 600
34	38	17 200
36	32	19 000
37	41	22 200
38	37	19 400
44	39	21 000
45	30	19 400
47	33	22 400
49	53	20 200
50	35	17 400
51	36	15 600
52	39	21 600
53	31	20 000
54	32	15 400
58	39	17 000
62	30	23 400
64	36	21 000
Transp. 1 339		724 200

Kreis Obornik.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
Transport	1 339	724 200
66	52	23 000
69	33	18 200
70	36	19 000
71	36	20 800
73	35	21 200
77	37	21 800
81	39	17 200
82	30	24 600
83	38	22 000
84	38	22 400
85	41	21 600
86	46	24 000
87	42	19 800
89	35	17 000
91	34	24 600
92	42	19 800
94	36	17 000
95	43	18 000
96	58	18 400
101	36	15 000
102	47	23 400
103	32	16 200
104	43	24 800
105	51	24 800
106	34	18 400
107	34	16 600
108	33	17 400
109	39	18 800
110	41	19 000
113	41	19 400
118	36	16 400
119	35	16 800
120	49	21 400
121	33	22 000
122	31	15 800
127	33	20 400
129	48	21 400
130	42	22 000
132	31	15 200
137	45	25 400
148	57	43 200
149	55	36 400
154	50	29 800
158	32	28 000
167	43	28 600
170	40	25 200
172	53	40 200
173	43	31 600
174	38	35 400
175	53	51 600
Transport	3 368	Tran. 1 876 200

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
Transport	3 368	1 876 200
176	47	47 400
178	50	47 200
185	43	28 200
194	59	29 400
196	38	27 600
212	42	27 400
213	50	25 200
223	49	36 800
225	36	34 400
236	52	26 000
237	49	31 000
238	58	30 800
240	46	26 800
241	54	25 400
244	53	31 000
258	35	28 400
	4 129	2 379 200

Durchschnittl. Taxwert
M. 576,21 pro ha.

Von 60–125 ha.

136	104	58 800
138	71	36 200
140	87	33 800
142	62	27 000
143	62	34 200
144	91	52 000
145	63	35 800
146	90	96 400
150	91	66 400
155	94	60 600
159	101	55 800
165	74	43 200
166	64	36 200
168	64	28 400
171	124	67 400
177	93	76 200
179	91	43 800
182	90	43 000
195	61	32 600
204	90	54 400
205	87	44 600
208	63	32 600
211	108	49 000
215	72	42 400
218	80	30 400
Transport	2 077	Tran. 1 181 200

Kreis Obornik.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
Transport	2 077	1 181 200
219	60	33 600
220	90	27 600
222	75	56 800
226	80	42 000
229	63	32 200
230	79	41 600
232	110	74 000
233	123	71 600
234	64	27 600
239	60	32 000
242	60	30 800
243	88	48 200
245	122	53 600
246	86	52 800
750	62	39 600
254	64	42 000
255	95	52 200
259	103	46 600
	3 561	1 986 000

Durchschnittl. Taxwert
M. 529,62 pro ha.

Von 125-250 ha.

134	145	102 000
139	188	147 800
151	228	131 600
152	151	111 600
157	175	104 600
163	138	75 600
164	138	87 000
180	216	109 800
181	183	100 800
183	133	64 800
184	137	74 000
190	142	90 600
210	239	179 600
228	159	87 400
252	155	80 800
253	188	104 400
260	127	88 800
	2 842	1 741 200

Durchschnittl. Taxwert
M. 612,66 pro ha.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
135	527	446 200
160	866	403 800
161	349	170 800
162	472	365 000
186	763	507 600
188	844	566 200
189	875	529 800
191	964	574 600
192	1 011	615 600
193	287	201 800
197	992	562 200
198	612	344 000
199	663	452 200
200	1 578	925 600
201	504	397 800
202	486	378 200
203	547	363 600
206	841	774 800
207	571	244 800
209	937	647 400
217	260	83 200
221	287	177 400
224	660	357 000
227	1 206	651 800
247	898	670 000
249	736	618 600
251	2 580	1 103 200
256	969	479 000
257	401	232 800
	22 686	13 845 000

Durchschnittl. Taxwert
M. 610,28 pro ha.

Obornik.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	151	228	131 600	160 000	701,75	
	198	612	344 000	239 272	390,96	E.
	253	188	104 400	155 000	824,46	
1902	48	23	20 400	25 000	1 086,95	E.
	76	23	17 200	26 000	1 121,73	
	225	36	34 400	37 800 und 1 Ausgedinge jährl. 1000 M.	1 050,–	
	229	63	32 200	34 100	539,68	E.
	230	79	41 600	54 000	694,93	
	255	95	52 200	49 280	518,74	
	256	969	479 000	556 500	574,30	
1903	12	36	22 000	41 517	1 153,25	E.
	104	43	24 800	21 000	488,37	E.
	119	35	16 800	26 000	742,85	
	166	64	36 200	62 250 und freie Wohnung	972,65	
	171	124	67 400	40 000	322,58	E.
	179	91	43 800	72 000	791,20	E.
1904	74	27	16 800	20 400	755,55	E.
	111	25	18 400	17 385	695,40	E.N.T.
	141	130	136 400	164 150	1 262,69	N. T.
	143	62	34 200	77 600	1 251,61	
	169	39	25 600	35 000	897,43	N. T.
	180	216	109 800	188 000	870,37	
	180	216	109 800	188 000 und 1 Ausgedinge 6000 M. jährlich	870,37	
	235	142	97 600	43 000	302,81	E.N.T.
	240	46	26 800	33 200	721,73	
	244	53	31 000	32 650	616,03	E.
1905	143	62	34 200	75 500	1 217,74	E.
	162	472	365 000	620 000	1 313,55	
	179	91	43 800	83 500	917,58	
	193	287	201 800	780 000	986,09	E.
	201	504	397 800	und eine jährl. Rente von 2000 M.		
	207	571	244 800	396 050	693,60	
	238	58	30 800	62 000	1 068,96	
	248	475	564 200	300 000	631,57	E.N.T.
	253	188	104 400	210 000	1 117,02	

Obornik.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1906	134	145	102 000	80 000	551,72	E.
	160	866	403 800	727 000	839,49	
	160	866	403 800	860 000	993,07	
	161	349	170 800	350 000	1 002,86	
	171	124	67 400	122 500	987,90	
	187	77	58 000	103 000	1 337,66	N. T.
	206	841	774 800	791 000	940,54	E.
	207	571	244 800	400 000	725,39	E.
	216	1 109	1 073 800	720 000	649,23	
	220	90	27 600	57 000	603,33	
1907	141	130	136 400	225 000	1 730,07	N. T.
	147	157	114 200	162 310	1 033,82	N. T.
	163	138	75 600	89 498	648,53	E.
	164	138	87 000	104 250	755,43	E.
	178	50	47 200	69 000	1 380,–	
	182	90	43 000	131 000	1 455,55	E.
	213	50	25 200	56 000	1 120,–	
	233	123	71 600	120 000	975,60	E.
	254	64	42 000	101 003	1 578 17	
	260	127	88 800	150 000	1 184,25	
1908	137	45	25 400	48 600	1 080,–	E.
	141	130	136 400	260 000	2 000,–	N. T.
	161	349	170 800	330 000	945,55	
	190	142	90 600	173 000	1 218,30	
	207	571	244 800	455 000	796,84	
1909	1	33	17 200	21 950	665,15	E.
	18	38	22 800	19 910	523,94	E.
	81	39	17 200	28 600	733,33	E.
	136	104	58 800	122 032	1 173,38	E.
	190	142	90 600	135 000	950,70	
	232	110	74 000	165 000	1 500,–	

Kreis Bomst.

In der Umgebung von Wollstein erhebt sich östlich und westlich der Seenkette eine zum grössten Teil aus oberem Geschiebemergel gebildete Diluvialhochebene, einen fruchtbaren Lehmboden bildend. Unter dem Geschiebemergel tritt vielfach an den Gehängen der untere Sand hervor. An die Alluvialniederung des Obratales schliesst sich eine etwas höher gelegene Talsandterasse an. Dieser Sand zeigt vielfach aufgewehte Dünenzüge. Der Grundwasserspiegel bei Kopnitz ist etwa 2 m. unter der Oberfläche. Dieses Talsandgebiet wird hier zum Weinbau benutzt. Bei Unruhstadt und Chwalin wird ebenfalls Weinbau auf Sandboden getrieben. Derselbe gehört entweder dem Talsand, oder dem unter den oberen Geschiebemergel hervortretenden Diluvialsandungen an. Der Weinbau bei Bomst wird an dem flachgeneigten Gehänge der Diluvialhochfläche gleichfalls auf sandigem Boden getrieben. Der südlichste Teil des Kreises wird vom Obrabruch gebildet.

Die Regenhöhe ist 509 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 103 641 ha., wovon auf Ackerfläche 52 542 ha., auf Wiesen 13 192 ha. und auf Holzungen 25 689 ha. treffen. Der Ackerboden teilt sich prozentuell auf die 5-te und 7-te Bonitierungsklasse mit 92% Flächeninhalt. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 5-ter Stelle mit 7,44 M. G.-S.-R.-E. p. ha.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, beträgt pro ha. der Durchschnittswert 639,28 M. wobei auf ein ha. 252,96 M. Schulden kommen.

Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 170 Güter 7 358 500 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt für den ganzen Kreis 37,1% des Gesamtvermögens, wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 87,2% am höchsten dasteht.

Kreis Bomst.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	550	14,3	74	10 359	10 959	2 944	26,9	919	690	413	131	6	–	–	–
II. 91–150	Summe	562	19,5	113	14 275	14 979	4 219	28,2	1 209	903	267	281	14	–	–	–
III. 151–300	Summe	272	28,0	192	21 283	22 545	6 774	30,0	1 634	1 218	44	169	59	–	–	–
IV. 301–750	Summe	35	69,1	415	46 266	50 801	22 757	44,8	2 852	1 799	–	15	20	–	–	–
V. 751–1500	Summe	5	221,8	1 201	104 260	106 210	64 707	60,9	5 160	2 696	–	–	4	1	–	–
VI. 1501–3000	Summe	1	332,1	1 503	149 900	149 900	130 727	87,2	9 300	3 559	–	–	–	1	–	–
VII. über 3000	Summe	12	1 477,4	8 883	740 306	809 858	421 451	52,0	33 386	20 776	–	–	–	3	2	7
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 437	33,4	198	21 352	22 794	8 449	37,1	1 507	1 077	724	596	103	5	2	7

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Bomst beliehen in Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
83	bis 20 ha.	316 900	
56	von 20 – 50	355 600	
15	„ 50 – 100	213 700	
16	„ 100 – 1000	2 613 600	
6	über 1000	3 858 700	
zusammen 176			7 358 500 M.

Kreis Bomst.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	724	40	205	87
II 90–150	732	05	216	35
III 150–300	760	10	241	92
IV 300–750	666	65	329	33
V 750–1500	470	06	291	73
VI 1500–3000	451	37	393	63
VII 3000 u. mehr	501	08	285	26
A I–VII 60 u. mehr	639	28	252	96

Kreis Bomst.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 100 ha.	
1	66	22 600
2	37	23 200
4	34	17 400
11	99	59 400
24	47	26 800
	283	149 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 527,91 pro ha.	
	Über 250 ha.	
18	3 113	2 068 200
19	344	363 400
20	335	118 800
	3 792	2 549 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 672,36 pro ha.	

Kreis Bomst.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 406,49 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
5	27	17 600

Durchschnittl. Taxwert M. 651 85 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
3	51	17 800
6	32	17 000
7	43	16 800
9	59	17 800
10	34	17 200
13	53	32 000
15	56	32 200
31	45	26 800
32	56	34 600
38	36	35 800
	465	248 000

Durchschnittl. Taxwert M. 533,33 pro ha.

Von 60–125 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
8	85	20 100
14	61	33 400
21	79	28 800
22	80	45 000
25	64	26 000
40	70	28 800
41	100	55 600
	539	237 700

Durchschnittl. Taxwert M. 441,00 pro ha.

Von 125–250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
12	204	93 800
26	187	132 400
33	184	42 400
	575	268 600

Durchschnittl. Taxwert M 467,13 pro ha.

Über 250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
17	637	189 400
18	4 521	3 017 800
23	317	86 600
27	861	398 200
28	610	656 000
29	666	134 000
30	1 270	520 400
34	286	162 000
35	1 504	599 200
36	1 563	801 600
37	877	529 800
39	256	80 200
42	520	219 800
43	1 439	259 800
44	1 321	507 200
45	874	194 400
	17 522	8 356 400

Durchschnittl. Taxwert M 476,90 pro ha.

Kreis Bomst.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	30	1 270	520 400	750 000	590,55	E.
1902	20	335	118 000	118 500	353,73	N. T.
	39	256	80 200	108 000	421,87	
1903	15	56	32 200	35 100	626,78	E.
1904	–	–	–	–	–	
1905	11	99	59 400	258 000	2 606,06	N. T.
	12	204	93 800	150 000	735,29	E.
	12	204	93 800	169 000	828,43	E.
	21	79	28 800	71 500	905,06	
	26	187	132 400	200 000	1 069,51	E.
1906	19	344	363 400	530 000	1 540,69	
1907	21	79	28 800	91 000	1 151,89	
	33	184	42 400	139 000	755,43	
1908	–	–	—	–	–	
1909	11	99	59 400	143 000	1 444,44	N. T.

Kreis Fraustadt.

An der Oberfläche des Flachlandes findet man grösstenteils einen gröberen Sand als Bedeckung, der mehr oder weniger mit Lehm und etwas Humus gemischt ist. Von den Bodenarten der höheren Flächen des Diluviums sind vertreten: Sandboden, lehmiger Boden, und Lehmboden Tonboden fehlt fast gänzlich. Der Sandboden ist nicht selten mit Geröll und Geschiebe durchsetzt. Der lehmige Boden besteht meist aus schwachlehmigem Sande, mit mehr oder weniger Humusgehalt und hat Lehmunterlage, während der Lehm das Verwitterungsprodukt des oft unter ihm liegenden Geschiebemergels darstellt. Die Regenhöhe ist 535 mm. Der Kreis hat eine Fläche von 47 958 ha., wovon auf Ackerland 29 213 ha., auf Wiesen 5 269 ha. und auf Holzungen 9 315 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die 4-te bis 6-te Bonitierungsklasse, mit 73% seiner Fläche. Nach dem Grundsteuerreinertrags steht der Kreis mit 11,36 M. G.-S.-R.-E. pro ha. an der 32-sten Stelle. Der Durchschnittswert beträgt pro ha. nach der ländlichen Verschuldung berechnet 914 79 M., wobei 427 m. 68 M. Schulden auf ein ha. kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 139 Gütern 4 287 900 M. und die ländliche Verschuldung ist 41,6% des Gesamt-Vermögens, wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 65% am höchsten dasteht.

Kreis Fraustadt.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	271	9,5	74	9 176	9 595	2 934	30,6	767	615	247	23	1	—	–	–
II. 91–150	Summe	345	14,1	117	12 626	13 154	4 061	30,9	1 016	780	260	82	3	–	–	–
III. 151–300	Summe	270	22,9	208	19 409	20 116	7 691	38,2	1 449	1 052	81	177	12	–	–	–
IV. 301–750	Summe	163	34,1	434	34 002	35 839	13 543	37,8	2 238	1 623	6	74	78	5	–	–
V. 751–1500	Summe	9	80,4	1 022	79 331	82 726	47 417	57,3	3 968	2 244	–	1	7	1	–	–
VI. 1501–3000	Summe	6	328,5	2 162	234 890	256 957	167 979	65,4	10 172	4 135	–	–	1	4	1	–
VII. über 3000	Summe	15	434,8	5 261	414 061	565 771	281 432	49,7	16 591	11 692	1	–	1	4	2	7
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 079	26,3	267	24 059	27 048	11 248	41,6	1 539	1 117	595	357	103	14	3	7

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Fraustadt beliehen in Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
61	bis 20 ha.	252 700	
47	von 21 – 50	401 600	
3	„ 51 – 100	53 600	
27	„ 100 – 1000	3 354 100	
1	über 1000	225 900	
zusammen 139			4 287 900 M.

Provinz Posen. Rg. B. Posen.

Kreis Fraustadt.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet.

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha.		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	965	89	308	84
II 90–150	895	46	288	01
III 150–300	847	55	335	85
IV 300–750	997	12	397	15
V 750–1500	986	70	589	76
IV 1500–3000	715	03	511	35
VII 3000 u. mehr	952	30	647	35
A I–VII 60 u. mehr	914	79	427	68

Kreis Fraustadt.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert M. 435,88 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
1	22	15 200
11	23	17 000
12	26	22 400
13	20	20 200
14	18	20 000
15	18	19 400
17	22	18 800
19	28	19 600
20	24	15 000
21	27	17 400
	228	185 000
	Durchschnittl. Taxwert M 811,40 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
2	43	15 000
3	30	16 200
4	32	15 400
5	32	17 400
6	37	15 000
7	31	17 800
8	43	19 800
9	43	17 800
10	38	20 800
16	40	17 600
18	30	16 800
22	30	20 800
23	33	18 800
24	33	17 600
36	41	31 400
39	31	41 400
43	36	36 800
44	37	43 400
54	57	27 000
57	40	27 200
	737	454 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 616,01 pro ha.	

No. Lfd.	Areal	Taxwert
	Von 60–125 ha.	
27	82	33 200
31	73	42 800
53	119	63 600
	274	139 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 509,48 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
34	129	90 200
35	130	94 800
38	179	155 400
42	239	110 400
48	133	41 800
50	155	67 800
56	216	186 200
	1 181	746 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 632,17 pro ha.	
	Von 250 u. darüber	
25	695	383 400
26	359	178 800
28	316	131 600
29	765	541 200
30	403	189 000
32	273	199 800
33	637	446 400
37	517	230 800
40	415	270 000
41	589	427 600
45	387	362 400
46	944	369 200
47	422	287 400
49	349	191 000
51	378	217 200
52	919	399 000
55	350	324 600
	8 718	6 674 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 765,61 pro ha.	

Fraustadt.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	41	589	427 600	379 800	644,82	
1902	9	43	17 800	22 117	515,27	
	26	359	178 800	239 500	667,13	
1903	56	216	186 200	276 800	1 281,48	
1904	–	–	–	–	–	
1905	32	273	199 800	540 000	1 978,02	E.
	54	57	27 000	50 000	878,94	
1906	31	73	42 800	91 500	1 253,42	
	41	589	427 600	760 000	1 290,32	
	41	589	427 600	910 000	1 544,99	
1907	–	–	–	–	–	
1908	37	517	230 800	400 000	773,69	
	41	589	427 600	295 000	500,84	E.
1909	12	26	22 400	33 000	1 269,23	

Kreis Schmiegel.

Das alluviale Obrabruch durchschneidet in breiten Streifen den Kreis in ostwestlicher Richtung. Es besteht aus schwarzem Moorboden, dessen Nutzung wegen der übergrossen Nässe zu wünschen übrig lässt. Durch Meljorationen ist es jedoch genossenschaftlich gelungen das zumeist Stickstoff- und kalkhaltige Moor mit häufig Lehm- oder toniger Unterlage zu höherer Ertragfähigkeit anzuregen. Von den Bodenarten des Diluviums sind vertreten: Sandboden, lehmiger Sand und Lehmboden. Tonboden fehlt fast gänzlich.

Die Regenhöhe ist 502 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 55 445 ha, wovon auf Ackerland 34 724 ha treffen, auf Wiese 7 994 ha und auf Holzungen 7 934 ha. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te – 6-te Bonitierungsklasse mit 79% seiner Gesamtfläche. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis an 29. Stelle mit 10,97 M. G.-S.-R.-G. p. ha. Der Durchschnittswert ist, berechnet nach der ländlichen Verschuldung 840,39 M. p. ha, wobei auf 1 ha 320,46 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 78 Güter 10 219 100 M., und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 36%, wobei die 6-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 73,2% am höchsten dasteht.

Kreis Schmiegel.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens in 100 Mark: Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901 – 1500	1501 – 3000	3001 – 6000	6001 – 9000	über 9000
I. 60 – 90	Summe	241	9,1	75	9 005	9 118	2 906	31,9	993	720	185	56	–	–	–	–
II. 91 – 150	Summe	377	13,3	115	12 543	12 904	3 851	29,8	1 267	927	172	197	7	1	–	–
III. 151 – 300	Summe	234	18,4	198	17 294	17 905	5 868	32,8	1 621	1 134	57	149	28	—	–	–
IV. 301 – 750	Summe	30	35,5	403	32 234	32 881	15 516	47,2	2 512	1 576	1	15	14	–	–	–
V. 750 – 1500	Summe	3	116,4	879	76 213	76 213	50 417	66,2	5 045	2 462	–	1	1	1	–	–
VI. 1501 – 3000	Summe	2	132,0	1 837	134 000	140 115	102 532	73,2	8 588	3 658	–	–	1	1	–	—
VII. über 3000	Summe	19	1 583,3	14 856	1 224 268	1 359 850	501 644	36,9	41 083	25 768	–	–	–	3	–	16
A. 60 u. mehr I. – VII.	Summe	906	47,8	451	39 371	42 502	15 318	36,0	2 190	1 479	415	418	51	6	–	16

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Schmiegel beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
31	bis 20 ha.	134 200	
11	von 21 – 50	97 800	
2	„ 51 – 100	105 300	
25	„ 100 – 200	5 638 000	
9	über 1000	4 243 800	
zusammen 78			10 219 100 M.

Kreis Schmiegel.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	989	56	319	34
II 90 – 150	943	08	289	54
III 150 – 300	939	89	318	91
IV 300 – 750	910	81	437	07
V 750 – 1500	654	75	433	13
VI 1500 – 3000	1 015	15	776	75
VII 3000 u. mehr	773	23	316	83
A I – VII 60 u. mehr	840	39	320	46

Kreis Schmiegel.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
38	1 229	1 058 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 860,86 pro ha.	

Kreis Schmiegel.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 543,27 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
2	15	15 600
3	29	16 800
4	26	17 800
6	25	18 600
7	26	20 200
	121	89 000

Von 30–60 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
1	34	21 400
5	38	22 400
	72	43 800

Von 60–125 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
27	93	68 000
31	119	73 800
37	99	114 400
	311	256 200

Von 125–250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
34	128	55 800

Über 250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
8	1 653	730 800
9	580	226 000
10	675	307 800
11	572	444 600
12	672	441 600
13	1 562	895 200
14	527	383 000
15	851	741 800
16	618	333 400
17	284	212 600
18	3 421	1 586 000
19	588	558 800
20	325	234 600
21	813	297 000
22	522	339 000
23	596	316 200
24	982	705 000
25	407	391 800
26	1 062	651 200
28	720	578 400
29	784	587 800
30	288	201 600
32	1 149	682 200
33	2 135	1 041 600
35	367	383 600
36	928	643 800
39	1 097	543 600
40	674	442 400
41	853	628 000
42	297	222 000
	26 002	15 751 400

Der Durchschntl. Taxwert beträgt:

Bis	30	ha M.	735,56
Von	30-60	„ „	608,33
„	60-125	„ „	823,79
„	125-250	„ „	435,93
Über	250	„ „	605,77

Schmiegel.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	8	1 653	730 800	730 800	442,10	E.
	13	1 562	895 200	833 200	533,41	
1902	34	128	55 800	70 000	546,87	E.
1903	40	674	442 400	250 000	370,91	E.
1904	–	–	–	–	–	
1905	–	–	–	–	–	
1906	30	288	201 600	251 587	873,56	
1907	12	672	441 600	1 000 000	1 488,09	
	15	851	741 800	940 000	1 104,58	E.
	18	3 421	1 586 000	3 000 000	876,93	E.
	25	407	391 800	650 000	1 597,19	E.
1908	–	–	–	–	–	
1909	–	—	–	–	–	

Kreis Ostrowo.

Der den Kreis in südöstlicher Richtung durchfliessende Olobokbach zeigt an seinen Ufern bis auf grössere Tiefe Talsand und Talgrund. Bei den etwas tiefern Lagen ist der Boden anmoorig, und der Grundwasserstand flach. Mehrere Aufschlüsse zeigen eisenschüssige, festverkittete Einlagerungen im Talsand. In den Sandgruben ist mehrfach ein Kalkgehalt in $1-1^1/_2$ m. Tiefe vorhanden. Der Kalk hat den Sand in einigen Lagen mit Streifen verkittet und scheint nachträglich infiltriert worden zu sein. Die Regenhöhe ist 559 mm. Der Flächeninhalt des Kreises beträgt 41 303 ha., wovon auf Ackerland 25 524, Wiese 4 512, und auf Holzungen 7 752 ha fallen.

Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te bis 6-te Bonitierungsklasse mit 80% Gesamfläche.

Nach dem G.-S.-S.-E. steht der Kreis Ostrowo an der 16-ten Stelle mit 9,79 M. Grundsteuereinertrag pro ha.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, ist der Durchschnittswert pro ha. 754,22, und es kommen auf den ha. 367,79 M. Schulden. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 44 Güter 6 768 100 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 45,4%, wobei die 5-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 84,1% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Ostrowo.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	235	9,3	73	8 308	8 404	2 141	25,5	847	610	221	14	–	–	–	–
II. 91–150	Summe	235	12,8	115	11 607	11 819	2 977	25,2	1 104	804	167	65	3	–	–	–
III. 151–300	Summe	127	19,6	196	16 308	16 836	4 787	28,4	1 463	1 007	41	81	5	–	–	–
IV. 301–750	Summe	9	35,0	365	29 777	31 593	9 531	30,2	2 083	1 453	1	4	4	–	–	–
V. 751–1500	Summe	3	112,2	1 142	85 136	87 043	73 192	84,1	4 784	1 341	–	3	–	–	–	–
VI. 1501–3000	Summe	6	279,9	2 239	185 977	206 657	133 873	64,8	7 818	2 535	–	2	3	–	1	–
VII. über 3000	Summe	13	1 003,2	9 531	691 748	767 706	427 484	55,6	21 943	6 873	–	2	2	4	2	3
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	628	36,7	339	27 680	29 708	13 498	45,4	1 607	927	430	171	17	4	3	3

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Ostrowo beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
7	bis 20 ha.	36 200	
4	von 21 – 50	25 100	
1	„ 51 – 100	20 300	
29	„ 100 – 1000	4 548 800	
3	über 1000	2 137 700	
zusammen 44			6 768 100 M.

Kreis Ostrowo.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	893	33	230	21
II 90 – 150	906	79	232	57
III 150 – 300	832	04	244	23
IV 300 – 750	850	77	272	31
V 750 – 1500	758	78	652	33
VI 1500 – 3000	664	44	478	28
VII 3000 u. mehr	689	54	426	12
A I – VII 60 u. mehr	754	22	367	79

Kreis Ostrowo.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 60–125 ha.	
12	65	35 200
	Über 250 ha.	
4	463	485 400
11	389	433 600
22	618	454 000
30	725	650 400
	2 195	2 023 400

Der durchschnitt. Taxwert beträgt:

Von 60 bis 125 ha. M. 541,53 p. ha.
Über 250 ha. „ 921,83 „ „

Kreis Ostrowo.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 513,61 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
10	104	95 600
20	104	76 600
27	78	40 600
	286	212 200
	Von 125-250 ha.	
1	226	169 600
13	173	101 600
	399	271 200
	Über 250 ha.	
2	368	220 800
3	384	229 600
5	314	230 000
6	430	319 000
7	734	440 800
8	326	224 200
9	381	195 600
14	1 479	776 800
15	449	242 800
16	374	457 800
17	362	263 200
18	420	183 000
19	634	510 000
21	271	162 000
23	8 667	4 419 600
24	647	352 400
25	299	193 000
26	1 009	500 000
28	611	295 400
29	316	136 800
31	475	370 000
32	712	418 400
33	435	379 600
34	800	393 400
	20 897	11 915 000

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Von	60–125	ha.	M.	741,96	pro ha.
„	125–250	„	„	679,69	„ „
Ueber	250	„	„	570,17	„ „

Kreis Ostrowo.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	4	463	485 400	360 000	777,53	N. T.
1902	–	–	–	–	–	
1903	–	–	—	–	–	
1904	10	104	95 000	130 000	1 250,–	E.
1905	1	226	169 600	324 720	1 436,81	
	2	368	220 800	220 800	600,–	E.
	22	618	454 000	650 000	1 051,77	N. T.
1906	–	—	–	–	–	
1907	5	314	230 000	484 000	1 541,40	
	17	362	263 200	300 000	828,72	E.
1908	–	–	–	–	—	
1909	4	463	485 400	500 000	1 079,91	E.
	25	299	193 000	160 000	535,11	

Kreis Birnbaum.

Dieser mit sehr coupierten Terrain und infolgedessen mit sehr wechselnder Bodenbeschaffenheit versehene Kreis, zeigt neben der meist diluvialen Bodenbildung auch Alluvium und Tertiär, allerdings in geringer Menge auf.

An den Ufern der Warthe, die den Kreis in seiner ganzen Länge gemäss des Urstromtales von Osten nach Westen durchschneidet, findet man in geringerer Tiefe, etwa $^3/_4 - 1$ m. alluviale Tonablagerungen, die infolge späterer häufiger und starker Ueberschwemmungen mit Geschiebefreien Sanden überlagert sind. Desgleichen tritt da, wo das alte Urstromtal sich Durchbruch im Diluvium verschafft hat, nicht selten unter den steilen diluvialen Erhöhungen der Posener Flammenton, also das Tertiär zu Tage. Auch die von Süden nach Norden verlaufenden, zwischen einander Seen bildenden Talrinnen, sind südlich aber in der Nähe der Warthe bekannte Erscheinungen, die dem Kreise einen welligen und landschaftlich anmutigen Charakter verleihen. Nördlich der Warthe ist in der grössten Mehrzahl der Fälle recht armer Sandboden vertreten, auf dem sich nur noch Kiefern zu ernähren wissen. Südlich der Warthe ist zwar besserer Boden, der aber von Osten anfangend nach Westen allmählich an Ertragsfähigkeit einbüsst.

Im Durchschnitt ist in diesem grösseren südlichen Kreisteil ein lehmiger Sandboden, zwar unterbrochen von Lehm-, Ton- und reinem Sandboden, die Regel. Die Wartheniederung beginnt am westlichen Teile des Flusslaufes breiter und fruchtbarer zu werden.

Die Regenhöhe ist i. D. 536 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 64205 ha., wovon auf Ackerland 29963 ha., auf Wiese 3742 und auf Holzungen 21299 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die 6-te bis 8-te Bonitierungsklasse mit 79% ihrer Fläche. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis an 2-ter Stelle mit 6,27 M. G.-S.-R.-E. pro ha. Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, beträgt der Durchschnittswert für 1 ha. M. 602,09 wobei auf 1 ha. 207,06 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 194 Gütern 5356900 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt für den ganzen Kreis 36,1% des Gesamtvermögens, wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 64,4% ihres Gesamtvermögens am höchsten verschuldet ist.

Kreis Birnbaum.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto Mark	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	94	15,5	76	11 947	12 313	4 241	34,4	998	696	75	19	–	—	–	–
II. 90–150	Summe	207	23,6	118	16 702	17 149	5 471	31,9	1 327	888	105	97	5	–	–	–
III. 151–300	Summe	132	32,1	204	24 792	26 091	8 650	33,2	1 777	1 175	27	81	23	1	–	–
IV. 301–750	Summe	47	60,1	411	45 718	47 359	20 353	43,0	2 700	1 687	2	20	21	4	–	–
V. 751–1500	Summe	5	149,8	901	85 748	87 548	46 211	52,8	4 171	2 368	–	–	4	1	–	–
VI. 1501–3000	Summe	5	504,4	2 051	251 700	271 382	174 826	64,4	10 190	3 250	–	–	2	3	–	–
VII. über 3000	Summe	16	1 612,8	9 764	1 004 608	1 120 517	383 078	34,2	32 989	21 607	–	–	–	2	3	11
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	506	84,4	491	54 687	59 487	21 470	36,1	2 628	1 694	209	217	55	11	3	11

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Birnbaum beliehen in Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
24	bis 20 ha.	84 700	
34	von 21 – 50	228 900	
9	„ 51 – 100	137 700	
20	„ 100 – 1000	2 561 700	
67	über 1000	2 343 900	
zusammen 94			5 356 900 M.

Kreis Birnbaum.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	770	77	273	61
II 90–150	707	71	231	82
III 150–300	772	33	269	46
IV 300–750	760	69	338	65
V 750–1500	572	41	308	48
VI 1500–3000	499	–	346	60
VII 3000 u. mehr	622	89	237	52
A I–VII 60 u. mehr	653	17	255	59

Kreis Birnbaum.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Von 100 ha.	
1	34	22 600
4	54	21 400
46	56	42 800
	114	86 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 602,77 pro ha.	
	Von 100–200 ha.	
	250 und mehr.	
15	977	571 400
33	765	329 600
34	1 157	589 400
44	763	504 400
45	851	540 800
	4 513	2 535 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 566,27 pro ha.	

Kreis Birnbaum.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis 14 800 M. Taxwert M. 413,39 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
2	25	17 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 688 pro ha.	
	Von 30-60 ha	
6	35	16 600
7	38	15 400
8	36	17 600
9	33	18 600
10	58	22 400
11	39	15 400
21	49	25 400
26	38	30 400
	326	161 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 496,31 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
3	73	20 000
5	94	24 400
12	72	20 200
19	60	26 800
32	75	28 000
40	65	29 400
41	94	65 400
	503	214 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 425,38 pro ha.	

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 125–250 ha.	
16	133	88 800
18	188	56 800
28	122	56 200
31	237	83 600
35	237	126 200
	917	411 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 448,85 pro ha.	
	Über 250 ha.	
13	868	355 400
14	493	302 400
17	686	508 800
20	1 037	449 200
22	627	290 200
23	1 825	498 400
24	297	114 200
25	634	393 400
27	425	88 000
29	2 154	1 121 000
30	722	307 800
36	757	420 000
37	675	237 200
38	927	360 600
39	1 387	566 400
42	869	96 000
43	1 122	619 600
	15 505	6 728 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 433,97 pro ha.	

Birnbaum.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	8	36	17 600	22 630	628,33	E.
1902	15	977	571 400	61 364	628,08	N. T.
1903		–	–	–	–	
1904		–	–	–	–	
1905	24	297	114 200	68 000	228,95	E.
	33	765	329 600	450 000	588,23	N. T.
	41	94	65 400	110 000	1 170,21	
1906	22	627	290 200	268 100	427,59	E.
	37	675	237 200	233 100	345,33	E.
1907	14	493	302 600	600 000	1 217,03	
	19	60	26 800	50 000	833,33	E.
	41	94	65 400	128 000	1 361,70	
1908	7	38	15 400	46 900	1 210,52	E.
	18	188	56 800	175 000	930,85	
1909		–	–	–	–	

Kreis Neutomischel.

Aehnlich, wie im südlichen Teile des Meseritzer Kreises liegen hier die Verhältnisse. Der sehr tiefgelegene Boden besitzt im Frühjahre durchschnittlich einen sehr hohen $^1/_2 - 1$ m. Grundwasserstand. Die Vorflut in diesem Gebiete ist sehr gering und daher das Grundwasser vielfach stagnierend. Als eine Folge dieser Erscheinung haben sich an der Oberfläche des Grundwassers die gelösten Eisenverbindungen im Sande ausgeschieden. In grosser Verbreitung findet man in geringer Tiefe unter der Ackerkrume teils eisenschüssige gelbe bis rote Sande, teils festen Raseneisenstein. Der darunter liegende Sand ist meist von heller Farbe, da er durch die im Grundwasser gelöste Humus- und Kohlensäure extrahiert und gebleicht ist. Der Boden ist im Allgemeinen nährstoffarm, und es macht sich fast überall der Mangel an Kalk bemerkbar. An dieses flache durch den Hopfen- und Weidenbau gekennzeichnete Gebiet grenzt nach Osten zu die flachwellige Diluvialhochebene an. Diese Diluvialhochfläche ist bedeckt von oberem Geschiebemergel, der entweder unmittelsbar mit seinen Verwitterungsergebnissen einen sandigen Lehm und lehmigen, bis schwachlehmigen Sand, die Ackerkrumme bildet, oder noch von einer mehr, oder weniger mächtigen Schicht oberen Sandes überlagert wird. Der höheren Lage entsprechend ist der Grundwasserstand in diesem Gebiete weit tiefer. Wo jedoch der Lehm nahe unter der Oberfläche sich befindet, leiden die Böden vielfach an Nässe und sind meist drainiert.

Die Regenhöhe ist 520 m. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 52518 ha., wovon auf Ackerland 32906 ha., auf Wiesen 3681 ha. und auf Holzungen 12225 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell ebenso, wie im Kreise Meseritz in die 6-te bis 8-te Bonitierungsklasse. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 7-ter Stelle mit 7,44 M. pro ha. Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, ist der Durchschnittswert pro ha. 725,72 M. wobei auf 1 ha. 275,04 M. Schulden treffen.

Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 34 Gütern 4394600 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 26%, wobei die 5-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 52,5% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Neutomischel.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	244	13,3	74	10 692	11 008	2 576	23,4	1 022	769	168	75	1	–	–	–
II. 91–150	Summe	327	16,7	116	14 380	15 171	3 660	24,1	1 306	1 025	110	210	16	1	–	–
III. 151–300	Summe	213	23,6	198	20 696	21 702	6 413	29,6	1 899	1 422	11	130	70	2	–	–
IV. 301–750	Summe	22	43,5	347	35 514	40 622	12 592	31,0	2 466	1 966	–	9	11	2	–	–
V. 751–1500	Summe	2	346,1	1 167	203 720	208 093	109 254	52,5	10 251	5 163	–	–	–	1	1	–
VI. 1501–3000	Summe	–	–	–	—	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
VII. über 3001	Summe	8	2 463,1	20 304	1 788 811	2 948 485	745 469	25,3	70 540	99 966	–	–	1	–	–	7
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	816	43,0	333	33 356	45 548	11 827	26,0	2 108	2 057	289	414	99	6	1	7

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Neutomischel beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
12	bis 20 ha.	46 000	
6	von 21 – 50	62 200	
2	„ 51 – 100	27 000	
6	„ 100 – 1000	1 154 800	
8	über 1000	3 104 600	
zusammen 34			4 394 600 M.

Kreis Neutomischel.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet.

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha.		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	803	90	193	68
II 90–150	861	07	219	16
III 150–300	876	94	271	73
IV 300–750	816	41	289	47
V 750–1500	588	61	315	67
IV 1500–3000	—	—	—	—
VII 3000 u. mehr	726	24	302	65
A I–VII 60 u. mehr	775	72	275	04

Kreis Neutomischel.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
7	1 290	818 800
20	589	354 800
	1 879	1 173 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 624,58 pro ha.	

Kreis Neutomischel.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. beträgt der durchschn. Taxwert M. 624,58 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
1	41	19 600
2	33	18 000
3	39	18 400
4	34	20 400
5	30	20 600
	177	97 000
	Von 60–125 ha.	
11	73	28 200
14	71	37 600
	144	65 800
	Von 125–250 ha.	
12	139	29 800
	Über 250 ha.	
6	2 197	408 800
8	331	323 200
9	1 148	843 200
10	1 226	820 600
13	3 182	1 388 600
15	1 253	798 000
16	1 767	457 400
17	932	684 800
18	636	167 000
19	734	400 800
21	446	155 400
	13 852	6 447 800

Der durchschnit. Taxwert beträgt:

Von	30-60	ha.	M.	568,02	pro ha.
„	60-125	„	„	456,93	„ „
„	125-200	„	„	214,38	„ „
Über	250	„	„	465,47	„ „

Neutomischel.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	7	1 290	818 800	285 000	220,93	N.T.E.
	8	331	323 200	1 531 100	1 604,22	E.
				jährliche Rente 2 000 M. und andere Verpflichtungen		E.
	16	1 767	457 400	250 000	141,48	
				jährliche Rente von 2 000 M. Wohnungsrecht 500 M.		
	19	734	400 800	440 000	599,45	
	20	589	354 800	635 000	1 078,09	N. T.
1902	–	–	–	–	–	
1903	–	–	–	–	–	
1904	–	–	–	–	–	
1905	–	–	–	–	–	
1906	–	–	–	–	–	
1907	–	–	–	–	–	
1908	–	–	–	–	–	
1909	–	–	–	–	–	

Kreis Adelnau.

Hier dehnt sich eine sehr flache, zum Teil von Geschiebemergel, zum Teil vom oberen Sand gebildete Diluvialhochfläche aus. Die Oberkrume besteht aus lehmigen bis schwachlehmigen Sand. Die Durchlässigkeit des Untergrundes ist gering bis mittelmässig, so dass der Boden hier vielfach an Nässe leidet. Im Allgemeinen ist der Boden als kalkarm bezeichnet, da der Geschiebemergel erst in grösserer Tiefe unter der Oberfläche angetroffen wird. Dieser Kreis gehört zu den sandigsten und ärmsten der ganzen Provinz, ungefähr 60% der gesamten Fläche besteht aus Sandländereien, dazu kommt, dass der südliche Teil des Kreises von dem an Teichen reichen sumpfigem Quellengebiet der Bartsch durchschnitten wird.

Die Regenhöhe ist 550 m. Der Flächeninhalt beträgt 47 960 ha, wobei auf Ackerland 23 976 ha, auf Wiesen 7 436 ha, auf Holzungen 12 375 ha fallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te – 6-te Bonitierungsklasse mit 72% Flächeninhalt. Nach dem G.-S.-R.-E. steht Adelnau an 12. Stelle mit 9,01 M. G.-S.-R.-E. Der Durchschnittswert beträgt nach der ländlichen Verschuldung berechnet pro ha 1 087,44 M., wobei auf 1 ha 240,23 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 10 Gütern 113,900 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 21,5%, wobei die 5-te G.-S.-R.-E. Klasse in diesem Kreise, die grösste mit 54,5% am schlechtesten dasteht.

Kreis Adelnau.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901 – 1500	1501 – 3000	3001 – 6000	6001 – 9000	über 9000
I. 60 – 90	Summe	366	9,3	74	9 973	10 227	1 692	16,5	928	782	296	70	–	–	–	–
II. 91 – 150	Summe	313	12,7	113	14 108	14 408	3 187	22,1	1 206	936	135	175	3	–	–	–
III. 151 – 300	Summe	121	20,8	189	22 440	23 151	5 826	25,2	1 648	1 251	15	87	19	–	–	–
IV. 301 – 750	Summe	14	38,6	407	41 581	43 657	11 668	26,7	2 616	1 915	–	4	10	–	–	–
V. 751 – 1500	Summe	1	52,6	828	70 000	74 117	40 412	54,5	3 290	1 511	–	–	1	–	–	–
VI. 1501 – 3000	Summe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
VII. über 3000	Summe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
A. 60 u. mehr I. – VII.	Summe	815	12,9	113	14 028	14 404	3 099	21,5	1 174	931	446	336	33	–	–	–

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Adelnau beliehen in Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
4	bis 20 ha.	13 400	
5	von 21 – 50	68 700	
1	„ 51 – 100	31 800	
–	„ 100 – 1000	–	
–	über 1000	–	
zusammen 10			113 900 M.

Kreis Adelnau.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	1 072	36	160	43
II 90 – 150	1 110	86	250	94
III 150 – 300	1 078	84	280	09
IV 300 – 750	1 077	22	302	27
V 750 – 1500	1 330	79	768	28
VI 1500 – 3000	–	–	–	–
VII 3000 u. mehr	–	–	–	–
A I – VII 60 u. mehr	1 087	44	240	23

Kreis Adelnau.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 447,12 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
1	48	21 000
2	50	47 400
3	53	47 800
	151	116 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 769,53 pro ha.	

Kreis Grätz.

Der hauptsächlich vorkommende sandige Lehm und lehmige Sand sind diluviale Bodenarten, die aus der Verwitterung des oberen Geschiebemergels sich gebildet haben. Häufig findet sich eine starke Lehmunterlage, weshalb eine Entwässerung erforderlich ist. Die Böden sind fruchtbar und eignen sich zum Anbau von Weizen und Rüben. Stellenweise findet sich ein ziemlich unfruchtbarer Sand.

Die Regenhöhe ist 515 mm. Der Kreis hat eine Fläche von 42 676 ha., wovon auf Ackerland 31 369 ha., auf Wiesen 2 550 ha. und auf Holzungen 5 661 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die 4-te bis 6-te Bonitierungsklasse mit 72% seiner Fläche. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht Grätz an 34-ter Stelle mit 11,75 M. G.-S.-R.-E. pro ha. Der Durchschnittswert beträgt nach der ländlichen Verschuldung berechnet pro ha. 994,24 M.. wobei auf ein ha. 33 75 M. Schulden treffen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 73 Gütern 9 360 300 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 32% des Gesamt-Vermögens wobei die 5-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 80,2% am höchsten dasteht.

Kreis Grätz.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	153	9,2	74	8 742	8 984	3 119	34,7	901	641	139	13	1	—	–	–
II. 90–150	Summe	223	12,1	117	11 663	11 889	3 978	33,5	1 150	796	141	79	3	–	–	–
III. 151–300	Summe	228	17,4	204	17 357	15 727	6 389	36,5	1 551	1 008	73	143	12	–	–	–
IV. 301–750	Summe	48	31,5	424	34 205	36 013	14 272	39,6	2 493	1 708	2	26	16	3	1	–
V. 751–1500	Summe	6	85,6	1 137	93 101	94 193	75 553	80,2	5 791	2 250	–	1	5	–	–	–
VI. 1501–3000	Summe	2	135,0	2 296	153 900	198 086	98 846	49,9	9 252	8 224	–	–	–	1	–	1
VII. über 3000	Summe	11	1 921,7	17 283	1 898 608	2 013 607	576 953	28,7	59 100	41 423	1	–	3	–	1	6
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	671	46,9	456	46 630	48 974	15 654	32,0	2 341	1 599	356	262	40	4	2	7

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Grätz beliehen in Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
37	bis 20 ha.	163 200	
11	von 21 – 50	83 400	
2	„ 51 – 100	84 100	
17	„ 100 – 1000	4 523 000	
6	über 1000	4 507 600	
zusammen 73			9 361 300 M.

Kreis Grätz.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet.

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha.		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	950	21	339	02
II 90–150	963	88	328	76
III 150–300	997	52	367	18
IV 300–750	1 085	87	453	07
V 750–1500	1 087	59	882	62
IV 1500–3000	1 140	-	732	19
VII 3000 u. mehr	987	98	300	23
A I–VII 60 u. mehr	994	24	333	77

Kreis Grätz.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
3	24	17 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 716,66 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
29	154	135 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 881,81 pro ha.	
	Über 250 ha.	
12	284	224 400
14	817	827 600
21	1 069	1 371 000
23	604	600 800
27	502	487 200
	3 276	3 511 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 1 071,73 pro ha.	

Kreis Grätz.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis 14 800 M. Taxwert M. 530,80 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
2	26	17 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 676,92 pro ha.	
	Von 30-60 ha	
1	36	15 800
18	47	31 400
28	48	28 600
	131	75 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 578,62 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
5	114	88 800
8	81	65 200
16	81	81 400
	276	235 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 1 215,21 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
11	164	107 000
15	185	67 000
	349	174 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 498,56 pro ha.	

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
4	1 123	783 600
6	485	270 000
7	2 045	1 294 400
9	936	601 800
10	2 084	1 559 400
13	1 377	987 400
17	813	600 000
19	671	721 600
20	872	724 400
22	482	381 600
24	864	492 400
25	2 651	1 695 600
26	360	235 800
	14 763	10 348 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 700,94 pro ha.	

Grätz.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	14	817	827 600	1 600 000	1 958,38	N.T.E
	19	671	721 600	1 531 100 und jährliche Rente 2000 M. u. andere Verpflichtungen	2 281,66	E.
1902	6	485	270 000	340 000	701,03	
1903	1	36	15 800	8 800 1 Ausgedinge jährlich 2 250 M. und Begräbniskosten 60 M.	244,44	E.
1904	21	1 096	1 371 000	1 421 400	1 329,65	E.
1905		–	–	–	–	
1906	28	41	28 600	78 000	1 902 43	
1907		–	–	–	–	
1908	11	164	107 000	200 000	1 219,51	
	26	360	235 800	643 000	1 786,11	
1909	10	2 084	1 559 400	1 807 900	867,51	E.

Kreis Kempen.

Die Fruchtbarkeit des Bodens im Kreise ist ziemlich bedeutend. Die Regenhöhe ist 570 mm. und der Flächeninhalt des Kreises ist 45 773 ha., wovon auf Ackerland 29 396 ha., auf Wiese 4 680 ha., und auf Holzungen 8 212 ha. fallen.

Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te bis 6-te Bonitierungsklasse mit 80% der Gesamtfläche.

Nach dem Grundsteuerreinertrag steht Kreis Kempen an 13-ter Stelle mit 9,01 M. G.-S.-R.-E. pro ha. Nach der ländlichen Verschuldung berechnet beträgt der Durchschnittswert für 1 ha. 596,68 M. wobei auf 1 ha. 284,03 M. Schulden kommen.

Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 34 Gütern 4 634 700 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 44,6%, wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 72,4% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Kempen.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901 – 1500	1501 – 3000	3001 – 6000	6001 – 9000	über 9000
I. 60 – 90	Summe	184	9,7	72	7 616	7 729	1 286	16,6	757	631	161	23	–	–	–	–
II. 91 – 150	Summe	173	14,6	113	11 219	11 544	2 556	22,1	1 076	921	82	88	3	–	–	–
III. 151 – 300	Summe	47	19,5	185	17 330	17 980	6 151	34,2	1 351	1 129	12	28	7	–	–	–
IV. 301 – 750	Summe	8	43,6	374	34 110	35 160	16 615	45,3	2 241	1 598	–	3	5	–	–	–
V. 751 – 1500	Summe	3	209,3	1 110	96 433	118 100	31 393	26,6	4 274	3 784	–	–	1	1	1	–
VI. 1501 – 3000	Summe	11	333,3	2 139	194 767	208 751	151 233	72,4	9 467	3 388	–	2	7	1	–	1
VII. über 3001	Summe	15	1 019,7	6 846	542 514	588 302	285 416	48,5	15 801	7 326	1	–	2	6	1	5
A. 60 u. mehr I. – VII.	Summe	441	57,0	395	34 011	36 328	16 190	44,6	1 725	1 133	256	144	25	8	2	6

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Kempen beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
4	bis 20 ha.	13 200	
2	von 21 – 50	18 200	
1	„ 51 – 100	20 500	
21	„ 100 – 1000	2 594 800	
6	über 1000	1 988 000	
zusammen 34			4 634 700 M.

Provinz Posen. Reg. B. Posen.

Kreis Kempen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	785	15	132	57
II 90–150	768	42	175	07
III 150–300	888	71	315	44
IV 300–750	782	33	381	07
V 750–1500	460	74	149	99
VI 1500–3000	584	35	453	74
VII 3000 u. mehr	532	03	279	90
A I–VII 60 u. mehr	596	68	284	03

Kreis Kempen.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 125–250 ha.	
4	214	145 000
10	146	71 400
	360	216 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 601,11 pro ha.	
	Über 250 ha.	
2	268	213 600
34	310	61 400
27	1 173	502 000
	1 751	777 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 443,74 pro ha.	

Kreis Kempen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 238,09 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
17	91	41 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 450,54 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
5	248	170 600
15	173	114 600
25	201	99 000
	622	384 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 624,11 pro ha.	
	Über 250 ha.	
1	305	194 800
3	265	606 000
6	410	349 400
7	462	218 400
8	2 099	842 400
9	360	244 400
11	974	397 400
12	603	322 800
13	312	185 000
14	298	227 600
16	1 481	433 600
18	702	456 400
19	486	133 200
20	460	157 200
21	1 093	640 000
22	1 075	691 400
23	1 194	318 600
26	923	590 800
	13 502	7 009 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 519,13 pro ha.	

Kreis Kempen.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	19	486	133 200	230 000	473,25	
1902	7	462	218 400	232 500	503,24	
1903	24	310	61 400	45 500	146,77	N.T.E.
1904	2	268	213 600	215 000	802,23	N. T.
	25	201	99 000	120 000	597,01	
	27	1 173	502 000	600 000	511,56	N. T.
1905	3	1 265	606 000	1 200 000	948,61	
	3	1 265	606 000	1 200 000	948,61	
	7	462	218 400	387 000	837,66	
	22	1 075	691 400	1 280 700	1 194,34	
	22	1 075	691 400	1 280 700	1 194,34	
	24	310	61 400	60 100	193,87	N. T.
1906	1	305	194 800	250 000	819,67	
	7	462	218 400	387 000	837,66	
	10	146	71 400	275 000	1 883,56	N. T.
	26	923	590 800	495 400	536,72	
1907	–	–	–	–	–	
1908	–	–	—	–	–	
1909	7	462	218 400	332 500	719,69	
	10	146	71 400	125 400	858,90	N. T.
	26	923	590 800	848 895	919,71	
	27	1 173	502 000	1 070 000	912,19	N. T.

Kreis Meseritz.

Die diluviale östlich meist aus oberem Sand, westlich dagegen aus sandigem Lehm gebildete Hochebene wird von Süden nach Norden von dem die beiden Urstromtäler das Warschau-Berliner mit dem Thorn-Eberswalder verbindendem Durchbruchstal, der jetzigen Obra durchschnitten. Der südöstliche Teil des Kreises ist geologisch als ein Aufschüttungsgebiet der Schmelzwasser vor dem Rande des zurückschmelzendem Inlandeises aufzufassen, das infolge seiner niederen Lage während der Aluvialzeit mit Wasser einige Zeit bedeckt gewesen und dadurch der Versumpfung anheimgefallen ist.

Die Obraniederung, besonders um Meseritz, besitzt einen sehr leistungsfähigen Lehm und lehmigen Tonboden, auf dem Rüben und Weizen vorzüglich gedeihen. Im südlichen Kreisteil ist infolge der sehr tiefen Bodenlage eine Entwässerung kaum möglich, und infolgedessen der Boden in Beetkulturen nur zum Wein Hopfenanbau ratsam zu verwenden.

Die Regenhöhe ist 510 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 115 258 ha., wovon auf Ackerland 57 893 ha, auf Wiese 7 856 ha. und auf Holzungen 36 606 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 6-te bis 8-te Bonitierungsklasse mit 82% ihrer Fläche. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis an 3-ter Stelle mit 6,27 M. G.-S.-R.-E. pro ha Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, beträgt der Durchschnittswert pro ha. 506,02 M., wobei auf

1 ha. 170,89 M. entfallen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 228 Gütern 7 010 700 M. und ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 30,6% des Gesamtvermögens, wobei die 6-te Gesamtreinertragsklasse mit 56,7% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Meseritz.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens in 100 Th. Mark:	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	385	19,1	75	10 290	10 647	2 300	21,6	1 037	822	248	136	1	–	–	–
II. 91–150	Summe	490	27,2	116	14 524	15 282	3 653	23,9	1 326	1 027	142	334	13	1	–	–
III. 151–300	Summe	403	39,3	200	22 532	23 680	6 087	25,7	1 751	1 351	11	287	105	–	–	–
IV. 301–750	Summe	138	63,1	424	40 581	43 556	14 275	32,8	2 644	2 036	–	26	108	4	–	–
V. 751–1500	Summe	14	246,4	1 032	101 424	104 108	56 778	54,5	4 856	2 458	–	1	10	3	–	–
VI. 1501–3000	Summe	6	284,5	1 869	158 480	179 236	101 586	56,7	7 103	4 016	–	–	3	2	1	–
VII. über 3000	Summe	19	1 610,5	8 504	674 003	812 679	280 070	34,5	24 773	18 822	–	–	–	5	1	13
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 455	55,6	283	28 135	31 007	9 502	30,6	1 856	1 417	401	784	240	15	2	13

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Meseritz beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
29	bis 20 ha.	119 700	
107	von 21 – 50	659 100	
50	„ 51 – 100	606 500	
31	„ 100 – 1000	2 582 600	
11	über 1000	3 042 800	
zusammen 228			7 010 700 M.

Provinz Posen. Rg. B. Posen.

Kreis Meseritz.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	538	74	120	41
II 90 – 150	533	97	134	30
III 150 – 300	573	33	154	88
IV 300 – 750	643	12	226	22
V 750 – 1500	411	62	230	43
VI 1500 – 3000	557	04	357	06
VII 3000 u. mehr	418	50	173	90
A I – VII 60 u. mehr	506	02	170	89

Kreis Meseritz.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Von 30—60 ha.	
29	32	20 000
30	45	15 400
72	40	27 200
	117	62 600
	Von 60—125 ha.	
73	70	34 800
104	89	34 200
	159	69 000
	Von 125—250 ha.	
58	141	76 400
96	142	110 400
105	239	73 200
	522	260 000
	Über 250 ha.	
99	962	541 400

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Von	30—60	ha.	M.	535,04	pro ha.
„	60—125	„	„	433,96	„ „
„	125—250	„	„	498,08	„ „
Ueber	250	„	„	562,37	„ „

Kreis Meseritz.

Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert M. 336,77 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
26	24	16 600
27	15	22 600
28	24	19 800
	63	59 000

Von 30–60 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
2	56	23 200
3	24	15 800
4	58	17 400
5	40	16 800
6	45	19 400
7	42	19 400
9	36	17 000
10	51	17 200
11	38	17 200
12	37	16 800
14	49	18 000
15	38	17 000
17	42	18 200
18	57	21 800
20	45	20 000
21	37	23 000
22	49	21 000
23	54	23 200
31	37	15 800
32	59	17 200
33	48	17 600
34	43	15 600
40	53	16 800
43	43	15 000
44	36	16 400
45	45	15 800
46	53	21 400
47	56	15 800
48	34	15 000
49	38	16 800
74	52	26 800
75	51	28 000
76	52	28 200
77	52	28 000
79	52	31 600
92	46	26 200
93	34	26 800
95	48	31 800
	1 762	769 000

Von 60–125 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
1	84	22 000
8	73	17 600
13	67	15 600
16	70	22 800
19	83	24 800
24	68	24 200
25	74	20 200
35	67	17 600
36	80	18 800
37	87	17 200
38	71	19 800
39	69	18 200
41	90	23 000
42	70	22 200
50	72	30 800
54	70	53 800
55	63	29 400
56	81	32 000
59	90	30 600
61	85	31 200
63	92	45 200
71	75	34 000
78	62	38 800
81	103	25 200
84	70	25 800
89	100	26 800
51	86	37 000
106	115	44 600
107	86	29 600
108	124	39 800
109	116	35 600
110	106	26 600
115	62	40 600
	2 711	941 400

Von 125–250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
60	160	62 200
62	161	49 200
64	180	49 000
65	199	94 200
67	226	1 09 800
68	151	27 800
69	156	69 600
94	164	1 24 000
101	234	82 600
103	168	56 200
	1 799	724 600

Kreis Meseritz.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 30–60 ha.	
52	2 420	730 200
53	2 884	997 200
57	1 229	159 800
66	1 634	731 600
70	2 221	574 000
80	946	458 600
82	1 239	596 600
83	569	298 800
85	823	361 000
86	673	361 000
87	1 292	266 000
88	4 197	513 800
90	290	99 600
91	913	495 600
97	1 565	471 800
98	902	373 200
100	268	89 400
102	281	129 800
111	3 054	471 600
112	1 373	377 800
113	415	120 000
114	344	28 200
	29 532	8 704 800

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:

Bis	30	ha. M.	936,50	pro	ha.
Von	30-60	„ „	436,43	„	„
„	60-125	„ „	347,10	„	„
„	125-250	„ „	402,77	„	„
Über	250	„ „	294,75	„	„

Kreis Meseritz.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	8	73	17 600	38 850	532,19	
	95	48	31 800	54 000 und Verpflichtungen	1 125,–	
1902	78	62	38 800	33 600	541,94	
	98	902	373 200	675 000	748,33	
	102	281	129 800	177 000	629,89	
1903	5	40	16 800	16 800 und ein Ausgedinge jährl. 600 M.	420,–	E.
	46	53	21 400	17 888 und ein Ausgedinge jährl. 500 M.	337,50	E.
	95	48	31 800	62 000 und ein Ausgedinge jährl. 800 M.	1 291,66	
	103	168	56 200	75 000	446,42	
1904	43	43	15 000	21 000	488,37	E.
	49	38	16 800	14 664 und ein Ausgedinge jährl. 100 M.	385,89	E.
	99	962	541 400	680 000	706,86	N.T.E.
	106	115	44 600	70 300	611,30	E.
1905	53	2 884	997 200	1 200 000	416 08	E.
	63	92	45 200	51 324 und ein Ausgedinge jährl. 600 M.	557,86	
	67	226	109 800	198 500	878,31	
	105	239	73 200	183 000	765 69	N.T.E.
1906	65	199	94 200	186 500	937,18	
	70	2 221	574 000	638 972	287,69	E.
	102	281	129 800	177 000	629,89	
	104	89	34 200	161 000	1 808,98	N. T.
	113	415	120 000	130 000	313,25	
1907	69	156	69 600	72 000	461 53	
1908	102	281	129 800	210 000	818,60	
1909	101	234	82 600	117 225	500,96	
	105	239	73 200	97 500	407,94	

Kreis Schwerin a/W.

Die mit weitem Ueberschwemmungsgebiet versehene Warthe teilt wie ähnlich im benachbarten Birnbaumer Kreise, den aus sterilem Sande bestehendem kleineren nördlichen Teil vom ertragreichen grösseren südlichen Teil. Das Aluvium nimmt an den Ufern der Warthe teilweise eine grosse Breite an; es besteht hauptsächlich aus Sand, der meist auf toniger Unterlage ruht, teilweise finden sich auch Moorländerein. Die südliche Diluvialhochfläche besteht grösstenteils aus Geschiebelehm, dem jedoch schon mehrfach oberer Sand überlagert ist. Im westlichen Kreisteil bricht sich die Obra in nördlicher Richtung anfangs mit starkem Gefälle Bahn und trennt von Blesen ab den nur zur Holznutzung zu verwendenden oberen sterilen Sand vom fruchtbareren Boden auf der rechten Seite.

Die Regenhöhe ist 517 mm. Der Kreis hat eine Gesamtfläche von 65 048 ha., wovon auf Ackerland 21 945 ha., auf Wiese 2 803 ha. und auf Holzungen 29 768 ha. treffen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell ebenso, wie beim Kreis Birnbaum in 6-te bis 8-te Bonitierungsklasse. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis mit 6,27 M. Grundsteuerreinertrag pro ha. an 8-ter Stelle. Der nach der ländlichen Verschuldung berechnete Durchschnittswert beträgt pro ha. 602,09 M. wobei auf 1 ha. 207,06 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 100 Gütern 3 500 200 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 28,9% des Gesamtvermögens wobei die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 67,4% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Schwerin a/W.

Grundsteuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnittswerte des Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto Mark	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	76	17,3	74	12 266	13 782	3 314	24,0	918	869	48	26	2	–	–	–
II. 90–150	Summe	123	22,0	117	15 481	16 061	4 328	27,0	1 216	964	41	81	1	–	–	–
III. 151–300	Summe	197	33,0	215	23 150	24 561	6 911	28,1	1 708	1 305	20	132	43	2	–	–
IV. 301–750	Summe	153	61,3	441	41 413	56 055	11 640	20,8	2 706	2 475	4	31	115	2	–	1
V. 751–1500	Summe	10	187,5	1 075	103 500	124 535	48 885	39,3	4 739	3 934	–	–	3	6	–	1
VI. 1501–3000	Summe	3	354,2	2 131	182 020	193 320	130 380	67,4	8 195	3 389	–	–	1	2	–	–
VII. über 3000	Summe	4	1 919,4	8 689	763 558	906 858	377 658	41,6	27 436	15 563	–	–	–	–	1	3
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	566	53,9	321	32 453	38 676	11 161	28,9	2 035	1 647	113	270	165	12	1	5

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Schwerin a/W. beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
9	bis 20 ha.	40 500	
35	von 21 – 50	300 300	
30	„ 51 – 100	442 400	
20	„ 101 – 200	1 348 600	
6	über 1000	1 368 400	
zusammen 100			3 500 200 M.

Kreis Schwerin a/W.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet.

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha.		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	709	42	191	56
II 90–150	703	68	106	72
III 150–300	701	51	209	42
IV 300–750	675	57	198	88
V 750–1500	552	-	260	72
IV 1500–3000	513	89	368	09
VII 3000 u. mehr	397	81	196	75
A I–VII 60 u. mehr	602	09	207	06

Kreis Schwerin a/W.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 60–125 ha.	
41	105	49 200
48	65	38 800
83	86	52 600
	256	140 600
	Von 250 ha. u. darüber	
50	1 678	779 000

Der durchschnitt. Taxwert beträgt:

Von 60 bis 125 ha. M. 549,21 p. ha.
Über 250 ha. „ 464,24 „ „

Kreis Schwerin a/W.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis 14 800 M. Taxwert M. 350,65 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
18	28	16 800
21	27	24 200
	55	41 000
	Von 30-60 ha	
2	51	23 400
3	52	22 000
4	42	23 200
5	32	16 000
6	45	19 200
7	52	21 200
8	56	21 600
10	47	20 800
11	36	19 400
19	40	15 200
20	43	18 800
22	46	20 600
23	49	18 200
24	40	16 400
25	47	16 200
27	46	22 400
28	33	20 000
29	48	24 400
30	35	19 400
47	53	28 400
55	55	29 000
70	53	37 600
77	49	37 400
78	49	29 200
79	47	30 200
80	48	32 200
81	45	29 800
	1 239	632 200

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 60 – 125 ha.	
1	80	23 800
9	65	23 600
12	73	21 200
13	70	22 400
14	96	23 400
15	67	20 200
16	69	16 400
17	62	19 400
26	60	15 800
31	63	30 400
32	103	39 000
33	74	29 400
34	63	42 400
35	123	46 000
36	104	49 600
37	88	53 400
42	79	41 000
45	88	39 600
46	103	43 200
52	73	37 000
53	91	48 400
54	94	43 400
57	108	39 200
58	88	27 800
59	96	36 200
60	122	31 600
62	83	34 600
63	93	33 200
65	69	33 200
69	65	34 800
75	119	40 600
	2 631	1 040 200
	Von 125-250 ha.	
43	178	94 200
44	142	55 400
61	200	58 800
67	125	71 200
68	166	111 200
71	133	53 600
72	156	58 400
73	169	65 600
74	153	79 200
	1 422	647 600

Kreis Schwerin a/W.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
38	1 648	228 800
39	1 148	497 200
40	707	239 000
49	1 182	397 000
51	696	428 400
56	1 850	272 800
64	1 106	286 600
66	278	128 800
76	704	265 800
82	1 123	454 200
	10 442	3 198 600

Der durchschnit. Taxwert beträgt:

Bis	30	ha.	M.	745,45	pro	ha.
Von	30-60	„	„	510,25	„	„
„	60-125	„	„	395,36	„	„
„	125-250	„	„	455,44	„	„
Über	250	„	„	306,32	„	„

Schwerin a/W.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	76	704	265 800	318 000	451,70	
1902		–	–	–	–	
1903	60	122	31 600	36 000	295,08	E.
	66	278	128 800	143 000	514,38	E.
	67	125	71 200	88 000 1 Ausgedinge 1000 M. 1 Ausgedinge 150 M. Wohnungsrecht u. Nutzbrauch 400 M.	704,–	E.
	69	65	34 800	34 800	535,38	E.
1904	60	122	31 600	76 500	627,04	
	68	166	111 200	165 000	993,97	
1905	72	156	58 400	97 000	621,79	
1906	56	1 850	272 800	900 000	486,27	E.
	61	200	58 800	67 800 u. 1 Ausgedinge 1 030 M.	339,–	E.
1907	41	105	49 200	50 000	476,19	N. T.
1908	42	79	41 000	42 000	531,84	E.
	45	88	39 600	43 500	494,31	
	51	696	428 400	1 060 000	1 522,98	
	59	96	36 200	70 000	729,16	
1909	19	40	15 200	16 000	400,–	E.
	59	96	36 200	70 000	729,16	E.
	71	133	53 600	125 000	939,84	

Kreis Schildberg.

Die Fruchtbarkeit des Bodens in diesem Kreise ist nicht bedeutend, da die Sandländereien eine Ausdehnung von 50 – 60% der Gesamtfläche aufweisen.

Die Regenhöhe ist 576 mm. Der Flächeninhalt des Kreises ist 51 940, davon Ackerland 28 693, Wiese 4 529 und Holzungen 13 951 ha. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die 4. – 7. G.-S.-R.-E. Klasse mit 86% Gesamtfläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 4-ter Stelle mit 5,27 M. G.-S.-R.-E. p. ha.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet, beträgt der Durchschnittswert pro ha. M. 531,05 und auf 1 ha. treffen 266,75 M. Schulden. Die Beleihung der Landschaft auf 34 Gütern ist 2 168 000 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 47,5%, wobei die 5-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 73,1% am höchsten verschuldet ist.

Kreis Schildberg.

Grundsteuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	65	13,2	73	8 000	8 398	1 572	18,7	999	793	47	18	–	—	–	–
II. 90–150	Summe	131	19,3	118	11 317	11 887	2 572	21,6	1 216	1 018	30	95	6	–	–	–
III. 151–300	Summe	84	24,9	196	16 254	17 290	4 748	27,5	1 518	1 194	4	75	4	1	–	–
IV. 301–750	Summe	11	91,3	418	40 966	41 238	22 861	55,4	2 417	1 414	–	7	4	–	–	–
V. 751–1500	Summe	4	216,9	990	87 598	88 098	64 400	73,1	4 388	1 326	–	3	1	–	–	–
VI. 1501–3000	Summe	7	468,9	2 323	201 343	213 536	136 254	63,8	7 783	2 325	–	2	3	2	–	–
VII. über 3000	Summe	6	660,2	4 486	362 464	390 323	265 587	68,0	11 064	2 881	1	2	–	3	–	–
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	308	47,4	287	25 172	26 617	12 644	47,5	1 678	1 103	82	202	18	6	–	–

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Schildberg beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
5	bis 20 ha.	12 100	
5	von 21 – 50	41 600	
5	„ 51 – 100	77 000	
19	„ 100 – 200	2 037 300	
–	–	–	
zusammen 34			2 168 000 M.

Provinz Posen. Reg. B. Posen.

Kreis Schildberg.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	606	06	119	09
II 90 – 150	586	37	133	26
III 150 – 300	652	77	190	68
IV 300 – 750	448	69	250	39
V 750 – 1500	403	86	296	91
VI 1500 – 3000	429	39	299	11
VII 3000 u. mehr	549	02	402	28
A I – VII 60 u. mehr	531	05	266	75

Kreis Schildberg.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Von 30—60 ha.	
2	43	22 000
	Von 60—125 ha.	
4	92	72 400
	Von 125—250 ha.	
3	141	45 000
24	207	96 200
	348	141 200
	Über 250 ha.	
9	262	201 200
12	418	264 400
	680	465 600

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

Von	30—60	ha.	M.	511,62	pro	ha.
„	60—125	„	„	756,95	„	„
„	125—250	„	„	405,74	„	„
Ueber	250	„	„	684,70	„	„

Kreis Schildberg.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. beträgt der durchschn. Taxwert M. 355,67 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
10	50	34 800
	Von 60–125 ha.	
1	70	18 000
16	119	42 000
21	76	35 400
22	99	26 200
23	82	30 000
	446	151 600
	Von 125–250 ha.	
5	206	101 200
13	218	36 800
	434	138 000
	Über 250 ha.	
6	927	311 200
7	674	270 000
8	490	183 800
11	531	134 400
14	311	128 200
15	594	206 000
17	483	192 600
18	581	183 600
19	601	154 000
20	491	238 800
	5 683	2 002 600

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:

Von	30-60	ha.	M. 696,–	pro ha.
„	60-125	„	„ 339,90	„ „
„	125-250	„	„ 317,97	„ „
Über	250	„	„ 352,38	„ „

Kreis Schildberg.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	14	311	128 200	192 500	618,97	
1902	–	—	–	–	–	
1903	5	206	101 200	165 000	800,97	
	8	490	183 800	217 500	443,87	
	13	228	36 800	84 000	368,42	
1904	17	483	192 600	196 000	405,79	
	19	601	154 000	163 508 und Unterhalt jährl. 2 800 M.	272,05	E.
1905	7	674	270 000	377 804	560,53	E.
1906	8	490	183 800	225 400	460,–	
	8	490	183 800	406 000	828,57	
	14	311	128 200	230 000	739,54	
1907	17	483	192 600	265 000	548,65	
	22	99	26 200	61 300	619,19	
1908	5	206	101 200	90 000	436,89	
	10	50	34 800	42 100	842,—	E.
	11	531	134 400	367 200	691,52	
	12	418	264 400	50 000	119,61	E.N.T.
	15	594	206 000	204 905	344,95	E.
1909	3	141	45 000	76 000	539,57	
	9	262	201 200	201 150	767,74	N. T.
	22	99	26 200	65 000	656,56	

Landkreis Bromberg.

Die östliche Umgebung der Stadt Bromberg liegt innerhalb der Talebene des Thorn-Eberswalder Urstromtales. Der Talsand dieses alten Talbodens hat eine Höhenlage von 51 – 53 m.; es wechseln feinere Sande und gröbere Kiese mit einenander ab. Den Untergrund des Tales bildet hier oft schon in geringer Tiefe von 1 – 2 m. der miocäne Posener Flammenton. Die Oberfläche desselben ist unregelmässig wellig entwickelt, sodass die Tonkuppen an einigen Stellen den Talsand durchragen und völlig zu Tage treten. In den Vertiefungen der Oberfläche des fetten Posener Flammentons, steht zum Teil das obere Grundwasser und gibt Veranlassung zur Bildung von Raseneisenstein in den Talsanden. Wo das Grundwasser genügenden Abzug hat, ist der Talsandboden sogar ziemlich trocken. Vielfach zeigen die oberen Schichten des Posener Flammentons Kalkausscheidungen, sodass er zur Mergelung, sowie zur Hebung der Bindigkeit des Sandbodens Verwendung findet.

Die Regenhöhe beträgt im Durchschnitt 504 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 139 925 ha, wovon 70 035 ha. auf Ackerland, 7 829 ha. auf Wiesen und 46 058 ha. auf Holzungen entfallen. Die Ackerfläche verteilt sich hauptsächlich auf die 4. und 5. Bonitierungsklasse, doch ist noch in der 6. Bonitierungsklasse 13,8% desselben enthalten.

Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis an 26-ster Stelle mit einem G.-S.-R.-D. von 10,92 M. pro ha. Der nach der Verschuldungsstatistik ermittelte Durchschnittswert pro ha. ist 753,21 M., wobei auf 1 ha. 377,53 M. Schulden

kommen. Die Beleihung der Landschaft auf 345 Gütern beträgt 7 752 500 M. und im Durchschnitt ist die ländliche Verschuldung 47,2% des Gesamt-Vermögens.

Die Besitzer der 6-ten G.-S.-R.-E. Klasse, 1 500 – 3 000 M. sind am meisten verschuldet, mit 63,1% ihres Gesamtvermögens.

Landkreis Bromberg.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	161	9,9	74	9 195	9 509	3 029	31,9	697	611	143	18	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	189	15,1	116	12 730	13 722	4 114	30,0	899	742	142	45	1	1	–	–
III. 150–300	Summe	275	23,6	219	18 169	18 869	6 596	35,0	1 278	844	174	97	4	–	–	–
IV. 300–750	Summe	342	40,3	483	31 505	32 518	14 065	43,3	1 931	1 146	72	230	40	–	–	–
V. 750–1500	Summe	118	83,1	1 007	60 463	62 082	32 789	52,8	3 037	1 535	4	58	55	1	–	–
VI. 1500–3000	Summe	34	190,9	1 993	144 559	155 463	98 093	63,1	6 112	2 168	1	11	19	2	1	–
VII. über 3000	Summe	31	753,0	7 890	497 403	595 704	297 442	49,9	15 784	8 346	1	3	10	9	4	4
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 150	56,0	600	40 980	44 794	21 142	47,2	2 043	1 197	537	462	129	13	5	4

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Bromberg beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
73	bis 20 ha.	325 000	
176	von 21 – 50	1 885 500	
64	„ 51 – 100	1 742 700	
30	„ 101 – 1000	2 599 300	
2	über 1000	1 200 000	
zusammen 345			7 752 500 M.

Landreis Bromberg.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	918	68	305	95
II 90–150	843	04	271	79
III 150–300	769	86	279	49
IV 300–750	781	76	349	–
V 750–1500	727	59	394	57
VI 1500–3000	757	24	513	84
VII 3000 u. mehr	660	56	395	–
A I–VII	753	21	377	53

Kreis Bromberg.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
10	22	15 000
40	23	20 200
49	26	20 600
88	27	24 800
	98	80 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 822,44 pro ha.	
	Von 30—60 ha.	
15	45	18 600
55	31	23 400
96	44	38 200
114	37	27 200
168	36	27 200
	193	134 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 697,40 pro ha.	
	Von 60—125 ha.	
179	60	31 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 530,— pro ha.	
	Von 125—250 ha.	
100	162	186 200
110	197	158 800
189	125	88 200
	484	433 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 895,04 pro ha.	
	Über 250 ha.	
227	382	243 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 636,12 pro ha.	

Kreis Bromberg.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert M. 483,64 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
	M. 885,31 pro ha.	
1	25	30 200
8	26	16 000
9	27	18 200
16	27	18 800
21	24	15 000
31	26	23 600
32	25	24 000
33	23	24 800
34	18	16 400
35	19	18 000
37	28	18 000
48	23	16 200
61	25	17 200
62	26	18 600
65	25	17 400
69	27	20 200
70	12	18 000
71	12	22 800
73	23	15 800
75	29	22 600
79	23	18 000
80	22	15 000
92	24	18 400
99	29	28 800
157	27	26 200
158	23	48 400
211	29	26 200
	647	572 800
	Von 30–60 ha.	
2	41	24 400
3	33	23 000
5	39	22 600
6	34	16 400
7	32	22 800
11	34	21 600
12	55	17 400
13	39	23 800
14	48	18 200
18	58	16 600
19	43	21 600
20	47	17 400
	503	245 800

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tran. 503	245 800
22	35	23 800
23	36	18 600
24	33	21 400
25	38	21 400
26	35	23 400
27	33	18 600
28	51	21 200
29	35	19 600
30	30	16 400
36	32	18 200
38	35	21 400
39	33	17 200
41	35	15 800
42	44	24 000
43	33	18 800
44	49	18 200
45	41	24 400
46	39	21 800
47	50	24 200
50	37	18 000
51	35	21 000
52	31	18 400
53	51	21 000
54	43	23 200
56	31	23 200
57	34	18 600
58	37	19 600
59	41	24 600
60	36	24 200
66	32	16 000
67	33	21 800
68	38	17 200
72	39	22 000
74	30	20 000
76	34	19 000
77	41	21 600
78	32	18 600
81	42	20 600
82	53	19 600
83	30	17 800
84	32	18 200
85	34	16 000
86	36	17 400
87	31	18 400
89	41	20 400
90	34	20 200
91	43	23 400
93	35	16 200
94	32	17 400
95	39	24 400
97	47	43 000
98	50	31 400
103	50	43 200
	2 504	1 379 800

Kreis Bromberg.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 2 504	1 379 800
104	33	28 200
105	55	41 400
22	42	27 000
23	40	27 200
29	38	33 600
30	30	25 200
31	37	25 400
34	42	32 000
35	51	37 800
140	36	28 200
143	49	39 200
45	49	32 800
46	52	29 600
47	57	26 600
52	33	26 800
54	57	37 200
59	34	53 600
60	58	58 000
61	33	38 800
62	50	31 800
63	58	41 400
64	44	28 200
67	48	29 400
70	54	26 800
73	58	32 000
75	53	32 600
76	46	30 800
77	47	46 400
78	39	27 200
84	58	34 800
85	48	25 400
86	56	34 600
87	36	26 800
88	58	40 400
201	38	30 000
3	52	36 600
9	43	39 800
12	34	33 000
14	49	42 200
16	44	28 000
29	40	33 800
34	45	32 200
35	46	30 000
37	52	42 600
38	38	30 200
39	48	25 000
41	34	26 000
42	45	48 200
43	43	41 800
44	58	33 600
46	56	28 600
	4 848	3 088 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 637,– pro ha.	

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 60–125 ha.	
4	70	23 800
17	69	19 600
63	63	22 200
64	68	23 200
101	68	72 400
6	71	35 200
7	105	58 000
8	69	26 200
11	86	48 800
12	104	54 200
13	98	53 200
15	72	32 200
16	94	59 800
17	81	38 600
18	90	51 200
19	74	39 000
20	71	43 800
21	83	47 400
24	77	33 400
25	99	56 400
26	89	65 600
32	78	51 800
33	86	67 400
36	70	53 800
37	98	47 200
38	115	83 400
39	79	42 800
41	73	47 800
42	64	40 800
44	66	40 000
55	63	40 400
56	103	69 600
65	117	97 800
66	117	88 400
71	86	73 200
72	64	40 000
80	89	46 600
81	87	51 800
82	85	60 600
83	105	84 800
90	106	67 800
91	105	56 000
92	99	57 200
96	71	43 000
97	113	52 600
98	81	27 000
99	85	38 400
207	80	39 000
8	93	58 000
10	82	37 600
13	80	53 600
	Tr. 4 341	2 562 600

Kreis Bromberg.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tran. 4 341	2 562 600
15	65	58 200
17	64	36 800
19	87	45 000
20	91	41 600
21	76	50 800
22	68	43 600
23	69	45 000
24	88	59 200
25	94	51 400
26	75	34 400
31	68	35 000
32	60	29 200
33	60	33 000
36	100	60 000
40	75	62 400
45	111	87 200
	5 592	3 335 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 596,45 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
109	206	62 000
28	224	53 000
48	133	39 000
69	199	121 000
93	219	155 600
94	156	60 600
205	171	116 600
18	136	87 400
28	177	172 600
30	176	97 600
	1 788	965 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 539,93 pro ha.	
	Über 250 ha.	
102	282	124 200
27	358	140 200
49	522	485 400
50	535	359 200
151	847	743 000
53	529	420 400
74	398	298 200
95	391	316 200
200	469	147 800
2	2 188	1 212 000
4	381	288 400
6	4 209	1 833 000
	11 109	6 368 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 573,22 pro ha.	

Kreis Bromberg.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	210	82	37 600	36 300	439,02	
	246	56	28 600	32 000	571,43	
1902	–	–	–	–	–	
1903	19	43	21 600	31 500 und ein Ausged. 812,50 M.	732,56	E.
	24	33	21 400	33 000	1 000,00	
	27	33	18 600	28 000 ein Leibged. 400 M.	848,48	
	126	89	65 600	78 000	876,40	
	134	42	32 000	39 450	939,29	
	138	115	83 400	98 000	852,17	
	140	36	28 200	34 500	958,39	
	148	133	39 000	37 000	285,71	
	210	82	37 600	56 000	687,80	
	213	80	53 600	63 000 uud eine Jahresrente 300 M.	787,50	E.
	243	43	41 800	58 750	1 366,30	
	246	56	28 600	39 038	697,10	
1904	109	206	62 000	147 500	716,02	
	134	42	32 000	30 400	723,80	E.
	169	199	121 000	132 000	663,32	E.
	198	81	27 000	60 000	740,74	
	246	56	28 600	50 000	892,86	
1905	162	50	31 800	50 000	1 000,00	
	205	171	116 600	157 000	918,13	
1906	112	104	54 200	133 000	1 278,84	
	134	42	32 000	50 000	1 100,48	
	142	64	40 800	53 000	828,12	E.
	148	133	39 000	78 000	586,47	
	166	117	88 400	190 000	1 623,93	
	194	156	60 600	130 000	833,39	

Kreis Bromberg

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1907	51	35	21 000	50 000	1 428,57	
	51	35	21 000	50 000	1 428,57	
	112	104	54 200	147 500	1 418,27	
	148	133	39 000	70 000	526,32	
	153	529	420 400	750 000	1 417,77	
	160	58	58 000	94 600	1 631,03	E.
	169	199	121 000	222 500	1 118,09	
	208	93	58 000	118 000	1 268,82	
	210	82	37 600	77 000	939,02	
	210	82	37 600	60 000	731,71	
	214	49	42 200	86 000	1 755,10	
	228	177	172 600	310 000	1 751 41	
1908	12	55	17 000	33 063	600,96	E.
	53	51	21 000	35 000	686,27	
	103	50	43 200	61 500	1 230,00	E.
	140	36	28 200	45 500	1 263,88	
	143	49	39 200	71 750	1 464,29	E.
	153	529	420 400	560 450	1 049,45	
	169	199	121 000	268 000	1 346,73	
	190	106	67 800	89 750	846,70	E.
	221	76	50 800	91 038	1 197,87	
	246	56	28 600	54 000	964,28	E.
1909	6	34	16 400	29 800	876,47	E.
	121	83	47 400	110 000	1 325,30	
	236	100	60 000	90 000	900,00	E.

Kreis Filehne.

Der Boden des Kreises ist bald Sandboden bald Lehmboden. Der Kreis Filehne gehört zum grössten Teil der Netzeniederung, deren aluviale Niederschläge zum grössten Teil aus Sand- und Moorbildungen bestehen Das Diluvium ist in der Hauptsache als diluvialer Sand und in geringer Menge als sandiger Lehmboden vertreten.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 76 028 ha., wovon auf Ackerland 24 089 ha., auf Wiesen 7 784 und auf Holzungen 32 281 ha. entfallen. Ebenso, wie im Kreise Czarnikau entfallen von der Ackerfläche auf die 6. 5. 7. Bonitierungsklasse über 88%. Nach dem Grundsteuerreinertrag gehört der Kreis zu den schlechtesten der ganzen Provinz. Er hat nämlich mit 5,87 M. pro ha. den geringsten G.-S.-R.-E. Es sind desshalb die nach der ländlichen Verschuldung ermittelten Durchschnittswerte pro ha. nicht hoch; im Durchschnitt 617,52 M., und die Schulden lasten auf 1 ha. im Durchschnitt mit 176,69 M.; mithin 25,8% des Gesamtvermögens. Die Schuldenlast der Posener Landschaft ist mit 908 100 M. vertreten.

Die Regenhöhe im Kreise beträgt 549 mm.

Im Kreise Filehne ist vorwiegend mittlerer Besitz.

Kreis Filehne.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Gruppe Summe	211	17,0	74	11 163	11 612	2 425	20,9	880	727	173	38	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	280	22,3	115	14 551	15 368	3 151	20,5	1 129	871	146	131	3	–	–	–
III. 150–300	Summe	281	34,2	209	22 636	24 170	4 665	19,3	1 442	1 138	52	204	23	2	–	–
IV. 300–750	Summe	202	43,4	453	34 612	37 998	7 029	18,5	1 842	1 483	7	117	76	2	–	–
V. 750–1500	Summe	23	101,6	961	59 748	64 939	17 475	26,9	2 748	2 105	–	3	19	1	–	–
VI. 1500–3000	Summe	3	137,2	1 714	144 226	192 460	54 741	28,4	4 536	4 216	–	–	1	1	1	–
VII. 3000 u. mehr	Summe	1	13 199,2	66 590	5 671 000	7 010 280	3 115 600	44,4	196 297	129 949	–	–	–	–	–	1
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 001	44,1	292	27 233	30 272	7 799	25,8	1 550	1 207	378	493	122	6	1	1

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Filehne beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
15	bis 20 ha.	84 400	
32	von 21 – 50	307 200	
16	„ 51 – 100	232 500	
8	„ 101 – 1000	284 000	
–	über 1000	–	
zusammen 71			908 100 M.

Provinz Posen. Reg. B. Bromberg.

Kreis Filehne.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	656	64	142	64
II 90 – 150	458	02	141	30
III 150 – 300	661	87	136	40
IV 300 – 750	751	43	180	39
V 750 – 1500	588	07	171	90
VI 1500 – 3000	1 051	20	398	97
VII 3000 u. mehr	428	88	236	04
A I – VII 60 u. mehr	617	52	176	69

Filehne.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 30–60 ha	
9	50	23 200
	Von 125–250 ha	
37	163	51 000
40	169	85 400
	332	136 400

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:
Von 30–60 ha. M. 465,– pro ha
„ 125–250 „ „ 410,84 „ „

Filehne.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 14,800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert M. 301,21 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
5	23	17 000
7	29	15 400
12	28	17 000
13	13	19 800
18	17	24 000
19	25	16 000
20	26	15 400
24	21	24 800
25	18	21 600
32	25	25 800
38	29	25 400
	254	222 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 874,80 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
1	55	20 000
2	59	20 600
3	39	15 800
4	30	13 200
6	31	24 000
8	58	19 200
11	49	16 000
14	52	21 600
15	42	17 000
16	35	16 000
17	40	15 200
21	41	17 400
22	43	18 600
30	51	47 000
33	38	36 800
39	34	33 800
	697	357 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 512,48 pro ha.	

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 60–125 ha.	
10	69	21 200
23	65	21 200
27	124	40 800
34	97	83 000
35	64	27 800
36	61	43 800
41	68	27 800
	548	265 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 484,67 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
26	181	61 800
28	141	45 400
31	154	66 600
	476	173 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 365,12 pro ha.	
	Ueber 250 ha.	
29	442	131 600
42	321	91 400
	763	223 000
	Der durchschnittl. Taxwert beträgt: M. 292,26 pro ha.	

Kreis Filehne.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	–	–	–	–	–	
1902	7	29	15 400	16 500 Allunheil 450 M	568,97	E.(*
1903	–	–	–	–	–	
1904	11	49	16 000	und 1 Leibgedinge 13 500	275,51	E.
	40	169	85 400	39 000	230,77	N.T .(**
	40	169	85 400	39 000	230,77	
1905	–	–	–	–	–	
1906	29	442	131 600	131 500	297,51	
	37	163	51 000	138 000	346,69	N. T.
1907	–	–	–	–	–	
1908	34	97	83 000	145 000	1 494,85	
	40	169	85 400	160 000	946,75	N. T.
1909	–	–	–	–	–	

*) Erbgang.
**) Geschätzt nach den neuen Taxprinzipien seit 1907.

Kreis Gnesen.

Die Umgebung von Gnesen, zeigt tiefe eingeschnittene schmale, zum Teil mit kleinen Seeen und Torf erfüllte Rinnen, wodurch das Gelände ein sehr welliges Gepräge erhält. Der Boden wird abwechselnd bald durch den oberen Geschiebemergel, bald durch oberen Sand, oder auch, wo der Geschiebemergel fehlt, durch heraustretenden unteren Sand gebildet. Der obere Geschiebemergel ist mehrfach durch Gruben im Norden der Stadt aufgeschlossen. Er bildet hier im Durchschnitt nur eine $1^1/_2 - 2$ m. mächtige Decke, die von geschichtetem unteren Diluvialsand unterlagert wird. Bei der Prüfung mit Salzsäure zeigt es sich, dass die ganze Geschiebemergelschicht bereits entkalkt und in Lehm übergangen ist. Im allgemeinen macht der Boden den Eindruck der Kalkbedürftigkeit. Da das ganze Gebiet der Umgebung von Gnesen durch die tiefen Rinnentäler natürlich entwässert ist, so tritt der obere Grundwasserstrom nirgends störend auf, so leiden sogar die höher gelegenen Gebiete in trocknen Jahren an Feuchtigkeitsmangel.

Der Boden des Kreises ist etwas erhaben und dacht nach Nordwesten zur Welna, nach Süden zur Wrzesina und anderen Bächen und nach Nordosten zur Netze ab.

Die Regenhöhe ist im Durchschnitt 495 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 56 164 ha., wovon auf Ackerland 43 559 ha. und Wiesen 3 191 ha. und auf Holzungen 3 211 ha. kommen.

Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te – 7-te Bonitierungsklasse. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 14-er Stelle mit einem G.-S.-R.-E.

von 9,40 M., p. ha. Der nach der ländlichen Verschuldung ermittelte Durchschnittswert, beläuft sich auf 1 ha. Grundbesitzes 784,50 M., wovon auf 1 ha. 472,68 M. Schulden entfallen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 187 Gütern 7 385 300 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 53,8%, wobei am höchsten die 6-te G.-S.-R.-E. Klasse verschuldet ist.

Kreis Gnesen.

Grundsteuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto Mark	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	85	11,2	75	8 610	8 991	4 401	48,9	919	610	73	11	1	—	–	–
II. 90–150	Summe	232	16,0	120	12 422	12 752	6 418	50,3	1 184	765	162	70	–	–	–	–
III. 150–300	Summe	341	22,2	210	17 974	18 400	8 842	48,1	1 565	1 007	111	217	12	1	–	–
IV. 300–750	Summe	115	42,2	422	34 706	36 567	19 099	52,2	2 332	1 370	7	74	33	1	–	–
V. 750–1500	Summe	25	129,3	1 015	114 920	118 226	78 025	66,0	5 570	2 406	–	5	15	5	–	–
VI. 1500–3000	Summe	17	257,6	2 169	207 628	216 538	165 583	76,5	8 968	2 819	–	2	11	3	–	1
VII. über 3000	Summe	17	829,2	7 240	604 694	776 693	381 547	49,1	24 266	14 881	–	–	2	7	2	6
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	832	46,6	408	36 558	40 917	22 027	53,8	2 234	1 312	353	379	74	17	2	7

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Gnesen beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
54	bis 20 ha.	242 500	
79	von 21 – 50	656 600	
16	„ 51 – 100	368 300	
37	„ 101 – 1000	5 830 700	
1	über 1000	287 200	
zusammen 187			7 385 300 M.

Kreis Gnesen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha: Mark	Pf.	auf 1 ha kommen Schulden Mark	Pf.
I 60–90	768	75	392	94
II 90–150	776	37	401	12
III 150–300	809	63	398	28
IV 300–750	822	41	432	10
V 750–1500	888	78	603	44
IV 1500–3000	806	-	642	79
VII 3000 u. mehr	729	24	460	13
A I–VII 60 u. mehr	784	50	472	68

Kreis Gnesen.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
8	24	19 800
33	24	18 400
34	23	17 800
	71	56 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 788,73 pro ha.	
	Von 30—60 ha.	
18	31	16 000
54	54	48 000
79	41	32 800
88	41	39 400
	167	136 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 815,56 pro ha.	
	Von 60—125 ha.	
65	110	71 600
84	75	70 000
	185	141 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 765,40 pro ha.	
	Von 125—250 ha.	
47	198	196 800
50	215	146 000
69	230	272 600
	643	615 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 957,07 pro ha.	
	Über 250 ha.	
37	257	203 800
56	385	219 200
64	783	470 000
68	717	507 600
	2 142	1 400 600
	Durchschnittl. Taxwert **M. 653,87 pro ha.**	

Kreis Gnesen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert M. 486,61 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
2	27	18 000
14	16	17 200
16	20	15 000
19	25	18 800
20	25	18 400
22	28	21 600
23	26	15 800
	167	124 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 747,30 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
3	37	18 800
4	34	15 400
5	34	16 200
6	39	21 200
7	36	21 000
9	35	19 600
10	41	19 400
11	35	17 200
12	49	23 000
13	30	17 600
15	32	18 200
17	35	18 200
21	30	19 600
24	37	22 000
25	40	23 200
26	40	22 200
27	42	24 600
28	46	21 400
29	34	21 400
30	34	19 400
31	30	23 400
32	34	15 600
43	40	28 200
53	59	37 000
57	58	37 800
58	57	28 800
67	36	26 800
	Tr. 1 054	597 200

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tr. 1 054	597 200
72	56	26 600
75	36	30 400
78	57	38 800
86	44	49 200
89	47	25 800
	1 294	768 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 593,50 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
1	62	21 200
35	85	48 400
42	63	33 600
44	78	52 600
51	66	35 800
71	62	40 200
74	104	62 400
76	120	47 400
80	64	33 600
81	71	60 200
82	110	76 800
	885	512 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 577,63 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
36	238	85 000
38	195	117 600
46	144	97 800
59	197	177 400
62	235	202 000
73	129	78 600
	1 138	758 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 666,43 pro ha.	

Kreis Gnesen.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
39	668	249 800
40	2 437	2 444 600
41	531	360 800
45	259	203 000
48	569	334 400
49	252	252 800
52	359	184 800
55	675	435 800
60	634	421 000
61	317	214 000
63	1 481	582 600
66	400	324 200
70	479	313 200
77	511	211 000
83	469	271 800
85	786	481 800
87	557	403 400
	11 384	7 689 000

Durchschnittl. Taxwert
M. 675,42 pro ha.

Kreis Gnesen.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	15	32	18 200	27 000	843,75	E.
	16	20	15 000	59 500	2 975,80	E.
	56	385	219 200	245 000	636,36	N. T,
1902	20	25	18 400	20 000 ein Leibged. 500 M. Verbindlichkeiten 5 000 M.	800,00	E.
	69	230	272 600	136 950	595,93	N.T.E.
	70	479	313 200	371 000	774,53	E.
1903	46	144	97 800	195 000	1 354,17	
	55	675	435 800	725 000	1 074,07	
	82	110	76 800	120 000	1 090,90	E.
1904	39	668	249 800	380 000	568,86	
	64	783	470 000	950 000	1 213,28	N. T.
	83	469	271 800	440 000	938,17	
1905	54	54	48 000	45 345	834,17	N. T.
	78	57	38 800	96 000	1 684,21	
1906	59	197	177 400	470 000	2 385,79	
	59	197	177 400	470 000	2 385,79	
	74	104	62 400	115 000	1 105,77	E.
	81	71	60 200	160 000	2 253,62	
1907	39	668	249 800	580 000	868,26	
	45	259	203 000	250 000	965,25	E.
	63	1 481	582 600	700 000	472,65	E.
	70	479	313 200	365 000	762,00	E.
	87	557	403 400	600 000	1 077,20	E.
1908	1	62	21 200	30 000	483,87	
	3	37	18 800	44 705	1 208,24	N. T.
	8	24	19 800	41 450	1 727,08	
	28	46	21 400	36 000	782,61	
	54	(54	48 000	(550 000	1 936,62	N.T E.
	69	(230	272 600	(		
	78	57	38 800	110 230	1 931,91	
	78	57	38 800	133 200	2 367,49	
1909	30	34	19 400	27 250	801,47	
	50	215	146 000	206 000	958,14	N.T.E.
	62	235	202 000	375 000	1 595,74	E.
	82	110	76 800	255 100	2 319,09	

Kreis Kolmar.

Das Küddowtal zeigt eine schmal alluviale Niederung, an die sich auf beiden Seiten eine höher gelegene trockne Talsandterasse anschliesst. An die östlich von Schneidemühl gelegene Talsandterasse schliesst sich nach Osten zu eine flach wellige, fast ganz aus Sand gebildete Diluvialhochfläche an. Südlich von Schneidemühl befindet sich die wenig fruchtbare Talsandterasse des Küddowtales, die nach Süden zu sich allmählich zu dem Alluvialboden des Netzetales herab, der durch Ueberschlickung eine grössere Fruchtbarkeit erlangt hat, senkt. Bei Usch zeigt die von Geschiebemergel bedeckte Diluvialhochfläche sehr steil geneigte Hänge. Ein viel verzweigtes Schluchtensystem greift vom Rande aus nach rückwärts in die Hochfläche ein. Dadurch sind zum Teil ganz schmale gratartige Vorsprünge herausgearbeitet worden, die infolge der starken natürlichen Entwässerung im Sommer sehr an Trocknis leiden.

Die Regenhöhe beträgt im Durchschnitt 534 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 10 944 ha., wovon auf Ackerland 50 253 ha., auf Wiese 12 083 ha. und auf Holzungen 30 264 ha. entfallen. Auf die 1-te Bonitierungsklasse kommen 0 327% der Ackerflächen, auf die 2-te 0 941%, auf die 3-te 4 117%, auf die 4-te 10 816%, auf die 5-te 22 085%, auf die 6-te 28 104%, auf die 7-te 20 311% und auf die 8-te 13 497% (vergl. Tab. III).

Nach dem Grundsteuerreinertrag steht dieser Kreis mit 7,44 M. pro ha. an 6-ter Stelle.

Der nach der Verschuldungs-Statistik ermittelte Durchschnittswert pro ha. ist 683,03 M.. wobei auf ein ha. im Durchschnitt 278,99 M. Schulden kommen.

Die Beleihung der Landschaft auf 382 Gütern beträgt 7 240 700 Mark und im Durchschnitt ist die ländliche Verschuldung 38,8 % des Gesamt-Vermögens. Der Grossbesitz ist mit 66,7% am meisten verschuldet.

Kreis Kolmar in Posen.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	251	12,8	73	10 742	11 267	3 224	28,6	978	760	171	79	–	1	–	–
II. 90–150	Summe	335	19,7	117	15 079	15 707	5 261	33,5	1 243	884	170	159	6	–	–	–
III. 150–300	Summe	391	31,5	208	22 214	23 182	7 361	31,8	1 606	1 118	78	276	36	1	–	–
IV. 300–750	Summe	214	55,9	434	39 185	41 432	14 439	34,8	2 281	1 536	2	121	86	5	–	–
V. 750–1500	Summe	20	151,8	1 000	94 353	105 436	45 598	43,2	3 703	2 378	–	4	10	6	–	–
VI. 1500–3000	Summe	6	260,6	1 896	155 750	183 761	81 105	44,1	5 981	4 275	–	2	–	2	1	1
VII. 3000 u. mehr	Summe	7	1 282,4	10 759	697 893	716 191	478 053	66,7	24 489	6 243	–	–	–	6	–	1
60 u. mehr I.–VII. zusammen	Summe	1 224	38,9	277	26 573	27 978	10 853	38,8	1 683	1 119	421	641	138	21	1	2

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Kolmar i. P. beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
95	bis 20 ha.	403 600	
205	von 21 – 50	1 676 400	
50	„ 51 – 100	844 700	
28	„ 101 – 1000	1 083 500	
4	über 1000	3 232 500	
zusammen 382			7 240 700 M.

Provinz Posen. Reg. B. Bromberg.

Kreis Kolmar in Posen.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	839	21	251	87
II 90–150	765	43	267	05
III 150–300	705	07	233	68
IV 300–750	700	98	258	30
V 750–1500	621	56	300	38
VI 1500–3000	597	63	310	45
VII 3000 u. mehr	544	28	372	77
A I–VII 60 u. mehr	683	03	278	99

Kolmar in Posen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
1	26	18 800
4	29	18 400
28	29	23 400
53	29	20 000
69	23	16 200
72	28	23 000
80	28	15 600
	192	135 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 705,20 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
7	30	20 600
11	34	22 200
13	35	18 600
44	35	23 400
47	46	24 200
51	36	15 800
67	38	24 000
102	31	21 200
6	34	24 800
11	36	25 400
20	46	30 800
48	50	37 400
94	47	36 200
	498	324 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 651,80 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
118	63	36 800
122	67	45 400
163	64	56 600
173	85	53 000
191	108	54 400
	387	246 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 636,17 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
126	223	212 600
79	175	77 200
	398	289 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 728,14 pro ha.	
	Ueber 250 ha.	
28	810	583 000
55	543	365 000
	1 353	948 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 700,66 pro ha.	

Kolmar i. Posen.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durschnittliche Taxwert. M. 456,51 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
6	28	18 000
8	27	17 000
16	29	19 000
30	25	17 800
38	28	18 400
39	29	15 400
46	20	15 600
64	25	15 000
70	27	24 800
71	25	15 400
83	28	16 600
90	28	18 600
91	26	18 800
94	22	18 600
95	27	15 000
98	25	15 000
152	28	25 200
	447	304 200
	Durchschnittl. Taxwert: M. 680,53 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
2	33	19 200
3	44	19 200
5	55	24 000
9	41	19 200
10	32	16 200
12	33	18 200
14	33	17 200
15	33	20 800
17	31	15 000
18	52	21 400
19	44	24 600
21	57	24 600
22	50	22 600
23	34	19 200
24	36	16 600
25	58	22 200
26	32	19 400
27	32	22 200
29	31	16 200
31	40	15 000
32	36	16 600
33	33	24 800
	Tr. 870	Trans. 434 400

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 870	Trans. 434 400
34	34	17 400
35	31	18 400
36	36	19 000
37	37	21 200
40	31	19 000
41	36	21 000
42	37	21 800
43	41	23 400
45	30	16 800
48	44	18 600
49	42	17 000
50	35	19 000
52	45	22 800
55	59	21 800
56	40	16 000
58	44	17 200
59	47	18 200
60	44	22 600
61	43	19 600
62	30	16 200
63	34	19 200
65	46	18 200
66	41	18 200
68	33	18 000
73	35	18 000
75	54	21 600
76	35	22 200
77	54	22 600
78	38	16 000
79	54	24 600
81	36	16 800
82	35	16 800
84	37	21 200
85	32	23 000
86	38	23 600
87	30	16 600
88	34	22 000
89	44	15 800
92	42	24 000
93	40	19 400
96	33	22 400
97	49	20 600
99	34	15 000
100	43	20 200
101	30	16 800
3	35	15 800
4	44	22 600
5	41	23 600
7	40	20 600
9	56	32 600
113	53	26 200
14	43	26 400
19	45	25 400
	Tr. 2 994	Tr. 1 507 400

Kolmar i Posen.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 2 994	Tran. 1 507 400
125	52	29 200
27	58	33 000
32	54	37 000
34	50	28 400
36	48	29 800
39	52	36 400
40	58	29 600
41	54	25 600
42	54	32 400
44	56	26 600
47	55	25 800
150	55	37 000
54	43	31 600
77	42	25 400
78	58	27 600
80	36	25 600
81	54	27 000
84	48	26 600
88	37	25 000
92	53	29 200
93	57	32 200
	4 068	2 128 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 523,20 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
20	61	16 000
54	80	24 400
57	117	19 000
74	60	24 200
108	111	45 600
10	60	33 000
12	65	28 200
15	66	28 600
17	88	32 800
121	87	34 000
23	86	30 800
24	87	31 000
131	119	57 800
33	84	37 600
35	84	46 000
37	60	25 400
38	93	35 400
143	78	33 800
45	66	28 200
46	73	41 600
49	89	58 800
	Tr. 1 714	Tran. 712 200

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tr. 1 714	Trans. 712 200
151	60	35 200
60	82	43 800
62	68	40 000
67	108	49 000
170	108	67 800
71	119	41 200
76	113	41 200
182	110	46 800
85	84	40 800
86	67	28 200
87	115	33 400
89	65	36 800
195	87	41 400
	2 900	1 257 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 433,72 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
116	129	39 000
153	232	129 200
156	206	100 600
157	192	55 800
161	176	113 600
168	145	48 600
169	169	99 600
172	153	64 600
175	143	44 600
183	148	68 000
190	155	81 600
	1 848	845 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 457,35 pro ha.	
	Über 250 ha.	
129	1957	1 177 600
130	1096	673 800
158	1022	568 200
159	392	217 400
164	4328	2 041 000
165	477	306 000
166	310	113 400
174	280	116 400
	9 862	5 213 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 528,67 pro ha.	

Kreis Kolmar i. P.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	57	117	19 000	27 128 und ein Ausgedinge 800 M.	231,86	E.
	99	34	15 000	21 032 u. ausstehende Forderung	678,59	E.
	161	176	113 600	88 000	500,00	E.
1902	9	41	19 200	36 000	878 95	
	16	29	19 000	27 400 und Leibgedinge 400 M.	944,83	E.
	127	58	33 000	85 000 und Leibgedinge 300 M.	1 465,52	E.
	143	78	33 800	26 150	335,26	E.
	153	232	129 200	140 000	603,45	
	169	169	99 600	38 600	567,65	E.
1903	37	37	21 200	43 000	1 162,16	
	113	53	26 200	und Leistung Jahresrente 37 700	711,32	E.
	125	52	29 200	51 600	992,31	
	150	55	37 000	40 750	740,91	
	170	108	67 800	70 000	648,15	
1904	52	45	22 800	35 500	788,88	
	107	40	20 600	23 100 und ein Altanteil	577,50	
	159	392	217 400	312 500	797,19	
	160	82	43 800	77 000	739,02	
1905	159	392	217 400	434 500	1 108,42	
	169	169	99 600	112 000	662,72	
	185	84	40 800	58 000	690,48	
1906	115	41	23 600	59 500	901,52	
	125	52	29 200	72 000	1 384,60	
	149	89	58 800	118 750	1 334,27	
	150	55	37 000	69 500	1 263,64	
	166	310	113 400	405 800	1 309 13	
	170	108	67 800	84 500	782,41	
	172	153	64 600	60 000	392,16	

Kreis Kolmar i. P.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1907	131	119	57 800	90 000	756,30	E.
	136	48	29 800	62 500	1 302,08	
	156	206	100 600	120 000	582,52	
	172	153	64 600	82 000	535,95	
	179	175	77 200	111 000	634,29	N. T.
1908	90	28	18 600	22 650	808,93	
	111	36	25 400	25 400	705,56	E.N.T.
	119	45	25 400	50 000	1 111,11	
	121	87	34 000	84 000	965,52	
	125	52	29 200	81 750	1 572,11	
	139	52	36 400	40 000	769,31	E.
	143	78	33 800	58 000	743,49	
	150	55	37 000	70 000	1 272,73	
	194	47	36 200	36 000	765,96	E.N.T.
1909	45	30	16 800	19 950	665,00	
	52	45	22 800	23 750	527,78	
	102	31	21 200	21 200	683 87	E.N.T.
	155	543	365 000	720 000	1 325,97	N. T.
	165	477	306 000	565 000	1 184,49	
	170	108	67 800	160 000	1 481,48	
	172	153	64 600	87 000	568,63	

Kreis Czarnikau.

Zum grossen Teil ist der Kreis von alluvialen Netzebruch bedeckt. Die Mächtigkeit der Torf- und Moorläger ist 2 – 9 m., als Unterlage fungiert meist Sand, seltener Töpferton. Die Diluvialhochfläche ist sehr wechselnd, bald Lehmboden, bald Sandboden zeigend. Die Oberfläche dieser Hochfläche ist flachwellig bis eben, jedoch in der nächsten Umgebung von Czarnikau durch tiefe Schluchten stark zerschnitten. Der Kreis fällt am meisten der Forstnutzung anheim.

Die Regenhöhe ist im Durchschnitt 572 mm. Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 80 314 ha., wovon auf Ackerland 33 748 ha., auf Wiese 7 652 ha., und auf Holzungen 30 301 ha. entfallen. Die Ackerfläche verteilt sich ebenso, wie im Kreise Filehne mit 88% auf die 5-te, 6-te und 7-te Bonitierungsklasse. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 10-ter Stelle in der Provinz, er besitzt nähmlich pro ha. 8,62 M. G.-S.-R.-E. Der nach der Verschuldungs Statistik ermittelte Durchschnittswert pro ha. ist 655,35 M., wobei auf 1 ha. im Durchschnitt 288,11 M. Schulden kommen. Die Schuldenlast der Landschaft beträgt auf 210 Gütern 4 100 000 M. und im Durchschnitt ist die ländliche Verschuldung 41,1% des Gesamtvermögens. Hochverschuldet sind in diesem Kreise die 8 Eigentümer in der letzte G.-S.-R.-E. Klasse. Ihr Einkommen ist auch sehr gering. Es geht nach der ländlichen Verschuldung nicht aus der Einkommengruppe von 900 – 1 500 M. bei 5 Besitzern heraus.

Kreis Czarnikau.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens in Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Gruppe Summe	265	11,6	74	9 491	9 848	2 614	26,5	875	687	229	36	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	267	15,1	116	12 203	12 713	3 281	25,8	1 014	750	186	81	–	–	–	–
III. 150–300	Summe	318	22,6	203	18 028	18 807	5 513	29,3	1 308	914	150	155	13	–	–	–
IV. 300–750	Summe	169	44,7	445	33 036	35 971	12 633	35,1	1 812	1 194	32	107	29	1	–	–
V. 750–1500	Summe	27	123,7	983	72 985	82 753	36 922	44,6	3 073	1 612	1	17	8	1	–	–
VI. 1500–3000	Summe	8	213,1	2 117	153 079	161 550	121 725	75,3	6 366	1 541	–	5	3	–	–	—
VII. 3000 u. mehr	Summe	16	1 130,1	8 536	572 970	621 457	345 020	55,5	21 667	10 400	–	1	2	6	4	3
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 070	42,0	346	27 525	29 471	12 101	41,1	1 594	1 025	598	402	55	8	4	3

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Czarnikau beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
64	bis 20 ha.	269 600	
100	von 21 – 50	808 800	
26	„ 51 – 100	478 600	
18	„ 101 – 1000	1 728 400	
2	über 1000	814 600	
zusammen 210			4 100 000 M.

Kreis Czarnikau.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	818	18	225	34
II 90 – 150	808	14	217	28
III 150 – 300	797	69	243	92
IV 300 – 750	739	07	282	61
V 750 – 1500	590	01	298	48
VI 1500 – 3000	718	30	571	21
VII 3000 u. mehr	507	–	305	30
A I – VII	655	35	288	11

Czarnikau.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 30–60 ha	
50	50	35 000
54	41	25 200
	91	60 200
	Über 250 ha	
55	1 192	463 200
66	498	556 800
72	449	449 000
82	1 825	1 049 000
	3 964	2 518 000

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:
Von 30–60 ha. M. 683,51 pro ha.
Über 250 „ „ 635,21 „ „

Kreis Czarnikau.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittliche Taxwert M. 444,73 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
2	23	15 200
3	20	16 000
4	29	15 200
6	26	17 600
14	21	24 800
20	28	19 000
21	21	15 200
23	28	24 800
25	18	18 600
40	26	15 200
57	28	26 400
	268	208 000

Durchschnittl. Taxwert M. 776,12 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
1	38	17 000
5	38	24 400
7	54	15 000
8	37	23 000
9	35	19 400
10	42	21 000
11	42	21 000
12	37	21 800
13	41	17 000
15	46	23 600
17	31	21 000
18	36	20 000
19	34	20 600
22	30	20 800
24	37	24 600
26	44	18 400
27	44	20 400
28	39	22 200
29	40	15 200
30	31	23 600
31	40	19 200
32	30	17 600
33	33	15 200
34	36	19 800
36	50	23 200
37	56	23 400
38	31	19 000
	Tr. 1 052	547 400

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 1 052	547 400
39	48	21 400
41	49	27 800
43	59	33 000
47	52	31 000
53	56	27 400
64	35	32 600
65	36	26 600
67	51	35 400
70	48	25 000
76	57	29 400
79	54	36 600
80	53	27 600
81	56	31 000
88	56	28 200
	1 762	960 400

Von 60–125 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
16	60	22 800
35	81	22 800
42	79	43 600
46	83	48 000
48	63	35 000
56	68	53 800
68	102	82 400
71	78	35 400
73	60	33 000
74	92	45 800
75	104	55 400
77	82	42 800
85	84	48 400
87	94	34 400
	1 130	603 600

Von 125–250 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
49	142	80 600
51	198	97 400
59	125	30 600
61	153	50 800
62	200	75 000
69	172	91 000
78	125	77 200
84	205	135 600
86	150	54 200
	1 470	692 400

Durchschnittl. Taxwert beträgt:

Von 30-60 ha. M. 545,16 pro. ha.
„ 60-125 „ „ 534,15 „ „
„ 125-250 „ „ 471,02 „ „

Kreis Czarnikau.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
44	955	395 600
45	343	256 800
52	691	248 200
58	458	156 800
60	1 038	902 000
63	1 793	837 400
83	499	301 860
	5 777	3 098 600

Der durchschnittl. Taxwert beträgt:

M. 536,36 pro ha.

Kreis Czarnikau.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	78	125	77 200	107 800 Verpflichtung zur Nachlieferung von Getreide.	862,40	
1902	78	125	77 200	112 500	900,–	
1903	48	63	35 000	54 000	857,14	E.
1904	–	–	–	–	–	
1905	63	1 793	837 400	834 150	465,23	E.
	77	82	42 800	82 500	1 006,10	
1906	66	498	556 800	119 000	238,96	N. T.
	68	102	82 400	131 167	1 285,95	
	77	–	–	–	–	
1907	61	153	50 800	127 000	830,07	
	75	104	55 400	86 650	833,17	
	83	499	301 800	755 000	1 513,03	
1908	1	38	17 000	35 000	921,05	E.
	16	60	22 800	57 000	950,–	
	31	40	19 200	32 000	800,–	E.
	52	691	248 200	370 000	535,46	E.
	58	458	156 800	200 000	436,68	E.
	64	35	32 600	55 000	1 571,43	
	83	499	301 800	796 450	1 596,09	
1909	20	28	19 000	30 000	1 071,42	
	60	1 038	902 000	1 240 000	1 194,60	
	60	1 038	902 000	1 240 000	1 194,60	
	72	449	449 000	449 000	1 000,–	N.T.E.
	74	92	45 800	118 000	1 282,61	

Kreis Hohensalza (früher Inowraclaw).

Der fruchtbarste Teil der Provinz befindet sich in diesem Kreise, in der Umgegend der Kreisstadt und ist unter den Namen Kujawien bekannt. Der Boden zeichnet sich durch hohe Bestandteile an Humuserde und mergeligen Untergrund aus. Ursprünglich waren dieselben ziemlich nass, besonders da wo der Mergel zurücktrat; doch ist diesem Uebelstand bereits durch Entwässerung abgeholfen, so dass er sich mit den Böden der fruchtbaren Magdeburger Börde messen kann. Gegen den Bachorze und Pachaniebruch, sowie gegen die Grünfliessniederung wird der Boden immer leichter. Vielfach trifft man Flugsand. Im Bachorzegebiet und in der Grünfliessniederung befinden sich grosse, grösstenteils noch unmeljorierte Moorflächen, der grösste Teil dieser Moorwiesen leidet an stauender Nässe, an anderen Stellen wieder tritt der Wiesenkalk hügelartig zu Tage. Als Unterlage findet man unter den Mooren meist auf 1 m. Tiefe Sand, vielfach auch Raseneisenstein.

Die Regenhöhe ist 477 mm. im Durchschnitt.

Der Kreis hat eine Bodenfläche von 93 846 ha., wovon auf Ackerland 64 317 ha., auf Wiese 7 544 ha. und auf Holzungen 19 318 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die 3-te und 4-te Bonitierungsklasse; doch finden wir auch in der 6-ten über 13% von demselben vor.

Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis am besten von der ganzen Provinz mit 17,23 M. G.-S.-R.-E. p. ha. Der nach der Verschuldungs-Statistik ermittelte Durchschnittswert p. ha. ist 1 059,92 M., wobei auf 1 ha. 676,99 M. Schulden kommen.

Die Schuldenlast der Landschaft beträgt auf 131 Gütern 6 765 500 M., und die ländliche Verschuldung ist in diesem Kreise im Durchschnitt 59,3%, wobei sie in den beiden letzten G.-S.-R.-E. Klasse 66% des Gesamtvermögens erreicht.

Kreis Hohensalza.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	145	9,2	74	8 425	8 638	2 879	33,3	652	542	137	8	–	—	–	–
II. 90–150	Summe	203	14,6	117	12 289	12 689	4 622	36,4	924	669	167	34	2	–	–	–
III. 150–300	Summe	221	20,9	209	17 935	18 196	6 798	37,4	1 320	843	120	97	4	–	–	–
IV. 300–750	Summe	198	32,1	455	33 586	34 185	15 089	44,1	2 202	1 286	23	131	44	–	–	–
V. 750–1500	Summe	79	53,2	984	63 663	65 615	31 975	48,7	3 741	2 055	2	12	62	3	–	–
VI. 1500–3000	Summe	13	189,5	2 220	185 682	206 126	134 285	65,1	8 100	3 045	–	2	5	5	1	–
VII. über 3000	Summe	74	516,6	8 046	567 723	624 792	413 826	66,2	22 490	9 189	1	2	11	34	12	14
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	933	64,5	935	68 365	73 651	43 666	59,3	3 266	1 648	450	286	128	42	13	14

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Hohensalza.
beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
42	bis 20 ha.	247 000	
58	von 21 – 50	906 700	
7	„ 51 – 100	191 100	
21	„ 101 – 1000	3 693 100	
3	über 1000	1 718 600	
zusammen 131			6 756 500 M.

Provinz Posen. Reg. B. Bromberg.

Kreis Hohensalza.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	915	76	312	93
II 90–150	841	71	316	57
III 150–300	858	13	325	26
IV 300–750	1 046	29	470	06
V 750–1500	1 196	67	601	03
VI 1500–3000	979	85	708	62
VII 3000 u. mehr	1 098	96	801	05
A I–VII 60 u. mehr	1 059	92	676	99

Kreis Hohensalza.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
9	23	19 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 852,17 pro ha.	
	Von 30—60 ha.	
10	32	19 800
20	37	24 800
21	44	24 400
31	45	32 200
38	45	29 200
40	34	44 800
52	49	34 000
64	42	47 800
	328	257 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 783,53 pro ha.	
	Von 60—125 ha.	
26	67	73 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 1095,52 pro ha.	
	Über 250 ha.	
41	304	403 000
51	429	464 400
56	564	579 800
58	381	321 400
76	269	240 400
	1 947	2 009 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 1031,84 pro ha.	

Kreis Hohensalza.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Taxwert.

M. 458,18 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
2	24	21 400
4	24	19 600
5	21	15 400
6	17	23 400
7	19	21 600
8	15	21 000
11	12	16 000
12	29	21 400
13	27	23 800
14	29	17 200
15	26	21 600
16	26	24 400
17	18	17 400
18	17	17 400
19	20	24 400
22	23	16 000
24	21	23 000
30	28	27 600
42	20	34 800
44	27	34 600
48	27	33 000
49	27	46 600
61	23	25 400
70	22	33 000
72	27	32 600
81	26	27 800
83	22	38 400
94	29	25 600
	646	704 400

Durchschnittl. Taxwert:

M. 1 090,40 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
1	31	22 200
3	43	23 400
23	38	19 200
28	39	32 000
29	46	35 800
32	33	33 000
33	36	29 600
34	43	25 600
39	47	28 800
45	31	34 200
	Tr. 387	283 800
46	45	74 000
47	36	57 000
50	33	54 600
57	45	44 000
60	31	39 800
62	31	32 400
65	32	27 600
67	51	55 800
68	44	47 800
69	37	44 200
71	34	37 600
75	31	31 800
82	40	46 000
84	45	50 600
85	39	47 200
86	52	60 600
87	51	54 600
88	44	47 000
89	39	37 000
93	35	39 400
96	55	28 000
101	32	25 400
	1 269	1 266 200

Durchschnittl. Taxwert

M. 997,79 pro ha.

Von 60–125 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
36	78	40 600
74	72	59 000
90	77	67 400
98	71	28 400
	298	195 400

Durchschnittl. Taxwert

M. 655,70 pro ha.

Von 125–250 pro ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
35	174	80 600
59	226	115 800
73	232	129 400
80	233	279 200
97	130	91 000
	995	696 000

Durchschnittl. Taxwert

M. 699 49 pro ha.

Kreis Hohensalza.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
25	394	270 200
27	1 386	874 400
37	329	171 600
43	615	350 200
53	1 794	981 800
54	261	227 400
55	1 335	961 600
63	343	239 600
66	557	882 400
77	570	797 800
78	538	285 400
79	251	443 200
91	622	390 200
92	310	349 400
95	377	226 600
99	474	528 600
100	534	748 000
	10 690	13 949 400

Durchschnittl. Taxwert
M. 1 304 90 pro ha.

Kreis Hohensalza.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	73	232	129 400	240 000	1 034,48	E.
1902	90	77	67 400	230 984	2 999,79	
1903	67	51	55 800	73 945	1 489,12	E.
1904	30	28	27 600	45 200	1 614,29	
1905	6	17	23 400	56 100	3 300,–	
1906	32	33	33 000	70 000	2 121,11	
	39	47	28 800	85 000	1 808,51	E.
	48	27	33 000	75 000	2 777,78	
	50	33	54 600	61 400	1 860,61	
	57	45	44 000	90 800	2 017,78	E.
	100	534	748 000	1 500 000	2 808,99	
1907	3	43	23 400	65 000	1 511,63	
	74	72	59 000	84 037	1 167,02	E.
	86	52	60 600	58 000	1 115,38	E.
1908	4	24	19 600	34 300	1 429,17	
	41	304	403 000	775 000	2 549,34	N. T.
	50	33	54 600	106 000	3 212,12	E.
	61	23	25 400	52 000	2 260,87	E.
	25	394	270 200			
	37	329	171 600			
	59	226	115 800	5 000 000	2 566,74	E.
	91	622	390 200			
	95	377	226 600			
	94	29	25 600	100 000	3 448,28	E.
1909	3	43	23 400	77 000	1 790,70	
	33	36	29 600	36 300	1 008,33	
	52	49	34 000	56 500	1 153,06	N. T.

Kreis Mogilno.

Die Fruchtbarkeit sanft hügeligen Bodens wechselt teilweise sehr bedeutend. Für die Kultur der über 80 Prozent der Gesamtfläche betragenden Acker und Wiesenfläche ist nach Drainierung und rationeller Bewirtschaftung Bedeutendes geschehen. Der östliche Teil des Kreises gehört noch zu dem gesegnetem Kujawien, wohingegen der westliche Teil an Ertragsfähigkeit erheblich einbüsst.

Die Umgebung von Mogilno, welche sich im Mittel von 103 bis 113 m. erhebt, zeigt in ausgedehnten Flächen lehmigen Sand- bis sandigen Lehmboden. Der unverwitterte kalkartige Geschiebemergel ist vielfach schon 1 bis 1½ m. Tiefe unter der Oberfläche zu erreichen. Die Stadt Mogilno selbst liegt auf einem schmalen, von Nord nach Süd sich erstreckenden Rücken, der dadurch gebildet wird, dass tiefe rinnenartige Täler denselben auf beiden Seiten begrenzen. Westlich von Mogilno liegt in dieser schmalen, weithin nach Süd zu verfolgenden Rinne der Mogilnosee. Auf dem Wege von Mogilno nach Amalienhof, herrscht meist lehmiger Sandboden mit Lehmuntergrund vor, doch schieben sich auch reine Sandböden dazwischen ein. Die Ziegeleiaufschlüsse bei Amalienhof zeigen überall den Geschiebemergel in geringer Tiefe anstehend, so dass der flache Untergrund hier als sehr kalkreich zu bezeichnen ist. Der Geschiebemergel wird hier durch die Schlammung von seinem gröberen Material und namentlich von den eingelagerten Kalksteinchen befreit und das feine Schlammergebniss als Ziegelrohstoff verwertet. Die Regenhöhe ist im Durchschnitt 454 mm. Der Kreis hat einen Flächen-

inhalt von 73 328 ha., wovon auf Ackerland 55 931, auf Wiese 4 807 ha. und auf Holzungen 4 433 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te, 5-te und 6-te Bonitierungsklasse mit 81% der Gesamtfläche.

Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 20-ter Stelle mit 10,18 M. G.-S.-R.-E. p. ha. Der nach der ländlichen Verschuldung ermittelte Durchschnittswert pro ha. ist 846,43 M., wobei auf 1 ha. 496,92 M. Schulden kommen.

Die Beleihung der Landschaft auf 214 Gütern beträgt M. 6 206 000 und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 55%, wobei am höchsten die 6-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 73,2% ihres Gesamtvermögens verschuldet ist.

Kreis Mogilno.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9500	über 9500
I. 60–90	Summe	20	13,7	73	10 618	10 671	2 249	21,1	1 051	870	11	9	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	76	19,6	120	13 617	14 050	4 454	31,7	1 179	872	35	41	–	–	–	–
III. 150–300	Summe	186	25,4	222	20 594	21 134	8 412	39,8	1 510	964	47	135	4	–	–	–
IV. 300–750	Summe	248	48,7	464	38 689	39 923	19 509	48,9	2 286	1 222	18	192	38	–	–	–
V. 750–1500	Summe	51	90,8	1 008	81 633	87 500	48 334	55,2	3 783	1 737	–	21	25	5	–	–
VI. 1500–3000	Summe	23	224,0	2 158	195 435	199 181	145 782	73,2	8 290	1 875	–	3	19	1	–	–
VII. 3000 u. mehr	Summe	29	516,1	5 626	459 210	515 396	307 286	59,6	16 067	6 756	–	2	5	14	2	6
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	633	68,4	681	57 896	61 774	33 990	55,0	2 856	1 412	111	403	91	20	2	6

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Mogilno beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
19	bis 20 ha.	83 300	
112	von 21 – 50	1 126 800	
44	„ 51 – 100	850 800	
39	„ 101 – 1000	4 145 100	
–	über 1000	–	
zusammen 214			6 206 000 M.

Provinz Posen. Rg. B. Bromberg.

Kreis Mogilno.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	775	03	164	16
II 90–150	694	74	227	24
III 150–300	810	78	331	18
IV 300–750	794	43	400	59
V 750–1500	899	04	532	31
IV 1500–3000	872	47	650	81
VII 3000 u. mehr	889	76	595	40
A I–VII 60 u. mehr	846	43	496	92

Kreis Mogilno.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax-Grundsätzen.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
10	27	18 800
13	25	22 800
33	26	21 200
50	26	15 800
106	26	29 600
144	29	29 800
154	29	26 800
	188	164 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 876,59 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
38	30	19 000
79	58	73 000
110	42	50 000
153	35	38 800
	165	180 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 1095,75 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
76	80	63 200
86	69	74 400
115	73	80 600
123	85	53 600
140	67	54 200
149	65	32 400
155	75	77 400
	514	435 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 846,30 pro ha.	

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Von 125–250 ha.	
78	179	160 200
82	200	226 600
27	174	125 400
	553	512 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 926,22 pro ha.	
	Ueber 250 ha.	
61	272	326 000
70	478	540 000
88	495	592 000
39	310	295 000
47	509	294 200
	2 064	2 047 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 991,86 pro ha.	

Kreis Mogilno.

Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert

M. 423,44 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
9	26	22 800
12	24	18 400
15	27	18 800
36	27	15 800
37	29	16 000
43	27	17 000
44	29	15 600
48	19	16 400
49	29	18 000
	237	158 800

Durchschnittl. Taxwert

M. 670,04 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
1	54	23 000
3	47	18 200
4	35	24 400
5	42	22 800
6	44	15 000
7	33	15 800
8	36	19 600
11	31	15 600
14	40	20 600
16	45	16 200
21	31	17 800
23	38	16 200
24	50	21 600
25	31	15 800
26	30	18 000
27	37	19 800
28	48	16 800
29	33	20 800
30	32	22 800
31	37	21 200
32	43	24 600
34	37	18 400
35	38	23 000
39	52	22 200
40	32	22 800
41	50	24 000
42	38	15 400
	Tr. 1 064	532 400

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tr. 1 064	532 400
45	35	17 000
46	52	23 000
47	32	16 000
54	47	25 200
55	47	27 000
59	56	34 400
63	35	29 800
72	49	25 200
75	35	26 800
77	44	29 000
80	31	29 800
91	53	27 400
94	51	33 600
96	40	34 800
97	51	35 600
99	46	31 200
104	47	41 200
5	49	33 800
7	36	34 400
8	34	27 200
12	57	26 200
14	37	26 800
17	57	35 200
18	49	25 400
21	48	29 400
22	45	25 800
29	41	41 200
31	45	26 200
35	54	30 600
41	35	30 200
42	36	28 400
43	35	30 800
45	32	29 000
52	34	26 400
	2 539	1 526 400

Durchschnittl. Taxwert

M. 601,18 pro ha.

Von 60–125 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
17	73	18 000
18	65	17 400
19	69	22 600
20	73	17 800
22	60	22 200
57	122	59 200
58	121	52 200
60	85	36 000
62	77	73 200
64	72	31 200
	Tr. 817	349 800

Mogilno.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 817	349 800
65	91	50 000
66	92	61 600
67	72	66 200
83	64	43 600
90	77	40 400
95	103	73 400
98	60	33 800
100	79	59 800
9	97	86 600
11	60	43 200
13	79	49 000
19	108	46 800
20	78	27 600
24	70	36 600
25	65	30 200
28	101	91 000
34	84	39 200
46	112	85 800
48	106	46 600
50	65	57 200
51	93	40 200
dz. 2	60	18 800
	2 633	1 477 400

Durchschnittl. Taxwert M. 561,10 pro ha.

Von 125–250 ha.

53	201	122 400
56	138	59 400
68	237	274 600
71	132	145 200
73	125	76 800
74	127	81 800
81	211	210 600
89	176	137 400
102	225	132 600
3	187	121 400
30	231	205 200
32	194	187 800
36	198	82 000
38	212	123 000
	2 594	1 960 200

Durchschnittl. Taxwert M. 755,66 pro ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert

Über 250 ha.

51	265	59 000
52	387	195 600
69	273	247 000
84	736	426 200
85	324	215 600
87	505	384 600
92	375	409 200
93	260	152 600
101	895	397 000
16	306	181 600
26	455	326 800
33	498	250 600
37	352	274 800
	5 631	3 519 800

Durchschnittl. Taxwert M. 625,07 pro ha.

Kreis Mogilno.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	–	–	–	–	–	
1902	32	43	24 600	27 400 ein Ausgedinge u. eine Rente Leistungen	637,21	E.
	127	174	125 400	112 600 u. Leibgedinge 2000 M.	647,13	E.
	151	93	40 200	58 100	624,73	
1903	58	121	52 200	82 000	677,69	
	66	92	61 600	80 000	868,91	
	85	324	215,600	338 000	1 043,21	
	94	51	33 600	31 400 und ein Ausgedinge 1300 M.	615,69	E.
	110	42	50 000	35 700 jährlicheRente 300 M.	850,–	E.N.T.
	115	73	80 600	97 000	1 328,77	N. T.
	128	101	91 100	135 000	1 336,63	E.
	128	101	91 000	135 000	1 336,63	E.
	131	45	26 200	52 500 und ein Ausgedinge 450 M.	1 166,67	E.
	133	498	250 600	300 000	602,41	
1904	57	122	59 200	65 000	532,79	
	124	70	36 600	51 200	731,43	E.
	140	67	54 200	62 300	929,85	E.N.T.
1905	58	121	52 200	82 500 und ein Ausgedinge 820 M.	681,82	
	65	91	50 000	95 500	1 049,45	
	66	92	61 600	104 500	1 135,87	
	113	79	49 000	51 000 und ein Ausgedinge 1100 M.	645,57	
	129	41	41 200	66 000	1 609,76	
	133	498	250 600	530 000	1 064,26	
	138	212	123 000	175 000	825,47	

Kreis Mogilno.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1906	64	72	31 200	63 000	875,00	
	65	91	50 000	85 000	934,07	
	66	92	61 600	115 000	1 250,00	
	77	44	29 000	89 500	2 034,09	
	138	212	123 000	250 000	1 179,25	
	140	67	54 200	79 500	1 186,57	N. T.
1907	57	122	59 200	110 000	901,64	
	64	72	31 200	55 500	770,83	
	77	44	29 000	93 000	2 113,64	
	125	65	30 200	108 000	1 661,57	
	133	498	250 600	512 733	1 029,58	
	134	84	39 200	85 600	1 019,76	
	141	35	30 200	70 900	2 025,71	
	150	65	57 200	112 000	1 723,08	
	137	352	274 000	315 000	894,89	E.
1908	55	47	27 000	102 500	2 180,85	
	56	138	59 400	105 000	760,87	
	57	122	59 200	120 000	983 61	
	58	121	52 200	100 000	826,45	
	65	91	50 000	105 000	1 153,85	
	100	79	59 800	159 000	2 012,66	
	125	65	30 200	87 000	1 338,46	
	127	174	125 400	50 000	287,36	N.T.E.
	140	67	54 200	85 750	1 279,85	N. T.
1909	7	33	15 800	25 500	772.73	
	55	47	27 000	121 500	2 585,11	
	63	35	29 800	40 000	2 000,–	
	67	72	66 200	183 000	2 541,67	
	118	49	25 400	75 000	1 530,61	

Kreis Schubin.

Im östlichen hügeligen Teil des Kreises ist besonders der Charakter der baltischen Seenplatte ausgeprägt, sodass hier Geschiebesand und Geschiebelehm bunt wechselt. Der westliche Teil ist nicht so bunt von Hügeln und Senken überstanden und lässt die einzelnen Formationen, Geschiebesand oder zum anderen Geschiebelehm, stets in grösserer Ausdehnung erkennen.

Die Regenhöhe beträgt im Durchschnitt 490 mm Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 91 410 ha., wovon 50 012 ha. auf Ackerland entfallen, auf Wiese 11 224 und auf Holzungen 19 689 ha. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die vierte, fünfte und sechste Bonitierungsklasse mit 72% der Gesamtfläche. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis an 17-ter Stelle mit einen G.-S.-R.-E von Mk. 9,40 pro ha. Der nach der Verschuldungsstatistik ermittelte Durchschnittswert pro Hektar ist 667,59 Mk., wobei auf 1 ha. 360,77 Mk. Schulden kommen. Die Schuldenlast der Landschaft beträgt auf 142 Gütern 8 680 500 Mk., und die ländliche Verschuldung ist in diesem Kreise im Durchschnitt 49,7 % des Gesamtvermögens. Hierbei sind die Besitzer der fünften, sechsten und siebenten G.-S.-R.-E.-Klasse sehr hoch verschuldet. Im Kreise ist vorwiegend Grossbesitz.

Kreis Schubin.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens in %	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	265	11,4	74	9 408	9 865	3 493	35,4	777	496	247	17	1	–	–	–
II. 90–150	Summe	285	16,8	117	13 146	13 527	5 468	40,4	1 044	606	229	55	1	–	–	–
III. 150–300	Summe	301	25,4	207	19 827	20 671	7 540	36,5	1 390	886	123	168	10	–	–	–
IV. 300–750	Summe	115	53,5	450	38 082	39 496	16 712	42,3	2 228	1 246	16	72	27	–	–	–
V. 750–1500	Summe	19	125,1	1 083	94 763	99 830	58 405	58,5	4 282	1 967	–	8	8	3	–	–
VI. 1500–3000	Summe	8	204,4	2 141	151 647	166 884	103 067	61,8	6 776	3 149	–	1	3	4	–	–
VII. über 3000	Summe	31	1 272,4	10 210	768 027	861 663	478 988	55,6	26 917	11 414	–	2	6	8	5	10
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	1 024	63,5	509	42 392	46 071	22 909	49,7	2 098	1 104	615	323	56	15	5	10

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Schubin beliehen in Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
36	bis 20 ha.	146 400	
51	von 21 – 50	456 600	
22	„ 51 – 100	415 400	
30	„ 101 – 1000	3 480 600	
3	über 1000	4 181 500	
zusammen 142			8 680 500 M.

Provinz Posen. Reg. B. Bromberg.

Kreis Schubin.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	825	26	306	40
II 90–150	782	50	325	47
III 150–300	780	59	296	85
IV 300–750	711	81	312	37
V 750–1500	757	49	466	86
VI 1500–3000	741	91	504	24
VII 3000 u. mehr	603	60	376	44
A I–VII 60 u. mehr	667	59	360	77

Schubin.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
7	29	19 000
30	21	17 200
	50	36 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 724,– pro ha.	
	Von 30–60 ha	
9	32	20 400
29	30	16 600
43	41	29 800
	103	66 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 648,54 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
35	185	131 200
	Durchschnttl. Taxwert M. 709,13 pro ha.	
	Über 250 ha.	
33	650	704 200
47	431	338 000
50	627	405 200
57	422	311 600
59	1 371	351 600
62	590	706 000
74	1 031	799 600
76	941	652 600
76	529	653 200
86	751	614 000
88	1 495	685 800
95	314	408 200
	9 152	7 130 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 779,06 pro ha.	

Kreis Schubin.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittliche Taxwert M. 431,62 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
1	26	15 400
14	26	17 200
17	28	15 800
19	28	16 000
20	23	21 400
23	28	16 600
	159	102 400

Durchschnittl. Taxwert M. 644,22 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
2	36	23 800
3	58	21 400
4	35	16 600
5	43	19 000
6	39	20 600
8	56	15 200
10	54	23 800
11	45	24 000
12	45	19 200
13	33	19 000
15	47	20 000
18	55	23 800
21	47	16 800
22	38	17 400
24	37	22 400
25	35	18 400
26	34	21 400
27	44	19 000
28	45	18 600
32	34	29 000
36	47	29 000
37	51	34 400
38	31	30 600
58	52	33 600
80	58	31 200
82	56	32 000
83	42	26 600
84	42	31 400
90	55	33 000
91	36	25 800
93	57	33 000
94	38	27 200
	1 425	777 200

Von 60–125 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
16	111	24 600
31	115	82 600
40	64	29 400
42	80	46 400
44	73	48 800
49	107	66 600
53	82	35 800
54	71	25 000
55	71	31 200
56	105	42 000
65	81	37 400
66	78	51 200
70	85	54 800
77	62	54 400
85	114	51 000
	1 299	681 200

Von 125–250 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
39	169	139 000
45	150	112 600
46	140	97 200
60	130	81 000
67	138	99 800
68	139	108 800
69	162	141 600
71	129	34 600
89	165	97 600
	1 322	912 200

Über 250 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
34	305	185 200
41	621	468 000
48	886	825 200
51	6 312	1 853 200
52	381	262 600
61	345	169 800
63	548	464 200
64	477	375 200
72	445	274 600
73	677	441 000
78	281	226 400
79	884	773 800
81	461	39 600
87	1 716	809 800
92	661	511 800
	14 800	7 680 400

Durchschnittl. Taxwert beträgt:

Von 30-60 ha. M. 545,40 pro. ha.
„ 60-125 „ „ 524,40 „ „
„ 125-250 „ „ 590,01 „ „
„ über 250 „ „ 518,94 „ „

Kreis Schubin.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	83	42	26 600	27 187	647,31	
1902	43	41	29 800	31 300 und ein Allantheil 600 M.	763,41	E. N. T.
	53	82	35 800	34 100 u. Ausgedinge 660 M.	415,85	E.
	71	129	34 600	49 000	379,84	
1903	–	–	–	–	–	
1904	89	165	97 600	106 000	656,93	E.
	92	661	511 800	450 000	680,79	E.
1905	85	114	51 000	125 000	1 096,49	
1906	61	345	169 800	420 000	1 217,39	
1907	42	80	46 400	99 000	1 237,50	
1908	54	71	25 000	50 900	716,90	E.
	94	38	27 200	52 000	1 368,42	
1909	–	—	–	–	–	

Kreis Strelno.

Von Strelno ab bis Kruschwitz ändern sich die Bodenverhältnisse, da hier der schwarze kujawische Boden, die sogenannte Schwarzerde vorherrscht. Dieser ausserordentlich fruchtbare Boden, der sich über Hohensalza bis nach Russland hinein erstreckt, besteht hier aus einem schwach lehmigen humosen Sande von $^1/_2 - 1$ m. Mächtigkeit. Darunter folgt entweder eine Sandschicht von geringer Mächtigkeit oder Geschiebelehm, welcher auch die Sandschicht fast immer unterlagert. Die Grundwasserverhältnisse sind im Allgemeinen günstig, meist durch Entwässerung geregelt. Der Boden wird hier meist mit dem Scheideschlamm der Zuckerfabrik gekalkt.

Der grösste in der Provinz Posen befindliche See, der Goplosee, befindet sich in diesem Kreis.

Die Regenhöhe ist im Durchschnitt 485 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 61 440 ha., wovon auf Ackerland 42 546 ha., auf Wiese 3 791 ha. und auf Holzungen 7 165 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell auf die 4-te, 5-te und 6-te Bonitierungsklasse.

Nach dem Grundsteuerreinertrag steht Strelno an der zweithöchsten Stelle aller Kreise der Provinz mit 16,06 M. G.-S.-R.-E. pro ha.

Der nach der Verschuldungsstatistik ermittelte Durchschnittswert pro ha. ist 1 064,48 M., wobei auf 1 ha. 609,57 M. Schulden lasten.

Die Beleihung der Landschaft auf 81 Gütern beträgt 3 915,100 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 52,8%, wobei am höchsten die 6-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 66,2% ihres Gesamtvermögens verschuldet ist.

Kreis Strelno.

Grundsteuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	62	10,0	75	9 540	9 197	2 797	28,3	963	791	41	21	–	—	–	–
II. 90–150	Summe	89	14,1	113	13 416	13 772	4 662	33,9	1 178	874	47	42	–	–	–	–
III. 150–300	Summe	146	19,7	223	21 391	22 216	8 222	37,0	1 606	1 093	27	104	15	–	–	–
IV. 300–750	Summe	223	31,1	444	36 300	36 761	14 828	40,3	2 241	1 347	9	138	76	–	–	–
V. 750–1500	Summe	52	68,2	1 045	83 118	85 659	48 933	57,1	4 395	2 149	–	14	30	8	–	–
VI. 1500–3000	Summe	17	183,0	2 249	205 768	217 278	143 785	66,2	8 899	2 603	1	–	11	5	–	–
VII. 3000–mehr	Summe	38	639,4	9 583	646 355	731 909	418 570	57,2	24 618	13 700	–	–	2	18	5	13
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	627	68,0	962	72 385	78 535	41 451	52,8	3 531	2 015	125	319	134	31	5	13

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Strelno beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
21	bis 20 ha.	149 500	
37	von 21 – 50	418 200	
7	„ 51 – 100	142 500	
16	„ 101 – 1000	3 204 900	
–	über 1000	–	
zusammen 81			3 915 100 M.

Provinz Posen. Rg. B. Bromberg.

Kreis Strelno.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	954	–	279	70
II 90 – 150	951	48	330	63
III 150 – 300	1 085	83	417	36
IV 300 – 750	1 167	22	476	78
V 750 – 1500	1 218	73	717	49
VI 1500 – 3000	1 124	41	785	71
VII 3000 u. mehr	1 010	87	654	62
A I – VII 60 u. mehr	1 064	48	609	57

Kreis Strelno.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
4	28	24 400
	Durchschnittl. Taxwert Mk. 000,00 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
24	38	33 800
47	52	30 600
58	41	39 600
	131	104 000
	Durchschnittl. Taxwert Mk. 000,00 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
	00	00,000
	Durchschnittl. Taxwert M. 000,00 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
32	193	78 400
37	153	134 200
	346	212600
	Durchschnittl. Taxwert Mk. 000,00 pro ha.	
	Über 250 ha.	
23	474	586 200
55	418	371 200
	892	957 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 000,00 pro ha.	

Strelno.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittl. Mk. 508,37 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
6	29	17 200
7	23	16 000
10	17	20 200
11	19	20 400
12	13	22 400
14	26	17 000
15	18	15 600
26	27	25 400
34	22	29 600
35	25	36 000
41	26	50 600
	245	270 400

Durchschnittl. Taxwert M. 1 103,68 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
1	43	24 000
2	35	16 800
3	35	24 400
5	43	23 400
8	39	18 200
13	34	19 000
16	34	21 600
17	52	20 400
19	32	15 800
21	35	34 200
25	58	40 600
27	50	44 600
28	40	31 600
29	47	27 600
30	36	31 800
31	30	28 400
38	32	33 800
39	38	46 800
46	56	33 400
56	32	40 200
57	30	28 000
	831	604 600

Durchschnittl. Taxwert M. 727,55 pro ha.

Von 60–125 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
18	82	24 400
20	72	43 800
36	73	56 200
40	68	49 600
	295	174 000

Durchschnittl. Taxwert Mk. 589,83 pro ha.

Von 125–250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
9	136	22 400
33	206	149 200
42	163	203 000
51	128	73 800
52	151	148 600
	784	597 000

Durchschnittl. Taxwert Mk. 761,47 pro ha.

Über 250 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
22	721	1 284 800
43	960	581 000
44	377	319 200
45	337	329 200
48	573	424 400
49	499	410 800
50	359	184 000
53	624	440 200
54	264	212 000
	4 714	4 185 600

Durchschnittl. Taxwert M. 887,90 pro ha.

Kreis Strelno.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	25	58	40 600	35 300 und Wohnungs und Unterhalt, Vorbehalt 50 M.	608,62	
1902	–	–	–	–	–	
1903	–	–	–	–	–	
1904	–	–	–	–	–	
1905	—	–	–	–	–	
1906	32	193	78 400	90 000	466,32	N. T.
1907	51	128	73 800	186 500	1 457,03	
	57	30	28 000	85 700	2 856,66	
1908	21	35	34 200	69 050	1 972,86	
1909	29	47	27 600	74 233	1 579,44	E.

Kreis Wirsitz.

Der nördliche Teil des Kreises zeigt den typischen Charakter der baltischen Seenplatte. Ein Gewirr von Hügeln und Rücken mit dazwischenliegenden, tiefen, kesselförmigen mit Moor und Wasser erfüllten Einsenkungen nimmt in der unregelmässigsten Weise das Gebiet ein. Geschiebesand und Geschiebelehm wechseln auf das willkürlichste. Der Kreis, der als Basis gewissermassen das Urstromtal der Netze mit dem jetzigen Netzbruch hat, steigt nach der nördlichen Rückenlandschaft, einem flachwelligen mit brotförmigen Kuppen besetzten Hochplatteau, dessen sanfte Hügel einen ausgesprochenen Paralellismus ihrer Längenachsen zeigen, an. In der Hauptsache herrscht hier Geschiebelehm vor. Am Uebergang der Moränen ins Netzeurstromgebiet zeigt es sich, dass in diesen Moränen ein älterer Kern früheren Diluviums steckt, der auf den Spitzen der Hügel durchragt, während die darüberliegende Kies- und Sanddecke noch weiter nach dem Netzetal zu abgeschwommen ist. In dem ganzen Gebiet ist Mergel in grösserer oder geringerer Tiefe, meist in den Senken zu finden. Die Senken selbst sind zum grössten Teil mit Torf ausgefüllt, der in ziemlich grosser Ausdehnung wieder mit einer dünnen Sandmenge überschüttet ist. Das Netzetal ist mit Torf, unter dem der sehr leicht durchlässige Muschelkalk gelagert ist, ausgefüllt.

Die durchschnittliche Regenhöhe ist 480 mm.

Der Flächeninhalt des Kreises ist 115 981 ha., wovon 76 244 ha. auf Ackerland, 15 988 ha. auf Wiese und 11 910 ha. auf Holzungen entfallen.

Die Ackerfläche verteilt sich mit 71% hauptsächlich auf die 5-te und 6-te Bonitierungsklasse. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis an der 22-ten Stelle mit einem G.-S.-R.-E. von 10,18 M. pro ha.; der nach der Verschuldungs-Statistik ermittelte Durchschnittswert pro ha. ist 773,82 M., wobei auf 1 ha. 375,43 M. Schulden kommen. Die Schuldenlast der Landschaft auf 255 Gütern beträgt 9 703 500 M. und der Durchschnitt der ländlichen Verschuldung ist 44,6% des Gesamtvermögens.

Die Besitzer der Grundsteuerreinertragsklasse 1 500 – 3 000 M. sind in dem Kreise am meisten verschuldet. Es wiegt der Grossbesitz in diesem Kreis vor.

Kreis Wirsitz.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens in 100 Mark: Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	199	8,8	74	7 941	8 043	2 587	32,2	729	564	186	13	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	299	14,2	119	11 632	11 917	3 909	32,8	990	701	227	67	5	–	–	–
III. 150–300	Summe	503	23,3	212	18 461	18 944	6 742	35,6	1 345	868	269	225	9	–	–	–
IV. 300–750	Summe	237	45,5	447	36 995	38 168	16 354	42,8	2 193	1 313	24	155	55	3	–	–
V. 750–1500	Summe	55	104,2	1 021	87 150	97 348	50 485	51,9	4 388	2 398	–	12	32	9	1	1
VI. 1500–3000	Summe	23	226,5	2 139	169 791	188 390	118 948	63,1	7 611	3 173	–	3	7	12	1	–
VII. 3000 u. über	Summe	40	1 240,9	11 675	928 209	1 038 388	473 853	45,6	29 211	14 031	–	–	3	13	8	16
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	1 356	65,7	616	50 840	55 281	24 644	44,6	2 376	1 354	706	475	111	37	10	17

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Wirsitz beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
51	bis 20 ha.	220 500	
125	von 21 – 50	1 273 000	
47	„ 51 – 100	1 003 600	
27	„ 101 – 1000	1 904 700	
5	über 1000	5 301 700	
zusammen 255			9 703 500 M.

Provinz Posen. Rg. B. Bromberg.

Kreis Wirsitz.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha: Mark	Pf.	auf 1 ha kommen Schulden Mark	Pf.
I 60–90	902	38	293	97
II 90–150	819	15	275	28
III 150–300	792	31	289	35
IV 300–750	813	07	367	28
V 750–1500	836	37	484	50
IV 1500–3000	748	62	525	16
VII 3000 u. mehr	748	–	381	86
A I–VII 60 u. mehr	773	82	375	43

Kreis Wirsitz.

Der Taxwert pro ha. nach den neuen Tax- Grundsätzen.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
19	26	17 800
41	24	20 400
49	27	18 200
53	27	24 800
59	29	22 800
	130	104 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 800,– pro ha.	
	Von 30—60 ha.	
10	36	24 000
20	30	20 800
31	40	19 200
	106	64 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 603,77 pro ha.	
	Von 60 · 125 ha.	
75	115	35 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 309,82 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
86	164	133 400
129	125	76 800
	289	210 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 727,33 pro ha.	
	Über 250 ha.	
82	355	234 800
120	1 201	1 104 400
	1 556	1 339 200
	Durchschnitt. Taxwert M. 860,66 pro ha.	

Kreis Wirsitz.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert M. 485,36 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
5	28	18 800
9	23	15 800
11	28	16 600
12	23	15 600
26	28	16 000
27	29	15 800
33	28	19 000
39	18	18 400
60	29	16 000
63	22	15 400
72	25	21 000
73	23	21 800
95	29	25 200
	333	235 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 706,90 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
1	38	15 600
2	35	21 200
3	51	18 200
4	43	24 600
6	33	18 000
7	33	16 800
8	35	24 600
13	38	16 800
15	42	17 600
16	47	22 600
17	31	19 600
18	31	18 400
21	41	16 800
22	41	24 400
23	36	17 800
24	38	21 000
25	38	16 000
28	32	18 400
29	32	21 200
30	40	22 800
32	34	19 200
34	46	24 800
35	31	19 400
36	53	17 200
37	48	22 400
	Tr. 967	496 600

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tr. 967	496 600
38	39	20 600
40	44	16 800
43	33	23 600
44	45	22 000
45	44	18 800
46	37	22 200
47	30	17 200
48	31	21 400
50	41	24 800
51	32	19 400
52	40	23 800
54	42	22 600
55	40	20 600
56	50	20 400
57	30	18 400
58	38	19 400
61	31	20 600
62	41	23 400
64	39	20 400
65	33	17 200
66	50	22 400
67	40	23 200
68	47	23 400
78	51	26 200
79	37	25 400
81	46	25 400
83	33	31 600
84	35	35 400
93	52	37 600
94	43	26 600
103	44	30 200
5	32	25 400
9	57	32 600
15	58	36 600
18	33	36 400
19	43	29 200
21	52	28 400
23	41	26 000
24	52	41 000
25	59	26 400
26	51	28 800
27	47	27 800
130	31	32 200
31	45	33 400
32	42	29 400
33	42	27 800
34	47	38 000
36	55	35 400
37	54	35 800
38	48	35 000
141	42	28 000
50	48	25 200
	Tr. 3 179	1 876 400

Kreis Wirsitz.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 3 179	1 876 400
151	48	32 600
55	48	45 800
56	58	40 800
57	49	56 000
67	46	26 200
69	39	28 600
170	36	27 000
	3 508	2 133 400
	v. Nr. 7	1 200
		2 132 200

Durchschnittl. Taxwert M. 607,81 pro ha.

Von 60–125 ha.

14	73	24 800
42	63	23 800
69	68	23 000
70	69	19 200
71	61	23 400
74	86	52 200
76	107	27 600
91	61	49 000
92	60	28 200
96	100	69 800
97	83	33 800
98	83	33 600
102	65	43 200
4	108	68 400
6	77	43 200
7	99	67 600
11	110	50 200
14	78	58 400
16	68	25 800
17	119	55 400
22	78	32 000
28	91	56 000
35	79	52 400
39	88	39 000
42	101	55 400
44	65	26 400
46	121	76 800
47	87	45 000
48	113	62 200
49	98	40 800
52	80	65 600
53	76	66 200
54	74	40 400
59	79	63 800
	Tr. 2 868	1 542 600

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 2 868	1 542 600
60	79	58 800
61	76	36 200
162	81	35 600
63	75	50 800
64	80	45 600
68	112	69 400
	3 371	1 839 000

Durchschnittl. Taxwert: M. 545,53 pro ha.

Von 125–250 pro ha.

85	153	123 400
89	221	186 600
90	160	104 800
99	174	56 000
100	131	62 000
1	162	120 800
8	233	164 800
10	188	160 000
13	165	181 200
58	169	120 800
	1 756	1 280 400

Durchschnittl. Taxwert M. 729 15 pro ha.

Über 250 ha.

77	1 480	940 600
80	1 491	875 400
87	591	473 000
88	395	295 800
112	357	168 800
40	6 107	4 296 200
43	459	303 000
45	309	152 000
65	283	178 800
66	1 754	1 206 600
	13 226	8 890 200

Durchschnittl. Taxwert M. 672,17 pro ha.

Kreis Wirsitz.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	16	47	22 600	48 500 u. ein Ausged.	1 031,91	
	90	160	104 800	137 000	856,25	
1902	16	47	22 600	50 500 u. ein Ausged.	1 074,47	
	36	53	17 200	25 000	471,70	E.
	150	48	25 200	37 500	781,25	
1903	18	31	18,400	38 250 und ein Ausgedinge 680 M.	1 233,87	
	27	29	15 800	15 640	539,31	E.
	101	162	120 800	195 000 und ein Ausgedinge 360 M.	1 203,70	
	106	77	43 200	117 000	1 519,49	
	111	110	50 200	70 000	636,36	
1904	16	47	22 600	54 000	1 148,94	
	37	48	22 400	44 900	935,42	
	130	31	32 200	69 500	2 241,94	
	135	79	52 400	50 000	632,91	E.
1905	114	78	58 400	43 600 und ein Ausgedinge 2000 M.	558,97	E.
	142	101	55 400	70 000	693,07	E.
	168	112	69 400	69 400	619,64	E.
1906	76	107	27 600	60 293	563,49	
	88	(395	295 800	(590 000	1250,–	E.
	106	(77	43 200	(		
	100	131	62 000	114 000	870,23	
	104	108	68 400	150 000	1 388,89	
	136	55	35 400	60 000	1 090,91	E.
	145	–	–	259 500	839,81	
1907	103	44	30 200	58 260	1 324,09	E.
1908	113	165	181 200	135 150	819,09	
1909	32	34	19 200	39 000	1 147,09	
	154	74	40 400	78 200 und eine jährl. Rente v. 1000 M.	1 056,76	E.

Kreis Witkowo.

Der Boden des Kreises ist durchweg eben, und besteht aus Geschiebemergel, der bis auf 1 – 1½ m. entkalkt ist und von seinen Verwitterungs- bezw. Ausschlämmungsergebnissen, dem Lehm, dem lehmigen Sand und dem Sand überlagert wird.

Daher kommt es, dass die Böden eine Kalkung sehr gut lohnen.

Die Regenhöhe ist im Durchschnitt 503 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 58 896 ha., wovon auf Ackerland 39 132 ha., auf Wiese 2 803 ha. und auf Holzungen 9 945 ha. entfallen.

Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te – 6-te Bonitierungsklasse. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 9-ter Stelle. Der nach ländlichen Verschuldung berechnete Durchschnittswert p. ha. ist 696,74 M., wobei auf 1 ha. 341,41 M. Schulden entfallen. Die Beleihung der Landschaft beträgt auf 190 Gütern 6 569 700 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 45,8%, wobei am höchsten die 6-te G.-S.-R.-E. Klasse verschuldet ist.

Kreis Witkowo.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto Mark	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9500	über 9500
I. 60–90	Summe	139	14,7	74	8 897	9 012	4 137	45,9	960	616	119	20	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	300	19,1	119	12 176	12 391	5 464	44,1	1 241	779	198	101	1	–	–	–
III. 150–300	Summe	237	28,1	205	18 108	18 621	8 005	43,0	1 610	1 042	69	150	18	–	–	–
IV. 300–750	Summe	87	51,6	410	35 004	35 990	20 386	56,6	2 462	1 430	1	61	24	1	–	–
V. 750–1500	Summe	13	146,1	1 069	110 528	113 555	76 944	67,8	5 202	1 965	–	3	9	1	–	–
VI. 1500–3000	Summe	10	229,8	2 283	216 370	222 662	168 534	75,7	10 466	3 811	–	1	3	5	–	1
VII. über 3000	Summe	15	1 096,8	10 493	782 832	885 582	329 557	37,2	27 275	18 928	1	–	–	6	2	6
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	801	49,4	405	34 419	36 830	16 871	45,8	2 101	1 296	388	336	55	13	2	7

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Witkowo beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
43	bis 20 ha.	187 700	
90	von 21 – 50	670 800	
19	„ 51 – 100	344 500	
36	„ 101 – 1000	4 362 800	
2	über 1000	1 003 900	
zusammen 190			6 569 700 M.

Kreis Witkowo.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60 – 90	605	23	282	92
II 90 – 150	627	01	286	07
III 150 – 300	644	41	284	87
IV 300 – 750	678	37	395	07
V 750 – 1500	756	52	526	65
VI 1500 – 3000	941	55	733	43
VII 3000 u. mehr	713	74	300	47
A I – VII 60 u. mehr	696	74	341	51

Witkowo.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
7	26	19 000
9	28	24 200
15	21	19 800
24	18	23 000
28	27	18 400
90	26	28 800
	146	133 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 912,32 pro ha.	
	Von 30–60 ha	
67	55	33 400
79	54	36 600
76	50	26 200
	159	96 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 605,03 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
81	106	89 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 000,00 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
48	224	249 400
59	134	171 400
78	155	116 400
88	213	232 800
	726	770 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 845,28 pro ha.	
	Über 250 ha.	
51	305	346 200
55	681	542 000
56	553	365 000
60	423	513 600
65	2 176	2 019 800
86	322	434 400
	4 460	4 221 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 946,41 pro ha.	

Kreis Witkowo.

Bis 14 800 M. Taxwert beträgt der durchschnittliche Taxwert M. 453,56 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
10	24	15 600
11	26	16 200
18	28	18 800
19	20	19 600
23	26	17 400
	124	87 600

Durchschnittl. Taxwert M. 706,45 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
1	53	18 600
3	48	21 200
4	56	18 000
5	50	16 600
6	35	19 200
8	34	19 800
12	30	18 800
13	40	23 200
14	34	16 800
16	30	15 000
17	30	19 600
20	42	19 200
21	31	17 000
22	49	17 800
26	39	20 200
27	32	17 200
29	52	24 200
30	42	15 800
31	36	15 200
32	30	15 400
33	39	26 000
58	41	29 000
69	51	25 400
72	51	34 000
74	50	46 800
75	36	31 600
80	49	32 800
84	35	32 000
85	48	26 400
89	54	33 600
	1 247	686 400

Durchschnittl. Taxwert M. 550,44 pro ha.

Von 60–125 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
2	80	22 800
35	60	30 600
40	113	48 400
41	76	61 400
43	119	55 400
44	83	64 800
53	84	66 200
54	62	33 400
57	69	25 800
70	116	123 600
73	72	49 000
77	79	26 800
82	95	31 200
	1 108	639 400

Durchschnittl. Taxwert M. 577,07 pro ha.

Von 125–250 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
25	169	16 400
36	183	117 600
49	135	70 400
52	220	171 600
61	215	150 800
62	215	134 600
63	183	96 200
66	197	109 400
68	159	91 800
	1 676	958 800

Durchschnittl. Taxwert M. 572,07 pro ha.

Über 250 ha.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
34	387	325 000
37	344	204 000
38	338	260 600
39	260	219 800
42	616	446 400
45	365	331 400
46	290	210 600
47	421	457 600
50	649	552 600
64	989	762 200
71	366	396 600
83	515	199 800
87	1 113	491 600
	6 655	4 858 200

Durchschnittl. Taxwert M. 730,– pro ha.

Kreis Witkowo.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	30	42	15 800	13 900 u. ein Ausged.	330,95	
1902	47	421	457 600	505 458	1 200,61	
	49	135	70 400	90 000	666,67	
	53	84	66 200	81 500	970,24	
1903	30	42	15 800	32 700	778,57	
	41	76	61 400	131 500	1 730,26	
	69	51	25 400	45 000	1 470,57	
	74	50	46 800	45 500	910,–	
1904	–	–	–	–	–	
1905	41	76	61 400	114 500	1 506,58	
	44	83	64 800	123 000	1 481,93	
	44	83	64 800	134 000	1 614,46	
	49	135	70 400	125 000	925,93	
1906	30	42	15 800	59 000	1 407,14	
	78	155	116 400	152 951	1 031,94	N. T.
	83	517	199 800	654 800	1 266,54	
1907	49	135	70 400	137 000	1 014,81	
	55	681	542 000	675 000	991,19	N. T.
	69	51	25 400	68 300	1 339,22	
	52	220	171 600	400 000	1 818,18	E.
	61	215	150 800	301 850	1 403,95	
	72	51	34 000	66 500	1 303,92	
1908	30	42	15 800	53 000	1 261,90	
	61	215	150 800	321 721	1 496,38	
1909	54	62	33 400	95 000	1 532,26	E.

Kreis Wongrowitz.

Der Boden des Kreises ist sanft hügelig und fällt nach Norden zur Netze, nach Süden zur Warthe ab.

Bei Wapno befindet sich ein dem Zechstein angehöriges Gipslager. Der Gips wird als Meljorationsmittel für landwirtschaftliche Zwecke verwertet.

Die Regenhöhe ist im Durchschnitt 490 mm.

Der Flächeninhalt des Kreises ist 103 691 ha., wovon auf Ackerland 70 829, auf Wiesen 8 874 und auf Holzungen 12 906 ha. entfallen. Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 5-te und 6-te Bonitierungsklasse mit 66% der Gesamtfläche. Nach dem G.-S.-R.-E. steht der Kreis an 18-ter Stelle, mit einem G.-S.-R.-E. von 9,79 M. p. ha.

Der nach der ländlichen Verschuldung ermittelte Durchschnittswert pro ha. ist 623,84 M., wobei auf 1 ha. 376,67 M. Schulden entfallen. Die Beleihung der Landschaft auf 469 Gütern beträgt 19 699 500 M., und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 57%, wobei am höchsten die 6-te G.-S.-R.-E. Klasse mit 75,4% des Gesamtvermögens verschuldet ist.

Kreis Wongrowitz.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grundsteuer Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögen Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Durchschnittlicher Verschuldg. des Gesamt-Brutto Vermögens Mark in 100 Thl.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe bis 900	von 901–1500	1501–3000	3001–6000	6001–9000	über 9000
I. 60–90	Summe	118	10,7	74	7 808	7 829	3 868	49,4	910	610	110	8	–	–	–	–
II. 91–150	Summe	305	15,7	120	11 080	11 214	4 985	44,5	1 172	764	219	85	1	–	–	–
III. 151–300	Summe	477	23,5	207	16 545	16 826	7 658	45,5	1 533	989	147	320	10	–	–	–
IV. 301–750	Summe	175	49,0	439	32 122	33 094	17 859	54,0	2 286	1 319	3	133	38	1	–	–
V. 751–1500	Summe	42	129,2	1 039	84 673	88 126	61 069	69,3	4 249	1 789	–	17	22	3	–	–
VI. 1501–3000	Summe	19	259,0	2 220	170 274	179 812	135 577	75,4	7 702	2 402	–	1	15	3	–	–
VII. 3000–mehr	Summe	40	957,7	8 231	547 697	598 715	354 711	59,2	18 714	6 872	1	–	13	14	8	4
A. 60 u. mehr I.–VII.	Summe	1 176	63,4	541	39 552	41 860	23 881	57,0	2 270	1 193	480	564	99	21	8	4

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Wongrowitz beliehen mit Mark.

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
166	bis 20 ha.	849 800	
173	von 21 – 50	1 854 400	
47	„ 51 – 100	1 016 000	
76	„ 101 – 1000	13 299 600	
7	über 1000	2 679 700	
zusammen 469			19 699 500 M.

Provinz Posen. Reg. B. Bromberg.

Kreis Wongrowitz.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha. kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	729	71	361	49
II 90–150	705	73	317	51
III 150–300	704	04	325	87
IV 300–750	655	55	364	46
V 750–1500	655	36	472	67
VI 1500–3000	657	42	523	46
VII 3000 u. mehr	571	88	370	37
A I–VII 60 u. mehr	623	84	376	67

Kreis Wongrowitz.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
41	25	18 800
47	29	21 200
54	24	17 600
70	28	21 400
88	21	18 000
96	29	22 200
	156	119 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 764,10 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
13	33	18 800
48	34	18 200
97	36	18 800
30	59	36 000
60	55	44 000
65	40	28 600
66	40	26 000
72	53	60 000
79	40	36 800
80	33	25 600
127	44	42 000
	467	354 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 759,74 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
101	101	60 600
144	77	69 200
	178	129 800
	Durchschnittl. Taxwert M. 729,21 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
134	199	157 400
139	170	113 800
141	141	138 600
173	151	130 400
181	143	87 800
184	198	118 400
215	155	62 200
	1 157	808 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 702,50 pro ha.	
	Ueber 250 ha.	
116	315	349 400
117	267	299 800
129	521	399 800
138	1 121	809 900
143	296	321 400
145	599	262 600
154	734	850 200
162	424	378 200
195	351	231 800
219	611	567 600
229	332	396 800
	5 571	4 867 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 873,70 pro ha.	

Wongrowitz.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 14 800 M. beträgt der durchschnittl. Taxwert Mk. 489,14 pro ha.	
	Bis 30 ha.	
1	29	16 000
5	26	15 800
8	24	17 600
11	25	16 600
18	23	17 600
27	25	16 200
28	24	19 800
30	29	16 200
34	19	16 200
45	25	23 200
51	24	16 800
53	29	16 000
55	28	15 800
56	29	15 600
57	23	17 000
59	27	15 200
66	18	16 800
67	22	17 200
68	23	15 600
69	26	15 400
76	26	15 800
77	25	15 400
78	28	15 200
85	21	15 800
86	22	17 200
87	19	17 000
91	29	15 000
93	21	19 600
94	25	24 400
95	26	18 400
98	23	22 000
99	18	16 200
	681	548 600
	Durchschnittl. Taxwert M. 805,58 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
4	30	16 200
6	46	18 400
7	37	18 800
9	33	15 800
10	38	15 000
12	35	17 400
	Tr. 219	Transp. 101 600

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tr. 219	Transp. 101 600
14	39	17 600
15	42	16 000
16	40	18 400
17	42	16 200
19	33	19 800
20	49	19 600
21	41	20 200
22	31	16 400
23	42	23 600
24	47	23 800
25	32	15 400
26	33	19 800
29	32	19 000
31	30	15 800
32	34	21 300
33	31	15 000
35	30	18 600
33	30	18 800
37	43	23 000
38	51	23 200
39	40	18 600
40	32	16 800
42	32	16 800
43	49	23 600
44	43	22 200
46	30	22 800
49	31	17 800
50	37	24 400
52	36	15 000
58	31	17 800
60	36	22 000
61	34	19 600
62	48	18 000
63	30	18 000
64	52	24 600
65	42	18 200
71	31	15 800
72	35	17 000
73	42	19 600
74	41	22 800
75	34	19 200
79	41	19 000
80	47	22 000
81	41	17 200
82	43	20 000
83	36	18 800
84	35	17 600
89	37	21 800
90	31	15 800
92	42	15 600
109	47	27 200
22	50	33 800
	Tr. 2 207	Tran. 1 122 300

Wongrowitz.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tr. 2 207	Tran. 1 122 300
31	50	27 400
32	49	34 600
35	41	27 600
36	50	41 400
37	44	30 400
47	58	30 600
49	59	31 600
53	42	25 800
56	48	34 800
57	33	31 200
59	53	27 600
67	52	31 000
99	57	27 000
205	57	35 000
23	47	31 400
	2 947	1 589 700

Durchschnittl. Taxwert
M. 539,45 pro ha.

Von 60–125 ha.

2	70	23 600
3	62	24 000
100	62	29 800
2	68	28 600
3	86	37 800
4	84	31 800
6	118	70 400
12	79	44 000
19	70	36 800
20	66	31 000
23	84	58 800
24	122	68 200
25	61	37 200
26	102	45 600
27	111	59 200
28	97	47 400
33	94	70 000
46	99	49 600
48	61	29 800
152	79	42 400
55	123	65 000
58	74	38 800
64	102	80 400
69	84	61 400
71	62	25 400
74	116	63 000
75	103	86 000
78	77	63 400
	Tr. 2 416	Tran. 1 349 800

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Tr. 2 416	Tran. 1 349 800
85	78	36 600
86	102	46 200
87	83	36 000
88	81	42 200
89	88	45 400
90	75	39 600
91	79	48 200
98	95	56 400
209	86	38 400
10	91	42 400
11	68	41 200
12	92	40 800
13	79	33 200
25	71	38 000
28	118	80 600
30	98	78 000
33	107	51 000
35	75	42 600
41	76	39 600
42	93	87 600
	4 151	2 313 400

Durchschnittl. Taxwert
Mk. 557,31 pro ha.

Von 125–250 ha.

105	237	131 200
7	234	128 800
8	146	115 000
10	183	127 600
14	218	126 000
18	247	144 400
42	221	163 400
70	214	52 600
76	129	88 400
77	164	126 200
82	172	57 200
204	128	92 600
8	228	99 400
16	159	53 600
32	128	60 200
39	163	59 400
	2 971	1 626 000

Durchschnittl. Taxwert
M. 547,29 pro ha.

Wongrowitz.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
	Über 250 ha.	
111	432	293 600
13	348	211 800
15	281	242 600
21	755	478 400
40	662	329 200
50	1 148	681 800
151	476	372 400
61	302	224 200
63	809	285 400
68	919	549 600
83	545	412 800
92	861	381 000
93	416	265 400
94	528	372 200
96	520	384 200
97	1 571	712 400
200	880	405 600
1	503	225 600
2	432	243 000
3	321	260 800
6	1 559	675 600
7	914	624 200
14	645	163 800
17	2 724	1 076 400
18	2 584	897 400
20	376	290 000
21	1 171	509 400
22	727	405 600
24	1 139	816 800
26	257	147 600
31	747	401 400
34	585	403 800
36	607	400 000
37	595	301 800
38	422	250 200
40	960	529 400
	28 721	15 225 400

Durchschnittl. Taxwert
M. 530,11 pro ha.

Kreis Wongrowitz.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	4	30	16 200	23 850	795,00	
	6	46	18 400	12 200 u. 1 Ausgedinge	265,22	E.
	78	28	15 200	21 700	775,00	
	98 (	23	22 000	(		
	207 (	914	624 200	(1 000 000	1 067,24	E.
	105	237	131 200	142 000	599,16	E.
	186	102	46 200	72 500	710,78	
1902	59	27	15 200	30 300	1 122,22	
	101	101	60 600	83 170	823,47	N. T.
	115	281	242 600	417 200	1 484,70	
	127	111	59 200	72 000	648,65	
	128	97	47 400	66 500	685,57	
	134	199	157 400	176 500	886,93	N. T.
	160	55	44 000	55 000	1 000,00	N. T.
	234	585	403 800	425 055	726,59	
	240	960	529 400	132 000	137,50	
1903	9	33	15 800	31 200	945,45	
	17	42	16 200	13 000	309,52	E.
	59	27	15 200	33 000 u. 1 Ausgedinge und 1 Ausgedinge 50 M.	1 222,22	
	74	41	22 800	24 000 und Hochzeitsgeld 150 M.	585,37	E.
	80	47	22 000	17 000 u. 1 Ausgedinge	361,70	E.
	115	281	242 600	417 200	1 484,70	
	140	662	329 200	279 500	422,21	
	161	302	224 200	315 000	1 043,05	
	163	809	285 400	315 000	389,37	E.
	164	102	80 400	165 000	1 617,65	
	183	545	412 800	457 380	839,23	E.
	212	92	40 800	67 000	728,26	
	221	1 171	509 400	318 300	271,82	
1904	110	183	127 600	190 000	1 038,25	
	138	1 121	809 800	869 000	775,20	N. T.
	152	79	42 400	145 000	1 835,44	
	163	809	285 400	520 000	642,77	
	192	861	381 000	700 000	813,01	
	194	528	372 200	106 000	200,76	E.
	211	68	41 200	100 974	1 484,91	E.
1905	115	281	242 600	580 000	2 064,06	
	121	755	478 400	508 701	673,77	
	151	476	372 400	695 000	1 460,08	
	178	77	63 400	102 000	1 324,68	
	204	128	92 600	95 000	742,19	
	209	86	38 400	69 000	802,33	
	238	422	250 200	305 000	722,75	

Kreis Wongrowitz.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1906	105	237	131 200	330 000	1 392,41	
	107	234	128 800	234 420	1 001,79	
	110	183	127 600	241 580	1 320,11	
	210	183	127 600	221 230	1 208,91	
	121	755	478 400	800 000	1 059,60	
	137	44	30 400	60 000	1 363,64	E.
	139	170	113 800	—	—	N. T.
	195	351	231 800	304 000	583,49	E.N.T.
	152	79	42 400	103 950	1 315,82	
	169	84	61 400	107 300	1 277,38	
	182	172	57 200	57 200	332,56	
	182	172	57 200	132 000	767,44	
	204	128	92 600	110 000	859,37	
	204	128	92 600	110 000	859,37	
	216	159	53 600	85 000	534,59	
	219	611	567 600	935 000	1 530,28	N. T.
1907	105	237	131 200	330 000	1 392,41	
	106	118	70 400	80 000	677,97	
	106	118	70 400	95 000	805,08	
	130	59	36 000	58 810	996,78	N. T.
	134	199	157 400	196 450	987,19	
	137	44	30 400	69 515	1 579,89	
	138	1 121	809 800	955 000	851,92	N. T.
	141	141	138 600	240 000	1 702,13	N. T.
	186	102	46 200	115 375	1 131,13	
	208	228	99 400	150 000	687,89	
	224	1 139	816 800	1 080 000	948,20	E.
	230	98	78 000	179 350	1 830,10	
1908	110	183	127 600	278 100	1 519,67	
	116	315	349 400	525 000	1 666,67	N. T.
	123	84	58 800	172 000	2 047,62	
	184	198	118 400	154 439	779,99	N. T.
	204	128	92 600	129 000	1 007,81	
	209	86	38 400	75 000	872,09	
	225	71	38 000	60 000	845,07	
1909	1	57	23 000	40 000	1 379,31	
	40	32	22 800	27 660	864,37	E.
	48	19	16 400	48 090	1 414,41	
	59	56	34 400	36 000	1 333,33	
	68	237	274 600	19 750	858,70	E.
	89	176	137 400	20 000	540,54	
	92	375	409 200	52 020	1 238,57	
	209	86	38 400	60 714	705,98	
	215	155	62 200	47 680	307,61	N. T.
	216	159	53 600	100 020	629,06	

Kreis Znin.

Das Seengebiet des Kreises ist sehr gross. Der Boden, meist diluvialer Beschaffenheit, zeigt an der obersten Schicht mit einander wechselnd Sand, lehmigen Sand und Lehm als Bedeckung des darunter gelagerten veränderten Geschiebemergels auf.

Die Regenhöhe ist im Durchschnitt 470 mm.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 74 127 ha., wovon auf Ackerland 51 155 ha., auf Wiesen 4 881 ha. und auf Holzungen 8 809 ha. entfallen.

Das Ackerland verteilt sich prozentuell in die 4-te, 5-te und 6-te Bonitierungsklasse. Nach dem Grundsteuerreinertrag steht der Kreis mit 11,75 M. G.-S.-R.-E. p. ha. an 35-ten Stelle.

Der nach der ländlichen Verschuldungs-Statistik ermittelte Wert des ha. ist 713,66 M., wobei auf 1 ha. 445,90 M. Schulden kommen. Die Beleihung der Landschaft auf 321 Gütern beträgt 9 081 300 M. und die ländliche Verschuldung ist im Durchschnitt 59,2% des Gesamtvermögens, wobei am höchsten die 7-te Grundsteuerreinertragsklasse mit 70,4% verschuldet ist.

Kreis Znin.

Grund-Steuer-Reinertragsklassen von Mark	Verschuldg. Gruppen	Zahl der Eigentümer	Durchschnittlicher Umfang des Grundbesitzes ha.	Durchschnittlicher Grund-Steuer-Reinertrag Mark	Durchschnittswerte des Grundbesitzes Brutto	Durchschnitts-Gesamt-Vermögens Mark	Durchschnittlicher Betrag der Schulden Mark	Verschuldg. des Gesamt-Brutto-Vermögens Mark: in 100 Th.	Durchschnitts-Einkommen aus Grundbesitz Brutto Mark	Durchschnitts-Gesamt-Einkommen Netto	Von den Eigentümern gehören zur Einkommengruppe: bis 900	von 900–1500	1500–3000	3000–6000	6000–9500	über 9500
I. 60–90	Summe	81	10,0	73	6 582	6 688	3 117	46,6	668	553	79	2	–	–	–	–
II. 90–150	Summe	157	13,9	118	9 384	9 622	5 032	52,3	979	685	129	28	–	–	–	–
III. 150–300	Summe	309	22,0	215	14 818	15 052	7 281	48,4	1 479	945	137	165	7	–	–	–
IV. 300–750	Summe	267	41,0	459	29 336	30 112	14 363	47,7	2 348	1 454	19	150	97	1	–	–
V. 750–1500	Summe	44	86,9	1 032	68 543	70 404	38 178	54,2	4 222	2 396	–	5	28	11	–	–
VI. 1500–3000	Summe	17	186,3	2 155	143 657	175 233	110 387	63,0	6 862	3 676	–	2	7	7	–	1
VII. 3000 u. mehr	Summe	33	584,1	5 959	414 576	443 030	311 796	70,4	16 627	4 582	–	–	9	15	7	2
A. 60 u. mehr I.–VII. zus.	Summe	908	51,8	542	36 968	39 031	23 098	59,2	2 360	1 268	364	352	148	34	7	2

Von der Posener Landschaft waren im Kreise Znin beliehen mit Mark

Güter	Mit Flächeninhalt ha.	Pfandbrief-Darlehen Mark	Summe
66	bis 20 ha.	292 300	
170	von 21 – 50	1 682 000	
39	„ 51 – 100	931 000	
43	„ 101 – 1000	5 476 800	
3	über 1000	699 200	
zusammen 321			9 081 300 M.

Kreis Znin.

Nach der ländlichen Verschuldung berechnet:

Grund-Steuer-Rein-Ertrags-Klasse:	Durchschnittswert pro ha:		auf 1 ha kommen Schulden	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I 60–90	658	20	311	70
II 90–150	675	11	362	01
III 150–300	673	54	330	95
IV 300–750	715	51	350	31
V 750–1500	788	75	439	33
IV 1500–3000	771	10	592	52
VII 3000 u. mehr	709	76	533	80
A I–VII 60 u. mehr	713	66	445	90

Kreis Znin.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Bis 30 ha.	
6	27	18 600
38	23	21 200
50	26	16 000
77	27	18 400
95	21	15 400
	124	89 600
	Durchschnittl. Taxwert Mk. 722,58 pro ha.	
	Von 30–60 ha.	
153	50	32 000
156	50	44 600
	100	76 600
	Durchschnittl. Taxwert Mk. 766,00 pro ha.	
	Von 60–125 ha.	
126	116	93 800
208	79	81 400
	195	175 200
	Durchschnittl. Taxwert M. 898,46 pro ha.	
	Von 125–250 ha.	
180	166	135 600
	Durchschnittl. Taxwert Mk. 816,86 pro ha.	
	Über 250 ha.	
116	831	740 800
36	795	775 800
58	387	391 600
81	395	480 200
	2 408	2 388 400
	Durchschnittl. Taxwert M. 991,86 pro ha.	

Kreis Znin.

Der durchschnittliche Taxwert beträgt bis zu 14 800 M. Taxwert M. 481,61 pro ha.

Bis 30 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
4	27	15 400
7	20	15 200
8	21	16 400
9	25	15 200
10	26	17 000
13	24	20 600
14	21	16 000
15	22	20 600
18	20	20 400
19	25	18 600
28	29	16 000
30	18	16 800
32	25	20 200
36	26	23 600
40	21	18 400
41	22	22 000
42	27	17 800
43	24	21 000
45	24	15 800
47	25	20 200
49	22	15 000
51	27	16 000
58	29	17 200
68	17	16 400
70	26	21 000
81	28	16 400
82	17	17 600
84	28	22 600
88	23	16 800
89	27	20 600
97	16	17 200
98	22	20 000
99	20	16 000
147	26	27 000
75	29	29 200
	829	656 200

Durchschnittl. Taxwert M. 791,55 pro ha.

Von 30–60 ha.

Lfd. No.	Areal	Taxwert
1	33	20 200
2	33	18 000
3	59	24 400
5	36	24 800
11	31	21 400
12	38	20 200
16	36	18 400
17	36	20 400
20	31	19 600
21	37	23 600
22	40	17 600
23	30	18 000
24	45	21 000
25	36	17 800
27	35	19 000
29	32	18 800
31	42	23 600
33	45	15 800
34	38	17 400
35	30	24 000
37	54	24 600
39	37	21 800
44	39	21 000
46	35	18 400
48	39	24 400
52	44	22 600
53	44	22 200
54	38	17 400
55	36	16 200
56	41	17 800
57	34	18 000
59	32	21 000
60	32	15 600
61	31	19 800
62	40	24 200
64	50	24 000
65	39	19 400
66	46	19 800
67	36	15 800
69	33	24 400
72	43	16 800
73	41	18 000
74	33	24 000
75	44	19 000
76	48	19 200
78	39	15 800
80	52	19 200
83	38	19 400
85	37	22 600
86	41	24 000
87	38	22 200
	Tr. 1 977	1 032 600

Kreis Znin.

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Tr. 1 977	1 032 600
71	30	16 600
90	38	18 800
91	34	17 000
92	33	15 800
93	41	22 800
94	31	17 000
96	41	20 200
101	37	34 200
2	52	34 600
3	44	34 200
4	30	28 000
7	45	27 000
8	41	30 200
10	40	31 000
11	30	26 600
12	30	26 800
17	54	26 200
19	38	30 600
21	59	31 000
22	49	26 200
23	41	28 400
27	52	27 400
29	38	30 800
30	58	31 000
32	57	44 200
33	37	32 800
40	55	44 000
45	36	25 600
46	36	29 600
48	38	30 000
61	47	32 400
62	42	28 200
63	56	42 200
64	45	28 600
65	35	30 200
66	40	27 400
68	52	40 600
76	55	31 200
79	53	40 000
84	44	46 200
85	43	40 800
88	42	35 000
91	34	26 200
98	47	31 200
99	53	35 600
204	57	25 400
5	45	28 600
6	38	29 200
7	35	29 800
9	49	28 400
11	38	39 000
	4 172	2 567 400

Lfd. Nr.	Areal	Taxwert
	Von 60–125 ha.	
26	72	24 800
63	64	23 600
79	64	24 000
105	68	49 800
6	107	85 600
9	103	66 600
20	76	45 400
24	60	25 200
28	83	50 400
37	121	85 400
38	83	44 000
41	92	59 200
44	93	67 000
151	112	29 800
54	75	39 600
55	69	42 600
57	65	38 000
59	95	61 000
60	64	46 200
67	118	88 600
73	69	34 000
74	62	38 600
78	93	43 600
86	105	70 600
87	66	59 800
90	113	62 400
92	73	71 000
93	102	68 600
97	111	72 000
200	63	32 400
201	69	31 800
10	87	46 800
	2 697	1 627 600

Der durchschnittliche Taxwert beträgt:

von 30-60 ha. M. 615,38 p. ha.
„ 60-125 „ „ 603,48 „ „

Kreis Znin.

Lfd. Nr:	Areal	Taxwert
	Von 125–250 ha.	
113	129	75 400
15	229	152 800
31	160	103 200
39	126	136 600
50	168	99 600
52	187	89 400
69	156	161 800
71	217	186 200
72	223	144 800
82	192	78 200
83	156	90 000
	1 943	1 318 000
	Durchschnittl. Taxwert M. 678,33 pro ha.	
	Über 250 ha.	
114	1 061	602 800
18	374	63 800
25	612	399 400
34	1 028	691 000
35	374	226 800
42	376	438 400
43	511	448 600
49	558	292 000
70	1 274	623 800
77	309	297 800
89	640	465 200
94	641	654 600
95	297	172 800
96	690	476 800
202	583	471 000
3	795	298 200
100	274	207 600
	10 397	6 830 600
	Durchschnitt. Taxwert M. 656,97 pro ha.	

Kreis Znin.

Jahr	Lfd. No.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1901	29	32	18 800	28 000	736,90	
	53	44	22 200	14 100 und ein Ausgedinge 400 M.	320,45	E.
	91	34	17 000	32 800	964,71	E.
	149	558	292 000	242 000	433,69	
	180	166	135 600	232 500	1 400,60	N. T.
1902	40	21	18 400	15 475	736,90	E.
	105	68	49 800	63 000	926,47	
	113	129	75 400	112 000	868,22	
	154	75	39 600	74 000	986,66	E.
	162	42	28 200	50 000	1 190,48	E.
	186	105	70 600	150 000	1 428,57	
	197	111	72 000	50 600	455,86	E.
1903	–	–	–	–	–	
1904	139	126	136 600	160 000	1 269,84	
	167	118	88 600	168 500	1 427,97	
	176	55	31 200	76 500	1 390,91	
1905	109	103	66 600	86 400	838,83	
	113	129	75 400	120 000	930,23	
	114	1 061	602 800	600 000	565,50	
	115	229	152 800	280 000	1 222,71	
	120	76	45 400	105 000	1 381,58	
	106	107	85 600	123 800	1 157,01	
	124	60	25 200	64 000	1 066,67	
	137	121	85 400	189 500	1 566,11	
	149	558	292 000	400 900	718,46	
	169	156	161 800	170 000 und zwei Ausgedinge 1200 M.	1089,74	E.
	172	223	144 800	152 000	681,61	E.
	177	309	297 800	520 000	1 682,85	
1906	128	83	50 4000	92 327	1 112 37	
	143	511	448 600	780 000	1 526,42	
	176	55	31 200	104 000	1 890,91	
	180	166	135 600	253 600	1 527,71	N. T.

Kreis Znin.

Jahr	Lfd. Nr.	Areal	Taxwert	Kaufpreis	Kaufpreis pro ha.	Bemkg.
1907	109	103	66 600	160 000	1 553,40	
	113	129	75 400	173 000	1 341,09	
	136	795	775 800	773 200	972,58	E.N.T.
	152	187	89 400	169 000	903,74	
	157	65	38 000	120 550	1 854,62	
	162	42	28 200	68 000	1 628,57	
	172	223	144 800	400 000	1 793,72	
	181	395	480 200	369 000	934,18	E.N.T.
	183	156	90 000	173 280	1 110,77	
	207	35	29 000	57 300	1 637,14	
1908	158	387	391 600	540 000	1 395,35	E.N.T.
	176	55	31 200	96 570	1 755,82	
1909	40	21	18 400	58 800	2 800,00	
	58	29	17 200	25 800	889,66	
	135	374	226 800	497 200	1 329,41	
	160	67	46 200	71 600	1 118,75	
	176	55	31 200	103 000	1 872,73	

Mittelpreise der Haupt-Getreidearten

in Mark für 1000 kg.

nach „Statistisches Handbuch für den preussischen Staat", Band IV.

Brodnicki: **„Beiträge zur Entwicklung der Landwirtschaft in der Provinz Posen" und „Statistische Jahrbücher".**

Jahr	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	
	Staat	Posen	Staat	Posen	Staat	Posen	Staat	Posen
1816	219	188	164	118	125	87	122	104
1817	290	230	214	148	166	105	154	113
1818	226	186	163	124	135	104	138	111
1819	162	144	125	101	112	88	119	94
1820	134	124	94	76	82	70	91	80
1821	133	130	81	70	67	57	70	60
1822	131	129	92	87	75	68	79	76
1823	126	124	103	96	87	85	93	89
1824	90	85	54	45	47	41	54	46
1825	83	77	52	41	48	39	52	44
1826	91	86	73	64	63	57	71	63
1827	115	105	105	93	88	80	91	84
1828	138	121	108	94	87	80	88	84
1829	159	143	97	79	80	66	81	73
1830	151	133	105	88	81	71	85	81
1831	188	186	138	131	107	106	109	117
1832	155	142	122	106	103	94	103	100
1833	111	105	86	71	72	58	81	70
1834	105	104	81	73	67	62	77	77
1835	109	111	86	81	80	77	84	85
1836	104	95	74	58	69	59	72	64
1837	115	106	82	68	71	59	72	67
1838	151	142	113	98	90	77	90	90
1839	179	161	115	91	98	79	92	84
1840	167	156	109	94	98	82	100	101
1841	157	150	102	93	83	78	88	89
1842	174	167	114	98	91	80	94	90
1843	149	127	126	101	106	90	110	95
1844	137	124	101	80	91	70	87	72
1845	155	140	128	108	106	95	107	103
1846	206	198	177	165	141	145	132	140
1847	263	250	215	210	148	182	161	156

Jahr	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	
	Staat	Posen	Staat	Posen	Staat	Posen	Staat	Posen
1848	150	137	95	93	90	84	89	83
1849	147	345	79	73	71	62	72	69
1850	139	133	91	82	78	69	83	78
1851	150	144	125	113	104	97	108	111
1852	172	163	154	149	130	127	120	129
1853	205	190	170	156	141	137	135	142
1854	258	243	208	196	169	168	161	166
1855	284	284	229	223	176	181	162	173
1856	270	277	213	207	173	175	156	175
1857	204	194	138	115	135	116	132	120
1858	184	180	128	115	125	114	143	135
1859	179	175	136	123	126	119	137	129
1860	210	189	154	140	140	127	130	115
1861	221	197	154	136	138	121	121	109
1862	214	195	160	135	128	111	120	110
1863	184	169	136	119	118	104	114	112
1864	159	143	114	96	110	95	117	106
1865	163	150	125	113	112	99	119	110
1866	196	184	146	133	135	119	134	120
1867	258	243	198	189	169	159	156	159
1868	250	238	197	184	175	164	168	166
1869	194	185	161	148	153	144	154	147
1870	203	191	156	140	142	128	142	128
1871	234	217	172	155	152	138	146	138
1872	242	234	168	162	152	138	138	134
1873	264	254	192	182	182	160	160	152
1874	240	230	198	186	200	184	192	188
1875	196	186	166	156	168	148	180	170
1876	210	197	174	162	168	146	177	168
1877	230	218	177	160	160	149	160	145
1878	202	190	143	125	157	135	139	123
1879	106	186	144	133	148	128	134	134
1880	219	212	193	184	168	152	152	151
1881	220	213	202	191	166	153	159	152
1882	208	199	161	146	154	136	146	132
1883	185	178	147	138	146	130	137	126
1884	173	174	147	138	149	137	144	140
1885	162	155	143	129	143	128	143	134

Jahr	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	
	Staat	Posen	Staat	Posen	Staat	Posen	Staat	Posen
1886	157	150	134	122	135	118	133	123
1887	164	157	125	112	128	106	113	99
1888	174	166	135	121	135	112	130	114
1889	183	176	156	147	151	136	151	142
1890	192	187	170	164	165	154	160	151
1891	222	221	208	201	171	161	162	161
1892	189	189	178	172	156	150	149	149
1893	152	145	135	123	143	132	158	145
1894	135	132	118	109	132	125	139	128
1895	140	142	121	112	125	115	121	115
1896	153	154	122	114	130	124	126	120
1897	165	163	126	120	135	128	134	129
1898	186	178	145	139	149	141	148	141
1899	155	152	143	134	144	128	137	124
1900	150	145	143	135	143	128	137	128
1901	162	164	141	140	145	135	143	138
1902/3 *)	152	147	135	126	137	118	141	141
1903/4	161	167	131	123	134	128	129	125
1904/5	170	166	140	130	147	140	142	142
1905/6	170	166	155	143	150	138	155	153
1906/7	182	172	169	161	161	153	172	166

*) Statistische Jahrbücher.